

alm



Algunder Magazin

Mai 2013

8. Jahrgang - Nr. 3/13



Frühlings Erwachen

Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite: € 400,00 + MwSt.

½ Seite: € 250,00 + MwSt.

⅓ Seite: € 150,00 + MwSt.

Kontaktieren Sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: alm@rolmail.net

Titelbild: Kirschblüte in Vellau - Foto Martin Geier

alm - Algunder Magazin

Eigentümer und Herausgeber:

Kulturkreis Algund
Hans-Gamper-Platz 1
39022 Algund

E-Mail: alm@rolmail.net

Eingetragen: Trib. BZ - Nr. 01/2011 - 22.02.2011

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Bernhard Christanell

Redaktionsteam: Maria Kiem, Irene Zanandrea,
Martin Geier, Kurt Geier.

Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei
Postgranz-Str. 8/C
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. Juni 2012**

Die Beiträge können per E-Mail alm@rolmail.net übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort *alm* versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden.

Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden.

Seniorenheim Algund

Ostern mit der Kolpingfamilie Algund im Seniorenheim

Die Kolpingfamilie Algund hat heuer zum 37. Mal für die Heimbewohner des Algunder Seniorenheimes Osternester gebastelt und Ostereier gefärbt. Am Ostersonntag übergaben die Mitglieder der Kolpingfamilie Algund unter der Leitung von Helmut Tissot den Heimbewohnern die Osternester im Rahmen einer kleinen Osterfeier. Hermann Pixner sorgte mit seiner Ziehorgel für die musikalische Umrahmung der Feier. Zur großen Freude der Heimbewohner brachte die Kolpingfamilie zahme Hasen mit, die gestreichelt und gehalten werden konnten.

Die Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner dankte der Kolpingfamilie für deren jahrelangen freiwilligen Einsatz für die Heimbewohner.



Irmgard Dalkolmo übergibt Heimbewohner Josef Gamper das Osternest.

Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner übergibt an Vizepräsidenten Norbert Rechenmacher

In den Medien wurde bereits berichtet, dass Martina Ladurner anstelle von Hans Berger in den Landtag nachgerückt ist. Die Einberufung in den Landtag bringt die Unvereinbarkeit mit dem Amt als Präsidentin des Algunder Seniorenheimes mit sich. Martina Ladurner hat deshalb ihr Amt als Seniorenheimpräsidentin abgegeben und die Prozedur für die Namhaftmachung des neuen Verwaltungsratsmitgliedes für das Algunder Seniorenheim eingeleitet.

Die Gemeinde Algund hat nun die Aufgabe, ein neues Verwaltungsratsmitglied namhaft zu machen. Dieses muss laut Statut des Algunder Seniorenheimes unter Personen ausgewählt werden, die Kompetenzen oder Erfahrung auf dem Gebiet der Sozial- oder Gesundheitsdienste, der öffentlichen Verwaltung oder der Betriebsführung verfügen. Die Landesregierung wird dann die namhaft gemachte Person zum Mitglied des Verwaltungsrates ernennen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden in ihrer ersten Sitzung den neuen Präsidenten des Seniorenheimes Algund wählen.

Bis der neue Präsident im Amt ist, werden die Aufgaben von Martina Ladurner dem Verwaltungsratsmitglied und amtierenden Vizepräsidenten des Seniorenheimes Algund Norbert Rechenmacher anvertraut. Er wird die Betriebsstrategien, die der Verwaltungsrat unter der Präsidentschaft von Martina Ladurner festgelegt hat, umsetzen und weiterentwickeln.



Martina Ladurner übergibt an Norbert Rechenmacher

Dank an Doktor Hugh Agostini

Seit 35 Jahren sind das Seniorenheim Algund und Doktor Hugh Agostini eng verbunden. Nun hat sich Doktor Hugh Agostini in den Ruhestand verabschiedet und das Seniorenheim Algund sagt „Danke“ für die jahrzehntelange Zusammenarbeit.

Doktor Hugh Agostini ist mit 1. Mai in den Ruhestand getreten. Das Algunder Seniorenheim kann auf eine 35-jährige Zusammenarbeit mit Hugh Agostini zurückblicken. Bereits seit 1978 war er als Hausarzt für die Heimbewohner des Algunder Seniorenheimes, das sich damals noch im Alten Dorf neben dem Oberschwennenbach befand, tätig. Im Januar 1995 ist Hugh Agostini zum Mitglied des Verwaltungsrates des Algunder Seniorenheimes ernannt worden. Dieses Amt hat er 13 Jahre lang bekleidet und in dieser Zeit hat er die Entwicklung des Algunder Seniorenheimes mitgestaltet. Seit 2002 bis zu seinem Ruhestand trug er die Verantwortung für das Algunder Seniorenheim als ärztlicher Leiter.

Im Rahmen einer feierlichen Verabschiedung betonte Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner in ihrer Dankesrede, dass mit dem Eintritt in den Ruhestand von Hugh Agostini eine der tragenden Säulen des Seniorenheimes verloren geht.

Im Namen aller Mitglieder des Verwaltungsrates und der Führungskräfte des Seniorenheimes dankte Martina Ladurner ihm für sein jahrelanges Wirken und wünschte ihm für seinen wohlverdienten Ruhestand Gesundheit und alles Gute.



v.l.: Verwaltungsrat Trentini Giovanni, Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner, Hugh Agostini, Verwaltungsräte Ulrike Kuppelwieser, Kiem Evi und Norbert Rechenmacher

Kindergarten Forst

Büchermärz

Wir vom Kindergarten Forst besuchen während des Kindergartenjahres gerne die Bibliothek. Dort liest uns die Bibliothekarin Frau Christine Gamper Bilderbuchgeschichten vor und die Kinder dürfen sich auch Bücher ausleihen.

Im Monat März wurde landesweit in den Bibliotheken die Aktion „Büchermärz“ initiiert. Dabei fanden neben den traditionellen Vorlesestunden, wie in der Bibliothek oder in den Schulen, auch Vorleseereignisse an überraschenden Örtlichkeiten statt.

Wir haben an zwei Aktionen der Bibliothek Algund teilgenommen: In der Bibliothek haben wir einen Vormittag mit Frau Martina Koler verbracht, die ein Bilderbuch vorgelesen hat und anschließend durften die Kinder gemeinsam basteln.

Mit einer zweiten Aktion hat uns Frau Christine Gamper überrascht. Frau Fuchs von Mannstein hat ihr Lesezimmer im Schloss Forst für eine Vorlesestunde zur Verfügung gestellt. Das war natürlich eine große Aufregung und ein schönes Erlebnis.

Nadin: *„Wir sein ins Schloss Forst gongen, Frau Christl hot zem af ins gwortet. Sie hot mit ins W rmer gebaschtelt!“*

Johannes: *„Wir worn im Schloss und hobn an Regenwurm mit Zeitungspapier gebaschtelt!“*

Alexandra: *„Frau Christl hot ins a Buach vorglesn: Vom starken Superwurm!“*

Lukas: *„Die Frau Christl hot vom Superwurm glesn, der hot in Frosch gholfn!“*

Für beide Veranstaltungen möchten wir uns recht herzlich bedanken.



Kreativität und Kunst im Innenhof der Gemeinde: Ausstellung des Kindergartens Algund

Die Kunstwerke sind im Innenhof der Gemeinde zu bewundern und können dabei auch gleich reserviert werden.

Montag, 3. Juni bis Donnerstag, 6. Juni 2013
Vormittags von 8.30-12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag auch nachmittags von 14.30-16.30 Uhr.

Am Freitag, 7. Juni können die reservierten Ausstellungsstücke von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 14.30 Uhr in der Gemeinde gegen eine freiwillige Spende abgeholt werden.

Ein neues Vordach

Ein großes Dankeschön richten wir an die Gemeindeverwaltung von Algund für das neue Vordach am Eingang des Kindergartengebäudes in Forst, das im Februar angebracht worden ist.



Grundschule

Einmaleinsturnier

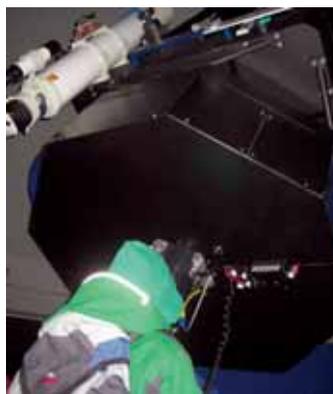
Zur Vorbereitung auf die (schwierige) schriftliche Division wurde ein klasseninternes Einmaleinsturnier organisiert. Die Schüler und Schülerinnen der 4B haben sich fleißig darauf vorbereitet. In mehreren Runden wurden die Finalisten/innen der roten und der blauen Gruppe ermittelt. Schlussendlich traten Anna Pirhofer gegen Adam Blaas und Sophie Lodrini gegen Sabine Töll an. Es waren spannende Finalrunden, welche Adam und Sabine schließlich für sich entscheiden konnten. Sie durften zu Recht stolz auf sich sein und konnten einen Pokal in Empfang nehmen. Für die ebenso talentierten zweitplatzierten Rechner gab es zum Trost eine Badeschokolade. Herzlichen Glückwunsch den Vieren!



Astronomie-Projekt der 3.Klassen der Grundschule Algund

In den dritten Klassen der Grundschule drehte sich für einige Wochen alles um Sterne, Planeten, Sonne und Weltraum. Fasziniert von dieser Materie, eigneten sich die Kinder beachtliches Wissen zu diesem Thema an. Einige Kinder wählten ein besonderes Fachgebiet aus und gestalteten dazu entweder ein Büchlein oder ein Plakat. Besonders hilfreich war der „Astronomiekoffer“, der für die Projektzeit vom Schulumt zur Verfügung gestellt wurde. Den Höhepunkt bildete schließlich der Lehrausflug zur Sternwarte nach Gummer am 22. März 2013, ein einmaliges Erlebnis, das allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Weitere Bilder und Informationen dazu findet man auf der Homepage der Schule www.snets.it/SSPAlgund unter GS Algund.



Aktion „Sicher zur Schule“



Die Schüler der 4. und 5. Klassen Grundschule bedanken sich bei der Raiffeisenkasse Algund für die neuen Sicherheitswesten.

Schüler und Lehrer der Grundschule mit Bürgermeister Ulrich Gamper und dem Direktor der Raiffeisenkasse Algund, Eduard Enrich.

Pflegefall in der Familie? - Was nun?

Ein Pflegefall in der Familie stellt Angehörige vor großen Herausforderungen. Die Situation ist für alle Beteiligten nicht einfach: Ein geliebter Mensch ist plötzlich nicht mehr so, wie er einmal war und es müssen viele Entscheidungen getroffen werden.

Es geht heute nicht mehr nur um die Entscheidung „Pflege zu Hause“ oder „Pflege im Altersheim“. Neben diesen herkömmlichen Optionen gibt es viele Zwischenlösungen, die je nach Pflegebedürftigkeit passen könnten. Bei leichter Pflegebedürftigkeit kann die Pflege vielleicht noch von den Angehörigen übernommen werden, eventuell kombiniert mit dem Hauspflegedienst. Könnte eine zeitweilige Unterbringung in einer Tagesstätte hilfreich sein? Vielleicht genügt für eine Weile auch die Anstellung einer Haushaltshilfe? Oder benötigt man eine Pflegekraft rund um die Uhr? Wie schaut die finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand aus? Wie organisiere ich eine Gehhilfe oder ein spezielles Krankenbett? Welche Ämter sind zuständig, welche Formalitäten zu erledigen? Welche Hilfe ist von den Familienangehörigen faktisch und finanziell zu erwarten? Wie schaut die rechtliche Absicherung aus? Ist die Zeit gekommen, um über Erbschaftsregelungen nachzudenken? ... und Vieles mehr!

Seit Kurzem gibt es eine Anlaufstelle, bei der Sie eine allumfassende Hilfe für diesen Bereich erhalten: Sie bekommen nicht nur Antworten auf alle Fragen im Zusammenhang mit der Pflegebedürftigkeit, sondern es werden auch alle Behördengänge und jegliche Ansuchen für Sie erledigt. Sie erhalten Beratung, rechtliche Unterstützung und Betreuung in allen Belangen – ganz auf Ihre individuelle Situation zugeschnitten ... und das zu einem fairen Preis.

Die meisten Betroffenen wollen so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben und wünschen sich, dass Familienmitglieder die Betreuung übernehmen. Die Pflege zu Hause erfordert bei aller Liebe auch viel Kraft. Aus diesem Grund ist es wichtig, mit der eigenen Kraft und verfügbaren Zeit sorgfältig umzugehen und auch Hilfe von Außen zuzulassen und anzunehmen.

Lassen Sie sich helfen! Denn...

**Wer Aufopferung als Lebensinhalt akzeptiert,
wird ein Opfer seiner selbst.**

(von Else Pannek)

Besuchen Sie unsere Homepage www.betreut.it, auf welcher Sie kostenlos ein Inserat aufgeben können, wenn Sie auf der Suche nach Seniorenbetreuung sind, aber auch, wenn Sie gerne in diesem Bereich arbeiten möchten.

Pflegebedürftig?

Allumfassende Hilfe bei Pflegebedürftigkeit:

Behördengänge

Ansuchen jeglicher Art

Beratung

rechtliche Unterstützung

Betreuung in allen Belangen!

Wir helfen Ihnen gerne!



info@betreut.it



Anneliese aus Gargazon, die liebevoll von Gaby aus Rumänien gepflegt wird.

Betreut.it

Dr. Agatha Egger

339 47 76 494

Dr. Jutta Pircher

328 73 11 039

Vereinshaus Algund

Starke Auslastung der Dreifachturnhalle für außerschulische Tätigkeiten im Jahr 2012

Die Vereinshaus GmbH hat im Auftrag der Gemeinde Algund im abgelaufenen Jahr die außerschulischen Tätigkeiten in der Dreifachturnhalle koordiniert. Nachdem wie gesetzlich vorgeschrieben eine eigene Kommission die eingereichten Gesuche für die Nutzung begutachtet und die Turnhallen entsprechend zugewiesen hat, war es Aufgabe der Vereinshaus GmbH, dafür zu sorgen, dass die Vereine und Gruppen Zugang zur Turnhalle hatten und mit den technischen und sportlichen Geräten vertraut gemacht wurden. Auch für kurzfristige Nutzungen (z.B. Turniere, Spiele, usw.) sowie für Reinigungspersonal und Hallenwarte zeichnete die Vereinshaus GmbH verantwortlich, während Reparaturen, Instandhaltungsarbeiten und Investitionen nach wie vor von der Gemeinde Algund direkt durchgeführt wurden und werden.

Im Jahr 2012 wurden die 3 Hallen in Summe für 3.507,5 Stunden für außerschulische Tätigkeiten genutzt. Insbesondere während der Schulzeit (September bis Mitte Juni) waren die Hallen täglich bis 22.00 oder 22.30 Uhr ausgebucht. Auch samstags fanden regelmäßig Trainings und Spiele statt, und selbst an 16 Sonntagen waren die Hallen belegt. Der Löwenanteil der Hallennutzung entfällt auf den Amateursportclub Algund mit 2.812 Stunden (= 80,2% der Zeit). 501 Stunden (= 14,3% der Zeit) wurden die Hallen von auswärtigen Sportclubs genutzt, vor allem für Spiele an den Wochenenden und für Trainings in den Sommermonaten. Die restlichen 194,5 Stunden (=5,5%) standen die Hallen verschiedenen Algunder Vereinen zur Verfügung. Wie aus der Grafik ersichtlich, wurden die Hallen zu über einem Drittel (36,5%) von der Sektion Handball Damen des ASC genutzt, gefolgt von der Sektion Handball Herren mit 22,5%. Neben Handball (insgesamt 59%) wurden die Hallen von den Sektionen Floorball (9,8%), Badminton (5,6%), Fußball (4%), Leichtathletik (1,5%) und vom Kindergarten (0,3%) in Anspruch genommen. Abgesehen vom Sportclub standen die Hallen im abgelaufenen Jahr dem KVV, der Zirkusgruppe, den Bäuerinnen und dem Circolo Culturale la Quercia zur Verfügung. Die Gemeinde hat für die Koordination der außerschulischen Tätigkeiten, für Hallenwarte und Reinigung im Jahr 2012 insgesamt 28.500 Euro plus Mehrwertsteuer an die Vereinshaus GmbH überwiesen. Davon wurden 2 Hallenwarte – Sepp Pöhl und Hermann Christanell – sowie eine Teilzeitangestellte für die Reinigung – Flora Mitterhofer Christanell – bezahlt. Für die Nutzung der Turnhalle wird den Vereinen insgesamt 22.296,25 Euro in Rechnung gestellt. Die Fakturierung erfolgt über die Gemeinde. Das heißt also, die Nutzungsgebühren decken nicht die Führungskosten, ganz zu schweigen von den Instandhaltungs- oder Abschreibungskosten. Auch für das laufende Jahr hat die Gemeinde Algund wieder die Vereinshaus GmbH mit der Koordination der außerschulischen Tätigkeiten und mit der Reinigung der Turnhallen beauftragt. Die Hallenwarte hingegen werden 2013 zwar von der Vereinshaus GmbH koordiniert, aber direkt von der Gemeinde Algund bezahlt.



Casa della Cultura di Lagundo

Intenso utilizzo della tripla palestra per attività extra-scolastiche nel 2012

La Vereinshaus S.r.l. ha coordinato nel 2012, su incarico del Comune di Lagundo, le attività extra-scolastiche all'interno della tripla palestra. Dopo la valutazione da parte della commissione specifica delle istanze di utilizzo e l'attribuzione dell'uso della palestra ai sensi di legge, la Vereinshaus S.r.l. ha garantito l'accesso alle rispettive associazioni e ai gruppi, illustrando anche le varie attrezzature tecniche e sportive. La Vereinshaus S.r.l. era addetta anche agli utilizzi di breve durata (ad es. per tornei, partite, etc.), nonché alla gestione del personale di pulizia e dei custodi della palestra, mentre le riparazioni, i lavori di manutenzione e gli investimenti venivano realizzati direttamente dal Comune di Lagundo, come accade tutt'ora.

Nel 2012 le tre palestre sono state utilizzate per attività extra-scolastiche per un totale di 3.507,5 ore. Soprattutto durante il periodo scolastico (da settembre a metà giugno) le palestre erano occupate quotidianamente fino alle ore 22.00 o 22.30. Il sabato si svolgevano regolarmente allenamenti e partite; le palestre sono state addirittura occupate in 16 domeniche. L'utilizzo maggiore è stato effettuato dallo Sportclub amatoriale di Lagundo con 2.812 ore (pari all'80,2% del totale). Per 501 ore (14,3%) le palestre sono state utilizzate da associazioni sportive esterne, soprattutto per partite nel fine settimana e allenamenti durante i mesi estivi. Le restanti 194,5 ore (5,5%) erano a disposizione di varie associazioni di Lagundo.

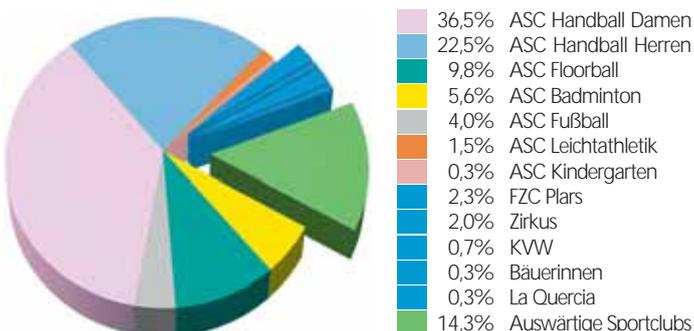
Dal grafico si evince che le palestre sono state occupate per un terzo (36,5%) dalla sezione femminile di pallamano dell'ASC. Segue la sezione maschile con il 22,5%. Oltre alla pallamano (complessivamente 59%), le palestre hanno ospitato le sezioni di floorball (9,8%), badminton (5,6%), calcio (4%), atletica leggera (1,5%) e l'asilo (0,3%). Altri utenti oltre all'ASC erano nel 2012 il KVV, il gruppo circense, le donne rurali (Bäuerinnen) e il Circolo Culturale la Quercia.

Il Comune ha versato alla Vereinshaus S.r.l. per coordinamento delle attività extra-scolastiche, custodi e pulizia nel 2012 in totale 28.500 euro più IVA. Con questi soldi sono stati pagati due custodi – Sepp Pöhl e Hermann Christanell – e una collaboratrice part-time per le pulizie, la signora Flora Mitterhofer Christanell.

Per l'utilizzo della palestra sono stati fatturati alle associazioni 22.296,25 euro; la fatturazione avviene tramite il Comune. Ciò significa che le quote versate per l'utilizzo non coprono le spese di gestione, senza parlare poi delle spese di manutenzione o ammortamento.

Anche per quest'anno l'amministrazione comunale di Lagundo ha incaricato di nuovo la Vereinshaus S.r.l. del coordinamento delle attività extra-scolastiche e della pulizia delle palestre. I custodi invece, nel 2013 saranno sempre coordinati dalla Vereinshaus S.r.l., ma retribuiti direttamente dal Comune di Lagundo.

Nutzung der Dreifachturnhalle Algund 2012



Arbeitsgemeinschaft für Behinderte

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr 2012 zum Wohle der Menschen mit Behinderung.

Die Arbeitsgemeinschaft für Behinderte (AfB) lud am Sonntag 7. April zur jährlichen Vollversammlung in Algund ein, um Rückblick auf das vergangene Jahr 2012 zu halten und gleichzeitig die Schwerpunkte für das Arbeitsjahr 2013 zu präsentieren.

Neben den 160 Mitgliedern aus dem ganzen Land durfte der Landesvorsitzende Martin Telser im Peter Thalgueter Haus die Landtagsabgeordneten Otto von Dellemann, Landtagsabgeordnete Veronika Stirner Brantsch, Stefan Hofer, Präsident des Dachverbandes für Soziales und Gesundheit, den Vizebürgermeister von Algund, Martin Geier, den Bürgermeister von Meran Günther Januth und Kanonikus Johannes Noisternigg begrüßen. Entsprechende Gespräche diesbezüglich wurden bereits mit den zuständigen Ämtern geführt.

Für die 1.028 Mitglieder wurden 2012 beinahe 80 Veranstaltungen sowohl auf Landes als auf Bezirksebene abgehalten. Zu den Veranstaltungen auf Landesebene zählten neben der Weihnachtsfeier in Eppan u.a. die 4-tägigen Frühlings- und Herbstausflüge, die Meeraufenthalte in Lignano Sabbiadoro und der Schwerbehindertenurlaub in Garda. Auf der Vereinswebseite www.afb.bz.it sind auch weiterhin alle eingeladen die Datenbank für rollstuhlgerechte Ausflugsziele und Einkehren mittels Online Formular zu erweitern. Neben der Beratungstätigkeit im Rahmen von Social- Infopoint und dem Rollstuhlverleih, führte die AfB die Wohngemeinschaft PHÖNIX im Auftrag der BZG Burggrafenamt.

Als Schwerpunkte für das Jahr 2013 hat sich die AfB eine verstärkte Zusammenarbeit mit anderen Vereinen/Genossenschaften zur Nutzung von Synergien und Ressourcen gesetzt, so auch den Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit gegenüber Zielgruppen innerhalb und außerhalb des Vereins und die verstärkte Wertschätzung der Freiwilligenarbeit. Dazu wurde ein entsprechender Leitfaden ausgearbeitet.

Neben den Ehrengästen würdigte auch der Landesvorsitzende Martin Telser den Einsatz der vielen Ehrenamtlichen und Freiwilligen, welche im Jahr 2012 wieder über 7.000 Stunden in den Dienst des Nächsten gestellt haben. Im Anschluss an die Vollversammlung servierte die Sarnar Bäuerinnen vom Catering Service „Ollerhond selbstgmochts“ den Anwesenden in Sarnar Tracht eine Bauernmarenade mit hofeigenen Produkten.



**arbeitsgemeinschaft
für behinderte**

Fahrdienst - Servizio trasporto 0473 211 423

Ansprechpersonen:

Martin Telser	Landesvorsitzender	340 2971427
Karl Stocker	Fahrdienst	348 2108827
Verena Wolf	Vereinstätigkeit	339 1388625
Büro Meran		0473 211423

Tagesmütter

Seit über 20 Jahren betreuen Tagesmütter in Südtirol Kinder bei sich zu Hause. Sie bieten den Kindern ein vertrautes, überschaubares Umfeld, in dem sie sich willkommen und geborgen fühlen können. Die Sozialgenossenschaft Tagesmütter bemüht sich, die besondere Situation der Eltern sowie die Bedürfnisse des Kindes zu berücksichtigen und vermittelt den Tagesmutterdienst.

Tagesmutter darf sich eine Person nennen, die nach einer qualifizierten Ausbildung mit Praktikum und Abschlussprüfung bei sich zuhause Kleinkinder betreut. Zum Teil gemeinsam mit den eigenen Kindern schafft sie ein familiennahes Umfeld, in dem die Interessen eines jeden Kindes geachtet und gefördert werden. Die Koordinatorin und die Pädagogin der Genossenschaft begleiten die Tagesmutter und machen Hausbesuche während der Arbeitszeit. Verpflichtende Weiterbildungskurse, Supervisionen und Infotreffe geben Unterstützung und Motivation für die Arbeit.

Die Schritte zum Tagesmutterdienst

Informationen gibt es bei der jeweiligen Koordinationsstelle und auf der Homepage. Sollte der Wunsch einer Betreuung bestehen, so wird ein erstes Treffen durch die Koordinatorin vereinbart. Die Eltern lernen die Tagesmutter und das Umfeld, wo sich dann ihr Kind aufhalten wird, kennen und haben ein erstes Gespräch mit ihr. Je nach Familieneinkommen, gibt es öffentliche Beiträge.

Die Betreuung beginnt mit einer Eingewöhnungszeit für das Kind, in der es von einem Elternteil begleitet wird und einen sanften Einstieg in die neue Erfahrung erlebt. Die Eltern tauschen sich mit der Tagesmutter regelmäßig aus und können sich bei Unklarheiten in jeder Hinsicht an das fachkundige Personal der Genossenschaft wenden.



Informationen über den Tagesmutterdienst sowie über das Berufsbilder Tagesmutter/ des Tagesvaters erhalten Sie bei der Koordinatorin:

Ruth Ladstätter
ELKI Meran, Petrarcastr. 3F
Mobil 348 766 80 53,
Mo 9–12 Uhr

www.tagesmutter-bz.it

Liebe Algunder Jugendliche,

der Frühling ist da und der Sommer lässt hoffentlich nicht mehr lange auf sich warten. Nach dem Projekt zur Gestaltung der Seilbahn, haben wir uns intensiv der Konzeptausarbeitung der Vereinshausbar gewidmet. Die endgültige Entscheidung über die Zukunft der Vereinshausbar war vor Redaktionsschluss noch nicht getroffen. Dass es im Allgemeinen wieder etwas ruhiger zugeht, sieht man am vertrauten Aufbau unserer Alm Rubrik. Mit dabei sind wieder die „Kritische Stimme“, welche sich diesmal mit Religion auseinandersetzt, Interviews und vieles mehr!

Einen guten Start in den Sommer,
wünscht euch
Eure Juga



Cara gioventù di Lagundo,

la primavera è arrivata e speriamo che l'estate non ci faccia aspettare ancora a lungo. Dopo il progetto sul design della funivia, ci siamo dedicati intensamente all'elaborazione concettuale del bar "Vereinshausbar". La decisione finale sul futuro del bar non era stata ancora presa prima della chiusura redazionale. Che le acque si sono generalmente calmate si deduce dalla solita struttura della rubrica. Sono inclusi di nuovo la "voce critica", che questa volta tratta di religione, interviste e molto altro!

Un buon inizio d'estate,
vi augura
La vostra Juga

Die kritische Stimme

Ja, jetzt ist sie wieder um, die Fastenzeit. Das Osterfest beendete die 40-tägige Zeitspanne, in der die christliche Glaubensgemeinschaft bewusst auf Speisen und Güter verzichtet, wie z.B den Verzehr von Fleisch am Freitag. Doch wie so oft brauchen die Menschen gewisse Rituale, um ihr Gewissen rein zu waschen. Mir kommt vor, dass die Fastenzeit auch so eine „Waschmethode“ des christlichen Glaubens ist, zumindest die Fastenregeln im eigentlichen Sinne. Was nützt es an einem Tag in der Woche kein Fleisch zu essen? Wenn für den Gläubigen kein tiefgründiger Gedanke oder Nutzen dahinter steckt, erscheinen diese veralteten Regeln sinnlos. Der Glaube spricht in Symbolen, so auch bei der Fastenzeit. Der eigentliche Sinn des Fastens liegt darin, an das Leiden Jesu zu gedenken und sich so im Stillen auf das Osterfest vorzubereiten. Meiner Meinung nach geht es auch darum, durch Verzicht sich selbst etwas Gutes zu tun, beispielsweise kein Fast Food oder Süßigkeiten zu konsumieren.

Über so manche Vorschriften schreibt auch Apostel Paulus im Brief an die Kolosser 2, 21-23: „Dies sollst du nicht anfassen, das sollst du nicht kosten, jenes sollst du nicht berühren!“

Sind dies nur von Menschen erfundene Vorschriften?

Alle diese Dinge sind doch zum Gebrauch und Verzehr bestimmt. Es sieht zwar so aus, als ob die selbstgesteuerte Zählung unserer Gelüste, die Demutsübungen und die Kasteiung des Körpers Zeichen besonderer Überlegenheit und Weisheit seien. In Wirklichkeit suchen diese Menschen nur ihren eigenen Ruhm und befriedigen ihre Eitelkeit.

Selbst Jesus äußert sich im Evangelium nach Markus 7, 15-16 zum Verzehr von Speisen: „Nicht das macht den Menschen unrein, was er von außen in sich aufnimmt, sondern das, was aus ihm selbst kommt.“

Von Nathalie Maier

Buchvorstellung

Der innere Schweinehund – vom ärgsten Feind zum besten Freund

Kennt ihr diese Situation?

Sonntagmorgen: Ich stehe gemütlich auf und mache mir mein Frühstück. Für einen kurzen Moment schießt mir der Gedanke in den Kopf: „Ach ja heute muss ich ja die Zusammenfassung für Deutsch schreiben, morgen wird es von der Lehrerin eingesammelt“. Der Gedanke wird beiseitegeschoben, mit der Begründung: Ich hab ja den ganzen Tag noch Zeit.

Sonntagmittag: Der Vormittag war chillig, endlich mal entspannen. Jetzt aber gleich zum Mittagessen, heute gibt's Fleisch und Reis! Ach ja, die Zusammenfassung für Deutsch? Ach, die schreib ich nach dem Mittagessen, da hab ich einen vollen Bauch, weil mit Hunger kann ich sowieso nichts schreiben.

Nach dem Mittagessen: Was jetzt Zusammenfassung schreiben? Mit einem so vollen Bauch schaff ich's ja nicht mal bis zum Laptop. Jetzt wird erst mal ein „Rasterle“ gemacht und dann wird die Deutschaufgabe geschrieben. Wirklich.

Sonntagabend: Oh, die Zusammenfassung, stimmt die muss ich ja auch noch schreiben. Der Nachmittag ging so schnell um, ich hatte so viel wichtige Sachen zu erledigen! Mein Zimmer musste mal aufgeräumt werden, nach dem Aufräumen natürlich auch geputzt werden, der Garten umgegraben und und und... Und jetzt kommt gleich die Tagesschau. Okay, gleich nach der Tagesschau wird geschrieben. Versprochen.

Nach der Tagesschau 20:14: Waaas? Um 20:15 kommt eine tolle Dokumentation über Krebsforschung? Die Zusammenfassung kann ich dann schön im Anschluss schreiben, da die Dokumentation schon um 21:00 Uhr zu Ende ist.

Sonntag 21:00 Uhr: Gleich im Anschluss ein Actionfilm, den muss ich mir noch reinziehen! Aber bei der ersten Werbeunterbrechung wird der Fernseher ausgemacht und die Zusammenfassung geschrieben, ohne wenn und aber. Schließlich wird die morgen eingesammelt.

Sonntag 23:00 Uhr, nach 6 Werbeunterbrechungen und zu Filmende: Okay das war's jetzt. Schluss Ende Aus. Eigentlich bin ich ganz schön müde, aber ich muss doch noch diese doofe Zusammenfassung schreiben. Jetzt aber wirklich. Solche Situationen...

...kennt jeder und hat jeder schon mal erlebt. Man nimmt sich etwas vor, und erst wenn man gar nicht mehr anders kann (meist aus Zeitgründen) wird es erledigt. Bis dahin erledigt man meist viele andere unwichtige Sachen, die nur einen Zweck haben: sie rechtfertigen das Nicht-Erledigen des ursprünglichen Vorsatzes, nämlich die Zusammenfassung zu schreiben. Wer steckt hinter alledem? Nennen wir den Übeltäter beim Namen: der innere Schweinehund. Genau über keinen Geringeren als ihn schreibt Marco von Münchhausen. Er beschreibt ganz alltägliche Situationen und zeigt auf, wo der kleine Mistkerl aktiv wird. Immer und immer wieder sabotiert er unsere Vorsätze, und das mit Erfolg, sei es beim Neujahrsvorsatz oder Hausputz, bei der Hausaufgabe oder beim Zimmeraufräumen. Von Münchhausen schreibt mit Charme über den inneren Schweinehund und beim Lesen muss man immer wieder schmunzeln. Der Autor gibt einem viele Tipps und Anregungen wie man ihn besiegen könnte. Doch in diesem Konditional liegt der eigentliche Übeltäter, eigentlich sollte man seinen Schweinehund gar nicht besiegen. Der Trick liegt nämlich darin, ihn nicht mit allen Mitteln zu bekämpfen, sondern ihn zum Verbündeten zu machen. So wird er nicht getötet, vielmehr wird er gezähmt und als Freund gewonnen. In jeder Hinsicht ein lesenswertes Buch, das jedem zu empfehlen ist, der endlich mal seine Vorsätze auch einhalten will! Für alle die jetzt denken: *Interessant das muss ich mal googlen* - vergesst es! Der innere Schweinehund wird dieses Vorhaben mit allen Mitteln sabotieren, schließlich geht es um seinen Untergang. Aus diesem Grund haben wir hier für euch sicherheitshalber den QR Code direkt zum Buch abgedruckt, also nix wie hin!

Marco
von Münchhausen

SO ZÄHMEN SIE
IHREN INNEREN
SCHWEINEHUND!

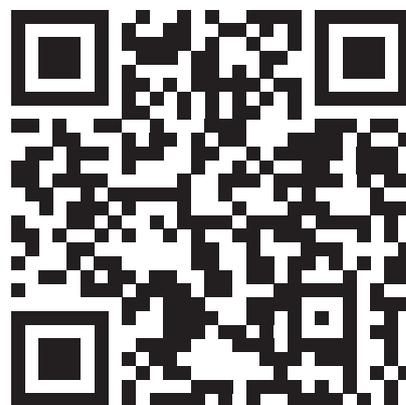
Vom ärgsten Feind
zum besten
Freund



campus

DAS ORIGINAL

JETZT IN ERWEITERTER AUFLAGE!
ÜBER 100.000 VERKAUFTE EXEMPLARE



Akolythen in Taizé

Nach Taizé in Frankreich verschlug es die Algunder Akolythen während der Osterferien. Zusammen mit 96 anderen Südtirolern starteten wir am Mittwoch, den 27. März um 21 Uhr von Meran aus.

Nach der nächtlichen Reise im Bus erreichten wir früher als geplant gegen 8:30 Uhr Taizé, ein kleines Dorf in der sich das Kloster der Brüdergemeinschaft befindet. Dazu gehören große Zeltplätze nördlich des Dorfbereichs, um tausende Gäste aus aller Welt unterzubringen.

Als wir ankamen, war das Wetter, so wie es uns die Wettervorhersage versprochen hatte, kalt und regnerisch. Der Tagesablauf war einfach geregelt und folgte einem gradlinigen Ablauf genauso wie die Mahlzeiten. Morgens um 8:15 Uhr begann das Morgengebet mit anschließendem Frühstück: einem Brot, zwei Zeilen Schokolade und einer Schüssel Tee oder Kakao.

Vormittags bis 12:20 Uhr fanden Workshops und Aktivitäten statt, bestehend aus Bibeinführungen in das Tagesthema. Auch die gemeinschaftliche Putztätigkeit war genau geregelt. Dann folgte das Mittagsgebet und das Mittagessen. Das teilweise schale Essen und das trübe Wetter wurden jedoch durch wertvolle und tiefgründige Eindrücke wettgemacht. So waren die Messen morgens, mittags und abends für den Gast sehr bewegend und mit Gesang in verschiedenen Sprachen festlich gestaltet. Auch wenn wir nicht alle Texte verstanden, sangen wir gern mit, man fühlte sich wohl zwischen all den Menschen, die die Messe gemeinsam feierten.

Außerdem waren wir beeindruckt von der Offenheit mit der man uns begegnete. Ganz egal ob wir gemeinsam mit spanischen, portugiesischen oder italienischen Pfadfindern Gruppenspiele durchführten, mit deutschen Pilgern sangen oder mit Norwegern putzten, wir unterhielten uns immer bestens.

Akolythen



JUGA — Vorstellung

In jeder **alm** Ausgabe werden wir euch jeweils zwei Mitglieder von uns vorstellen. Im Interview dieser Ausgabe:



mein Name lautet: **Anton Carli**
geboren am: 21. März 1995

meine Zeit vertreibe ich mit: Computerspielen, Programmieren, Musizieren.

wenn ich nicht gerade in Sitzungen bin... gehe ich mit Freunden feiern oder beschäftige mich mit der Schule.

für einen Tag lang wäre ich gerne: Abenteurer in China

auf einer einsamen Insel, welchen Gegenstand würdest du mitnehmen? Mein Taschenmesser.

letztes gelesenes Buch: „Der Hobbit“ von John R. R. Tolkien

ich höre gerne: Metal und Punk

mein Gaumen wird erregt durch: ein saftiges, gut gegrilltes Steak

letzte größere Investition: Samsung S3

Aufgabe: „normales“ Mitglied



mein Name lautet: **Niko(laus) Gutweniger**
geboren am: 9. August 1991

meine Zeit vertreibe ich: am liebsten mit Sport! Mein persönliches Highlight ist eine kleine Tour mit dem Rad, am späten Nachmittag bei wolkenlosem Himmel (solange die Temperaturen als angenehm empfunden werden können). Aber auch Teamsport wie z.B. Floorball oder Fußball sind für mich nicht selten ein Grund alles stehen und liegen zu lassen (auch wenn viel davon oft wichtiger wäre). Neben den sportlichen Aktivitäten verbringe ich sehr gerne viel Zeit mit Musik z.B. in unserer Jazzband, der Musikkapelle usw.

wenn ich nicht gerade in Sitzungen bin... studiere ich in Innsbruck und muss tun, was ein Student tun muss.

für einen Tag lang wäre ich gerne: Geld. Ich würde die Welt regieren und jeder hätte gern so viel wie möglich von mir.

letztes gelesenes Buch: Lexikon der kuriosen Rechtsfälle, Ralf Höcker/Carsten Brennecke.

ich höre gerne: Eigentlich alles, außer jene Art von Volksmusik welche im Musikantenstadel usw. zum Besten gegeben wird.

letzte größere Investition: eine halbe Tankfüllung für das Auto!

Aufgabe: Chefkritiker.

Bis zum nächsten Mal!

Wir hoffen euch gefällt die Jugendseite, falls ihr Anregungen oder Wünsche habt, schreibt uns einfach via Facebook, auf unserer Website www.jugaalgund.com oder per Mail: (juga-algund@hotmail.com)!

Gern dürft ihr auch die Möglichkeit nutzen, eure Meinung auf unserer Seite kundzutun! Schreibt einfach ein Mail an ivan.moser@rolmail.net

bis bald,
Eure JUGA

Speriamo che la nuova pagina per giovani sia di vostro gradimento, in caso contrario scriveteci via Facebook, website www.jugaalgund.com o e-mail juga-algund@hotmail.com!

A presto,
La vostra JUGA



JUGA JUGENDBEIRAT
ALGUND

Juga-Alm-Redaktion:

Ivan Moser,
Magdalena Gamper,
Alexander Tartarotti

Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung



Aus der Gemeinderatssitzung vom 15.01.2013

Abschluss eines Raumordnungsvertrages mit den Eigentümern des ehemaligen OGA-Areals in der Josef-Weingartner-Straße

Darauf hingewiesen, dass in den letzten Jahren in der Gemeinde Algund große Flächen für den sozialen und geförderten Wohnbau ausgewiesen wurden und im Gemeindebauleitplan unverbaute und freie Flächen ausgewiesen sind und für den Wohnbau zur Verfügung stehen, ohne dass eine entsprechende Nachfrage vorhanden ist. Festgehalten, dass zudem schon bestehender Wohnraum nicht optimal genutzt wird. Die Anzahl der leer stehenden Wohnungen beträgt laut Erhebungen bei der letzten Volkszählung 183.

Darauf hingewiesen, dass außerdem das Bevölkerungswachstum in der Gemeinde Algund in den letzten Jahren unverhältnismäßig hoch war; betrug die Einwohnerzahl bei der Volkszählung 2001 noch 4140 Einwohner, so betrug diese laut Volkszählung 2011 rund 4900 und im Juli 2012 wurde die Zahl von 5.000 Einwohnern bereits überschritten. Festgehalten, dass damit in der Gemeinde Algund eine kritische Schwelle erreicht ist, da die bestehenden primären und sekundären Infrastrukturen kein weiteres Bevölkerungswachstum verkraften und die Potenzierung der bestehenden primären und sekundären Infrastrukturen nur mit hohen Kosten und einer nicht absehbaren Belastung von Landschaft und Umwelt erfolgen kann.

Darauf hingewiesen, dass die Abänderung der urbanistischen Zweckbestimmung betreffend das Baulos „2a“ der Wohnbauzone „B“ (ex OGA Areal) Zone in Abweichung von Art. 27 und 28 des LRGO durch Abänderung des Durchführungsplanes mit Vorbehalt, dass die dort zu verwirklichenden Baumassen weder für den freien noch für den konventionierten Wohnbau Verwendung finden dürfen, erfolgt.

Festgehalten, dass der Mehrwert der von den Bindungen des Landesraumordnungsgesetzes freigestellten Kubatur des Bauloses „2a“ laut Schätzung des Geom. Claudio Canini aus Meran pro m² Euro 78,85/m² insgesamt Euro 2.036.000,00 beträgt;

Weiters festgehalten, dass der Vertragspartner H 10 GmbH. als Gegenleistung Leistungen zugunsten der Gemeinde Algund für Vorhaben der Gemeinde im öffentlichen Interesse erbringt, welche von programmatischen Akten vorgesehen und auf jeden Fall im öffentlichen Interesse sind.

Dabei handelt es sich um folgende Vorhaben:

Sportzone: Übertragung zugunsten der Gemeinde Algund aufgrund eines grundbuchsfähigen Erwerbstitels des vollen und unbelasteten Eigentums der Gp.756/1 und Gp.756/4, beide in K.G. Algund I, mit einer Fläche von 2.525 m². Der Wert der Leistung wird im Hinblick auf den gegenständlichen Raumordnungsvertrag auf Grund der Schätzung des Geom. Claudio Canini aus Meran mit Euro 333.300,00 beziffert.

Mühlbach: Übertragung zugunsten der Gemeinde Algund aufgrund eines grundbuchsfähigen Erwerbstitels des vollen und unbelasteten Eigentums der Gp.1911, 1912, 1913, 1914, 1921, 1922 und 1969 in E.Zl.168/II, K.G. Algund I, sowie Gp.756/2 und Bp.2118 in E.Zl.1752/II, K.G. Algund I. Der Wert der Leistung wird im Hinblick auf den

gegenständlichen Raumordnungsvertrag auf Grund der Schätzung des Geom. Claudio Canini aus Meran mit Euro 105.000,00 beziffert.

Erwerb des auf Kosten des Vertragspartners errichteten öffentlichen **Fahrrad- und Gehweges, Gehsteiges, Grünflächen** auf den Flächen, welche laut Durchführungsplan der Wohnbauzone „B“ – „ex-OGA“, Bp.2133, 2136 und 2173, in K.G. Algund I, als Fahrrad- und Fußweg, Gehsteig, Grünfläche oder Straßenflächen zweckgewidmet sind, und Übertragung zugunsten der Gemeinde Algund aufgrund eines grundbuchsfähigen Erwerbstitels des vollen und unbelasteten Eigentums (insgesamt ca. 397 m². Der Wert der Leistung wird im Hinblick auf den gegenständlichen Raumordnungsvertrag auf Grund der Schätzung des Geom. Claudio Canini aus Meran mit insgesamt Euro 157.000,00, davon Euro 22.000,00 MwSt.frei, Euro 135.000,00 inkl. MwSt., beziffert.

Übertragung zugunsten der Gemeinde Algund aufgrund eines grundbuchsfähigen Erwerbstitels des Eigentums von ca. 20-40 m² der Bp.2136, in K.G. Algund I, auf welchem sich Grünflächen und **Tiefbrunnen** befinden. Der Wert der Leistung wird im Hinblick auf den gegenständlichen Raumordnungsvertrag auf Grund der Schätzung des Geom. Claudio Canini aus Meran mit Euro 10.000,00 inklusive MwSt. beziffert.

Erbringung von Bauleistungen bzw. Übernahme der Kosten für die Bauleistungen bei der Verwirklichung des Projektes „**Errichtung einer Tiefgarage**“ auf Bp.2171 in K.G. Algund I – im Bauleitplan ausgewiesen als „Zone für öffentliche Einrichtungen (**Feuerwehrrhalle**)“ auf dem Bahnhofsareal“ in Höhe von Euro 1.130.000,00 zuzüglich 10% MwSt. (= Euro 1.243.000,00).

Erbringung von Bauleistungen bzw. Übernahme von Kosten bei der Verwirklichung des Projektes „**Errichtung Servicegebäude in der Sportzone und Freizeitzone Algund**“ auf der Bp.2196 in K.G. Algund I – sekundäre Infrastrukturen –, welche im Gemeindebauleitplan als Zone für öffentliche Einrichtungen ausgewiesen ist, in Höhe von Euro 170.000,00 + 10% MwSt. (= Euro 184.000,00).

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Gemeinderat mit 14 Jastimmen, zwei Gegenstimmen (Joachim Tauber und Johann Moser) und zwei Stimmenthaltungen (u.a. Dr. Eva Trockner Gutweniger), kundgetan durch Handerheben mit der Gesellschaft H 10 GmbH. mit Sitz in Rom einen Raumordnungsvertrag gemäß Art.40-bis des L.G. Nr.13/1997 abzuschließen.

Abschluss eines „Freundschaftsvertrages“ mit Stromboli

Festgehalten, dass es bereits vor einigen Jahren Kontakte zwischen Gemeindeverwaltern aus Algund und institutionellen Vertretern von Stromboli gegeben hat und diese in der letztjährigen Fotoausstellung „Pontisitnera“ im Museum Brückenkopf mündeten. In der Erachtung,

diese Beziehungen in einer verstärkt institutionalisierten Form fortzusetzen, indem Projekte zur Förderung der Zusammenarbeit mit Stromboli ins Leben gerufen werden, welche die Organisation von Treffen und Zusammenkünften zum Ziel haben, durch welche die verschiedenen wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Rahmenbedingungen beider Gebiete, welche einen ähnlichen touristischen Charakter haben, besser kennengelernt werden können;

Beschließt der Gemeinderat mit 17 Jastimmen bei einer Stimmenthaltung, kundgetan durch Handerheben zwischen der Gemeinde Algund und Stromboli, Fraktion der Gemeinde Lipari (Provinz Messina) einen „Freundschaftsvertrag“ abzuschließen.

Auszüge aus dem „Freundschaftsvertrag“ zwischen der Gemeinde Algund und Stromboli:

Heute verpflichten wir uns feierlich, ein dauerhaftes Verhältnis zwischen den beiden Gemeinschaften zu entwickeln, um die Ziele der Zusammenarbeit in den Bereichen Kultur und Förderung der touristischen Aktivitäten zu verwirklichen.

Beide Gemeinden verpflichten sich, dem „Freundschaftsvertrag“ eine Orientierung zu verleihen, die ihren Bürgern die Möglichkeit bietet, eine vielseitige und aktive Initiative zum Austausch im kulturellen und wirtschaftlichen Bereich zu entwickeln.

Aus dem Bericht des Gemeindeausschusses:

Bürgermeister Ulrich Gamper kündigt für den 21. Jänner 2013 die Besichtigung von Energieprojekten in einer Gemeinde in Deutschland an.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 05.02.2013

Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2013 der Freiwilligen Feuerwehr von Algund

Der Haushaltsvoranschlag der Freiwilligen Feuerwehr von Algund sieht für das Jahr 2013 folgende Beiträge vor:

- Ordentlicher Beitrag aus der Landesfeuerwehrkasse: Euro 0,00
- Ordentlicher Beitrag der Gemeinde Algund (Kapitel 108): Euro 20.000,00
- Außerordentlicher Beitrag der Gemeinde Algund (Kapitel 112): Euro 35.000,00
- Eigenmittel für den Ankauf von Fahrzeugen (Kapitel 114): Euro 35.000,00 (Fahrzeug Dorf)
- Außerordentlicher Beitrag aus der Landesfeuerwehrkasse (Kapitel 113): Euro 0,00

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Jastimmen bei vier Stimmenthaltungen (Anja Chindamo, Johann Moser, Dr. Eva Trockner Gutweniger und Max Wenter), (zeitweilig abwesend das Ratsmitglied Johann Gamper) den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2013 der Freiwilligen Feuerwehr von Algund zu genehmigen.

Haushaltsvoranschlag 2013, Programm der Investitionen der Gemeinde Algund

Nach verschiedenen Anmerkungen und Fragen der Räte zu den Investitionsausgaben (Fotovoltaikanlagen u.a.) und eventuellen neuen Schulden, zu den Ausgaben im sozialen Bereich, zur IMU, zu den

geplanten Veranstaltungen im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten „2000 Jahre via Claudia Augusta“, zu den Beiträgen an den Jugendtreff Iduna, zur Weihnachtsbeleuchtung, zur Mitfinanzierung der Musikschule in Meran, zum Breitbandinternet, zu den vorgesehenen Beiträgen an Vereine; nach der Beantwortung der Fragen durch die Referenten und den Bürgermeister, welcher – unter anderem – betont, Ulrich Gamper alle Investitionen betreffend Fotovoltaikanlagen verteidigt, zumal neben den positiven Effekten für die Umwelt, Ersparnisse und zugleich laufende Einnahmen für die Gemeinde geschaffen würden (die Investitionen würden sich in 10-12 Jahren vollständig amortisieren; nach verschiedenen Erklärungen:

Der Bürgermeister verweist im Zusammenhang mit Sparhaushalt darauf, dass die Gemeindeverwaltung gerade was die laufenden Ausgaben betreffe, große Anstrengungen unternommen habe um zu sparen und effizienter zu arbeiten, gleichzeitig aber darauf Wert gelegt hat, alle Dienstleistungen – gerade auch im sozialen Bereich – in einem guten Qualitätsstandart zu gewährleisten.

Der Bürgermeister erklärt vorgesehene Liegenschaftsgeschäfte (Kauf, Tausch, Enteignungen) und Vorhaben im Friedhof, das Projekt Gestaltung und Infrastrukturen in der Marktgasse wird weiterverfolgt. Dr. Ladurner Ulrich berichtet über Ortsmarketing, Logo Algund. Bzgl. Projekt Lebendige Gemeinde habe sich die Gemeinde Algund von der Beratungsfirma Innovate Holding getrennt.

Nach Abschluss der Diskussion beschließt Gemeinderat mit 16 Jastimmen, 2 Gegenstimmen (Johann Moser und Dr. Eva Trockner Gutweniger) und eine Stimmenthaltung (Max Wenter) den Haushaltsvoranschlag der Gemeinde Algund betreffend das Jahr 2013 mit folgenden Ergebnissen zu genehmigen:

Einnahmen - Voranschlag:

Verwaltungsüberschuss 2012	Euro 350.000,00
Titel I	
Einnahmen aus Steuern	Euro 1.821.850,00
Titel II	
Einnahmen aus lfd. Beiträgen u. Zuweisungen Staat, Provinz, öffentl. Körperschaften und auch in Zusammenhang mit Ausübung von der Provinz übertragenen Befugnisse	Euro 2.946.617,00
Titel III	
Außersteuerliche Einnahmen	Euro 3.353.150,00
Titel IV – Einnahmen aus Veräußerungen, aus Kapitalzuweisungen sowie aus der Einhebung von Guthaben	Euro 2.276.345,00
Titel V – Einnahmen aus der Aufnahme von Schulden	Euro 3.150.000,00
Titel VI – Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter	Euro 1.105.000,00
Insgesamt	Euro 15.002.962,00

Ausgaben - Voranschlag

Titel I – Laufende Ausgaben	Euro 6.126.321,00
Titel II – Ausgaben auf Kapitalkonto	Euro 4.530.565,00
Titel III – Ausgaben für die Rückzahlung von Schulden	Euro 3.241.076,00
Titel IV – Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter	Euro 1.105.000,00
Insgesamt	Euro 15.002.962,00

Transparenz: Leitlinien betreffend die im Internet zu veröffentlichenden Daten

Der Gemeinderat beschließt mit Stimmeneinhelligkeit im Sinne der Transparenzbestimmungen gemäß Art.4 des Regionalgesetzes Nr.2/2012 folgende Daten auf der Internetseite der Gemeinde Algund www.algund.eu unter der Rubrik Transparenz zu veröffentlichen.

- a) Organisationsstruktur und Personal:
 - Organigramm der Gemeinde,
 - verschiedene Leistungen/Dienste der Gemeinde mit kurzer Beschreibung,
 - Rangordnungen und Wettbewerbe für die Personalaufnahme,
 - Führungskräfte, mittlere Führungskräfte und/oder Leiter von Organisationseinheiten.
- b) Zufriedenheitsgrad der Bürger:
 - periodische Überprüfungen über die Zufriedenheit der Bürger im Allgemeinen oder/und für bestimmte Dienste; die Umfragen können entweder digital oder mittels Telefonbefragung oder mittels persönlicher Befragung oder über andere gängige Methoden erfolgen (alternative Möglichkeiten).
- c) Verwaltungsergebnisse und der Nutzung der Ressourcen für die Ausübung der institutionellen Aufgaben:
 - Begleitbericht zur Abschlussrechnung
 - folgende Daten aus dem Bericht der flächendeckenden Revision:
 - Laufende Ausgaben pro Bürger
 - Investitionsausgaben pro Bürger
 - Nettoverschuldung pro Bürger
 - Bürger pro Bedienstete
 - Wirtschaftsergebnis pro Bürger.
- d) Daten über die aus den Tarifverhandlungen hervorgehende Besoldung des Gemeindegeldesekretärs und der leitenden Beamten:
 - Jährliches tabellarisches Bruttogehalt, Funktionszulage und Ergebniszulage des Gemeindegeldesekretärs und der Führungskräfte.
- e) Abwesenheiten des Personals, ausgenommen der ordentliche Urlaub:
 - Abwesenheiten des Personals wegen Krankheit, in Tagen sowie durchschnittlich,
 - Abwesenheiten des Personals wegen anderer Gründe, in Tagen sowie durchschnittlich. Ausgangspunkt der Berechnung ist das in der Gemeinde beschäftigte Stammrollenpersonal/ Vollzeitäquivalent.

Raumordnung mit der Gesellschaft H 10 GmbH. mit Sitz in Rom: Genehmigung der dritten wesentlichen Abänderung des Durchführungsplanes für die Wohnbauzone „B2“ (Ex-OGA)

Nach einer Frage zur Festlegung des Nullpunktes und einem Verweis auf das Problem der Parkplätze (die Gemeindebauordnung sieht nichts vor) und der Aufforderung das Problem durch Verabschiedung einer neuen Bauordnung zu lösen;

Auf die Notwendigkeit verwiesen, den vorgelegten abgeänderten Durchführungsplan zu genehmigen, um die Zielsetzungen des Bauleitplanes sowie des Gemeinderatsbeschluss Nr.3/2013 vom 15.1.2013 zu verwirklichen;

beschließt der Gemeinderat mit 17 Jastimmen und 2 Gegenstimmen (Johann Moser und Joachim Tauber) die von Herrn Dr. Ing. Andrea Ostuni Minuzzi vorgelegte dritte wesentliche Abänderung des Durchführungsplanes für die Wohnbauzone „B2“ zu genehmigen.

Beschlussantrag der Gemeinderatsfraktion „Gemeinsam für Algund“ betreffend die Vinschgerbahn

Bürgermeister Ulrich Gamper unterrichtet den Gemeinderat über Aussprachen mit der Eisenbahnverwaltung, welche die Tatsache, dass nicht alle Züge in Algund halten wie folgt begründete:

- Die aus Bozen kommenden Züge würden meistens erst verspätet in Meran eintreffen; um den Fahrgästen den Anschluss ins Vinschgau zu ermöglichen könne der Vinschgerzug nur verspätet in Meran abfahren.

- Die geringe Nutzerzahl in Algund.

- Gute Busverbindungen von und nach Algund.

Somit wurde ein Kompromiss gefunden, welcher vorsieht dass einige Züge die Haltstellen von Algund und Rabland nicht anfahren, eine endgültige Lösung des Problems sei zu erwarten, wenn die STA die Bahnlinie Bozen-Meran übernehme, dies sei vielleicht schon im Sommer 2013 der Fall.

Der Gemeinderat beschließt den Beschlussantrag mit folgendem Wortlaut anzunehmen: „Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister Ulrich Gamper mit den zuständigen Leuten der Landesverwaltung zu verhandeln, dass alle Züge hier in Algund anhalten.“

Aus dem Bericht des Gemeindeausschusses

Vizebürgermeister Martin Geier:

Bei der Sitzung des Kindergartenbeirates wurden 98 Anmeldungen für den Kindergarten Algund und 20 Anmeldungen für den Kindergarten Forst aufgenommen und zugelassen.

Referent Kurt Ladurner:

Versorgung mit Breitbandinternet: Das Land wird in den nächsten Monaten den Knoten der Telecom in der Steinachstraße an das Glasfasernetz anschließen. Dadurch wird eine Reihe von zusätzlichen ADSL-Verbindungen frei und somit wird die Versorgung in Algund verbessert.



Gemeindeausschuss

Sitzung vom 05.03.2013

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit mit der Firma Sini Sun GmbH. mit Sitz in Graun im Vinschgau eine Vereinbarung für die Errichtung und den Betrieb von **Photovoltaikanlagen auf Gemeindegebäuden** (Teile des Daches der Umkleidekabinen des Sportplatzes Algund) mit einer Dauer von 20 Jahren abzuschließen. Jährliche Gebühr: Euro 62,00 je kWp maximaler Anlagenleistung. Die geplante Leistung der Anlage ist 59,00 kWp, sodass sich die voraussichtliche Jahresgebühr auf Euro 3.658,00 beläuft.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die **Trinkwasser- und Abwassergebühren** (Restzahlung 2012) für die an das Meraner Netz angeschlossenen Algunder Bürger, an die Stadtwerke Meran AG auszubezahlen:
Trinkwassergebühren: Euro 1.452,58
Abwassergebühren: Euro 820,33

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die Firma Sanin GmbH. aus Algund gegen eine voraussichtliche Gesamtausgabe in Höhe von Euro 1.943,20 + MwSt. mit der **Beschilderung sowie Bodenmarkierungsarbeiten** für die Parkplätze am Kirchplatz (Tiefgarage Zentrum) sowie Hans-Gamper-Platz zu beauftragen.

Sitzung vom 12.03.2013

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die Genehmigung von **Repräsentationsausgaben** in den Gesamtbeträgen von Euro 718,00 und Euro 1.835,80.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, an Herrn Ganthaler Andreas aus Algund die Fläche von ca. 5000 m² der Gp.785, 786/1, 790/1 und 1940/1 im Bereich des Algunder Sportplatzes für den Zeitraum 11.11.2012-10.11.2013 zu verpachten. Der jährliche Pachtzins beläuft sich auf Euro 982,50.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, das vom Forstinspektorat Meran erstellte Projekt „**Waldpflege, Weg- und Steginstandhaltung – Algund 2013**“ mit Gesamtkosten in Höhe von Euro 30.000,00 zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, beim Amt für Bergwirtschaft der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol ein Gesuch um die Gewährung eines Landesbei-

trages für **Waldverbesserungsarbeiten** und Weginstandhaltung 2013 einzureichen. Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, das Studio ELAS GmbH. aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.025,00 mit der Eingabe, der Kontrolle und dem Versand des **Mod. 770/2013** der Gemeinde Algund zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, das Studio König-Skocir-Kiem, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.150,00 + MwSt. mit der **Steuerberatung der Gemeinde Algund** im Jahr 2013 zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die Firma Seat Pagine Gialle Italia AG mit Sitz in Mailand gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.980,00 + MwSt. mit der **Veröffentlichung der Telefonnummern** der Gemeindegeländeimmobilien sowie der wichtigsten Dienste im Telefonverzeichnis 2013/2014 zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, nachfolgende **Teilflächen** der Gp.941/1, K.G. Algund I, in der Nähe des Algunder Waalweges an folgende Anrainer **zu verkaufen**:
- 61 m² an Herrn Forcher Gualtiero aus Algund,
- 50 m² an Herrn Moser Alois aus Algund,
- 47 m² an Herrn Moser Rudolf aus Algund.
Der Kaufpreis beläuft sich auf Euro 186,00 pro Quadratmeter, was für die Gesamtfläche von 158 m² einen Gesamtpreis von Euro 29.388,00 ergibt.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die Firma Bernhard Schmider aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 9.351,66 + MwSt. mit **Austausch von Fliesen im Gemeindegewinnbad** von Algund zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die Firma Hafner Konrad GmbH. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 11.011,68 + MwSt. mit der Durchführung von **Renovierungsarbeiten in den Nasszellen** des Gemeindegewinnbades zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, dem Konsortium Wegintereessenschaft Vellau für die **Instandhaltung des Vellauer Wegenetzes** einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von Euro 15.000,00 zu gewähren.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die Abrechnung des Herrn Thomas Garber aus Algund/Aschbach betreffend den **Schneeräumungsdienst in Aschbach** während des Jahres 2012 im Gesamtbetrag von Euro 2.400,00 + MwSt. zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die Firma Roman Bau des Kienzl Roman aus Hafling gegen eine Gesamtvergütung von Euro 5.723,39 + MwSt. mit der Durchführung von Baumeisterarbeiten zur **Errichtung einer Trockenmauer** im Huebenweg zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die Firma S.A.P. OHG aus Leifers gegen eine Gesamtvergütung von Euro 37.692,50 + MwSt. mit der Durchführung von **Systemierungsarbeiten im Huebenweg** (Straßenabschnitt zwischen der Hausnummer 2 und dem „Wildhof“) zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die Firma Gögele GmbH. aus Partschins gegen eine Gesamtvergütung von Euro 33.957,60 + MwSt. mit den **Verlegungsarbeiten zur der Erweiterung des Breitbandnetzes** in Mitterplars zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, das Studio LPS KG aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.000,00 + MwSt. mit der Bewerbung des Projektes „**Via Claudia Augusta 2014**“ zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, das Studio LPS KG aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von Euro 5.000,00 + MwSt. mit der organisatorischen Koordination des Projektes „**Via Claudia Augusta 2014**“ zu beauftragen.

Sitzung vom 19.03.2013

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die Rechnung der Sozietät Pichler Dejori Comploj & Partner – Steuerberater aus Bozen – betreffend die **steuerrechtliche Beratung** betreffend den mit der Gesellschaft H10 GmbH. abgeschlossenen Raumordnungsvertrag im Gesamtbetrag von Euro 6.338,05 auszubezahlen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stimmeneinhelligkeit, die Vereinshaus Ges.m.b.H. gegen eine Jahresvergütung von Euro 35.000,00 + MwSt. mit der Reinigung und der Verwaltung und Koordination der

außerschulischen **Tätigkeiten in der Turnhalle** Algund während des Zeitraumes 01.04.2013–31.03.2014 zu beauftragen.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, die Firma Pircher Othmar gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.050,00 + MwSt. mit der Anbringung einer **Dachsicherung** samt Zubehör für den Zugang des Kaminkehrers zum Hausdach der Mittelschule Algund zu beauftragen.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit die Firma Lift 2000 OHG aus Lana gegen eine jährliche Gesamtvergütung von Euro 1.670,00 + MwSt. mit der periodischen **Instandhaltung** und Assistenz folgender **Aufzugsanlagen** zu beauftragen:
- Seniorenwohnungen (Haus am Schwöllenschach): Euro 1.100,00 + MwSt.
- Vereinshaus Peter Thalgueter: Euro 570,00 + MwSt.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, die Firma Brandschutzdienst Meran des Roland Klotz & Christian Casagrande OHG aus Burgstall gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 2.525,29 mit der **Wartung der Hydrantenanlagen**, Feuerlöschschläuche und Feuerlöscher in den öffentlichen Gebäuden zu beauftragen.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, die Firma Nicom Securalarm GmbH. aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.990,00 + MwSt. mit der **Wartung der Brandmeldeanlagen** in der Grundschule, Mittelschule, Kindergarten Algund, Jugendtreff „Iduna“, Bibliothek und Rathaus während des Jahres 2013 (Kontrolle 2 x jährlich) zu beauftragen.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit sechs Jastimmen und einer Stimmenthaltung, die Firma Doppelmayr Italia GmbH. aus Lana gegen eine zusätzliche Vergütung von Euro 7.355,00 + MwSt. mit der Lieferung und dem Einbau eines **Glasfaserkabels** mit 24 Fasern (davon 8 Fasern für die Breitbandversorgung der Bergfraktion Aschbach) an der Seilbahn „Saring-Aschbach“ zu beauftragen.
Dieses Kabel wird anstelle des ursprünglich vom Projekt zum Umbau und zur Modernisierung der Seilbahn vorgesehenen Glasfaserkabels mit 16 Fasern eingebaut.
In diesem Zusammenhang ist mit dem zuständigen Amtsdirektor des Landes zu klären, ob für diese Arbeiten die Gewährung eines Landesbeitrages möglich ist, da dieses Glasfaserkabel auch den Anschluss eines öffentlichen Gebäudes (Feuerwehrhalle Aschbach) betrifft.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, die Mehrkosten für die Durchführung von Grabungsarbeiten zur **Sanierung (Abdichtung) der Terrasse des Vereinshauses** im Bereich AVS-Lokal im Betrag von Euro 1.127,48 zu genehmigen und die Rechnung über Euro 3.140,92 der Firma Erdbau GmbH. zu liquidieren und auszubezahlen. Die Mehrkosten sind darauf zurückzuführen, dass mehr Kubikmeter Material auszuheben und wieder aufzufüllen waren, als ursprünglich vorgesehen.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, die Firma Berlanda Stefan aus Meran während des Jahres 2013 mit der Durchführung verschiedener sich laufend ergebender **Aushubarbeiten mittels Saugbagger**, zu beauftragen. Voraussichtlicher Gesamtbetrag: Euro 8.000,00 + MwSt.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, kundgetan durch Handhaben, die Firma Euro Alpe GmbH. aus Bozen während des Jahres 2013 mit der Durchführung von **Kanal-TV-Inspektionen** im Gemeindegebiet von Algund zu beauftragen. Voraussichtlicher Gesamtbetrag: Euro 5.000,00.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, die Firma Mair Josef & Co. KG aus Prad am Stilfserjoch mit der Durchführung von verschiedenen kleinen **Asphaltierungsarbeiten** während des Jahres 2013 zu beauftragen. Voraussichtlicher Gesamtbetrag: Euro 13.500,00 + MwSt.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, die Firma S.A.P. OHG aus Leifers gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 5.000,00 + MwSt. mit der Durchführung von **Reparaturarbeiten am Pflasterbelag** in verschiedenen Gemeindestraßen während des Jahres 2013 zu beauftragen.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, die Telecom Italia AG – AOA NE – Focal Point Spontamenti – aus Triest gegen eine Gesamtvergütung von Euro 671,33 + MwSt. mit der **Verlegung der Telefonanlage** in der Peter-Thalgueter-Straße (Bereich zwischen Abzweigung Stenizerweg und Abzweigung Etzenrichtstraße) zu beauftragen.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, den an die Firma Torggler Commerz AG aus Marling erteilten Auftrag für die Lieferung des notwendigen Materials zum Austausch eines **defekten Hydranten** in Mitterplars im Bereich der Höfe „Bogner“ und „Schaitenguten“ für alle Rechtswirkun-

gen zu bestätigen, nachdem der Austausch des Hydranten dringend erforderlich war. Voraussichtlicher Betrag: Euro 2.783,00.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, die Firma Martin Unterweger gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.000,00 + MwSt. mit der Lieferung von **verschiedenen Pflanzen für die Grünanlagen** der Gemeinde Algund (Frühjahrsbepflanzung Kirchplatz) zu beauftragen.

Sitzung vom 26.03.2013

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, die Mehrausgabe von Euro 1.067,77 + MwSt. betreffend verschiedene **Instandhaltungsarbeiten der vertikalen und horizontalen Beschilderung** während des Jahres 2012 der Firma Sanin GmbH. auszubezahlen, weiters dieselbe Firma mit der Durchführung der laufend anfallenden Instandhaltungsarbeiten der vertikalen und horizontalen Beschilderung während des Jahres 2013 zu beauftragen. Voraussichtlicher Gesamtbetrag: Euro 15.000,00.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, die Glaserei Trojer Jochen aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.690,00 + MwSt. mit der Lieferung und Montage von **begehbarem und rutschhemmendem Glas** für das Vereinshaus Peter Thalgueter zu beauftragen.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, die vom Bauleiter, Dr. Ing. Mauro Previdi aus Bozen, erstellte Endabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Arbeiten für die Errichtung eines **Kreisverkehrs** in der Josef-Weingartner-Straße zu genehmigen: Euro 39.600,00 + MwSt.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, die Abrechnung der freiberuflichen Leistungen betreffend die Projektierung, Bauleitung, Sicherheitskoordination und Abrechnung der Arbeiten zur Errichtung eines **Kreisverkehrs** in der Josef-Weingartner-Straße im Gesamtbetrag von Euro 4.026,88 zu genehmigen.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, die Firma Alois Oberhofer GmbH. gegen eine Stundenvergütung von Euro 35,00 + MwSt. (für Obermonteur) und Euro 22,00 + MwSt. (für Lehrling) zuzüglich der jeweils anfallenden Materialspeisen mit der Durchführung der laufend anfallenden **Reparaturarbeiten an den Infrastrukturen** (Trinkwasser, Weißwasser und Kanalisierung) während des Jahres 2013 zu beauftragen.

Voraussichtlicher Gesamtbetrag: Euro 12.000,00.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stim-meneinhelligkeit, die Firma Elektro Waibl des Andreas Waibl & Co. OHG gegen eine Stundenvergütung von Euro 28,00 + MwSt. für den Facharbeiter und Euro 22,00 + MwSt. für den Lehrling, zuzüglich der jeweils anfallenden Materialspe-sen mit der Durchführung der laufend anfallenden **Reparaturarbeiten am öffentlichen Beleuchtungsnetz** (Jahr 2013) zu beauftragen. Voraussichtlicher Gesamt-betrag: Euro 21.000,00.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stim-meneinhelligkeit, die Firma Hultafors Group Italy GmbH. aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.229,98 + MwSt. mit der Lieferung von **Arbeitsbekleidung** für die Gemeindearbeiter zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stim-meneinhelligkeit, die Firma EWO GmbH. aus Kurtatsch gegen eine Gesamtvergütung von Euro 14.046,99 + MwSt. mit der Lieferung der **Beleuchtungskörper** samt Zubehör und Masten für die Peter-Thalguter-Straße (Bereich zwischen Abzweigung Stenizerweg und Abzweigung Etzenrichtstraße) zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stim-meneinhelligkeit, das Ingenieurbüro von Pfössl & Helfer GmbH. gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 10.819,66 + MwSt. mit der Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination der Arbeiten zur Errichtung einer öffentlichen Beleuchtung und Verrohrung für das **Breit-band (Glasfasernetz)** in Ried (Fraktion Asch-bach) zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stim-meneinhelligkeit, die Firma Gärtnerei Martin Unterweger gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.000,00 + MwSt. mit der Lieferung von vier **Steineichen** (*quercus ilex*) für die Peter-Thalguter-Straße (Abschnitt Stenizerweg bis Balthasar-Leiter-Straße) zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stim-meneinhelligkeit, Herrn Mayrhofer Johann aus Algund gegen eine Vergütung von Euro 40,00 + MwSt. pro Traktorstunde mit der **Bewässerung der gemeindeeigenen Grünanlagen** während des Jahres 2013 zu beauftragen. Voraussichtlicher Gesamtbetrag: Euro 7.000,00.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stim-meneinhelligkeit, die Landschaftsarchitektin Dipl. Ing. Andrea Göhring gegen eine Gesamt-vergütung von Euro 1.450,00 + MwSt. mit

der Erstellung eines **Bepflanzungskonzeptes** für die Neugestaltung der Grünfläche beim Postgebäude und des Kreisverkehrs in der Alten Landstraße (Abzweigung Steinachstraße) zu beauftragen.

Sitzung vom 02.04.2013

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stim-meneinhelligkeit, kundgetan durch Hande-herben, Herrn Giuseppe Pöhl aus Algund sowie Herrn Hermann Christanell aus Algund im Zeitraum 02.04.2013–31.03.2014 zur gelegentlichen geringfügigen Mitarbeit als **Aufsicht bei sportlichen Veranstaltungen** in der Turnhalle Algund zu beauftragen.

Die Nettovergütung wird mit Euro 10,00 pro Stunde festgelegt. Für diesen Auftrag wird ein maximaler Betrag von Euro 6.600,00 pro Person vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stim-meneinhelligkeit, die Firma Nuova CS GmbH. aus Vimodrone (MI) mit dem **Druck und Versand** von ca. 4800 **Müllrechnungen** betreffend das Jahr 2012 sowie der IMU-Vorausberechnung für das Jahr 2013 zu beauftragen. Die voraussichtliche Gesamtaus-gabe beläuft sich auf Euro 7.400,00:

Müllrechnungen 2012: Euro 3.400,00
IMU-Vorausberechnung: Euro 4.000,00

Sitzung vom 09.04.2013

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stim-meneinhelligkeit, für die Abhaltung des **Som-merbetreuungsprojektes** für Kindergarten-kinder im Zeitraum vom 01.07.2013 bis zum 09.08.2013 einen Gesamtbetrag in Höhe von Euro 22.400,00 vorzusehen

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stim-meneinhelligkeit, für jedes Kind, welches im Zeitraum 01.07.–09.08.2013 das **Sommer-betreuungsprojekt** für Kindergartenkinder der Gemeinde Algund in Anspruch nimmt, einen wöchentlichen Kostenbeitrag in Höhe von Euro 40,00 festzulegen, welcher von den Eltern an die Gemeinde Algund entrichtet werden muss.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stim-meneinhelligkeit, den Betrag von Euro 3.000,00 + MwSt. zur Begleichung der für die Abschleppung, Aufbewahrung und **Ver-schrottung** von auf öffentlichem Grund und Boden **abgestellten verlassenen** und nicht mehr verkehrsberechtigten **Fahrzeugen** anfallenden Kosten vorzusehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stim-meneinhelligkeit, die vom Bauleiter, Dr. Ing.

Andreas von Lutz aus Klausen, erstellte En-dabrechnung samt Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend den Abbau und die Entsorgung der **Asbesteindeckung** sowie die Sicher-heitsarbeiten für die **Realisierung einer PV-Anlage** auf dem Dach des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Algund zu genehmi-gen: Euro 16.039,71 + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stim-meneinhelligkeit, die Feststellung und Auftei-lung der **Sekretariatsgebühren, Standes-amtsgebühren** und Gebühren für die Aus-stellung von Identitätskarten während des 1. Trimesters 2013 im Gesamtbetrag von Euro 4.453,13.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stim-meneinhelligkeit, die 183 Artikel umfassenden Rollen zur einmaligen Zwangseinhebung der für die **Müllabfuhrgebühr** für das Jahr 2011 geschuldeten Beträge im Ausmaß von insgesamt Euro 13.862,90 zu genehmigen und die Equitalia Servizi AG mit der Einhebung zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stim-meneinhelligkeit, anlässlich des 45jährigen Bestehens der **Patenschaft** mit der Gemeinde Etzenricht in der Oberpfalz (D) jedem Etzen-richter Haushalt einen Rebstock zu schenken. Zu diesem Zweck werden bei der Rebschule Thaler aus Tramin 600 Rebstöcke zum Preis von Euro 1.500,00 + MwSt. angekauft.

Weiters beschließt der Gemeindeausschuss, den Dienst für Menschen mit Behinderung der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt ge-gen eine Gesamtvergütung von Euro 600,00 mit der Anfertigung von 500 Anhängern aus Ton sowie dem Verpacken der Reben und Anhänger zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stim-meneinhelligkeit, im Sinne der Gemeindever-ordnung über die **Gewährung von Beihil-fen** an Körperschaften und Private den Aufteilungsplan für die Gewährung von finanziellen Beihilfen ordentlicher wie außerordentlicher Natur im Betrag von Euro 564.120,00 sowie die Gewährung von finan-ziellen Beihilfen außerordentlicher Natur (außerordentliche Tätigkeiten im Vereinshaus) im Betrag von Euro 47.019,00 zu genehmi-gen.

Der Gemeindeausschuss beschließt mit Stim-meneinhelligkeit, die Rechnung der Firma G.P.M. der Petra Laimer & Co. aus Bozen betreffend die **Reparatur der UV-Wasser-entkeimungsanlage** beim Trinkwasser-reservoir SATIA im Gesamtbetrag von Euro 1.826,00 + MwSt. auszubehalten.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, den Kostenanteil der Gemeinde Algund betreffend die von der Stadtgemeinde Meran im Jahr 2012 für die **Erneuerung der Trinkwasserleitung** Frigele getätigten Ausgaben im Betrag von Euro 19.855,50 auszubezahlen.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, die Firma Alois Oberhofer GmbH. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 6.267,33 mit der Verlegung einer **Beregnungsleitung** für die Grünanlagen in der Josef Weingartner-Straße (Bereich Baustelle ex-OGA) zu beauftragen.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, Dr. Loretta Deluca aus Bozen betreffend die Vertretung der Gemeinde Algund in verschiedenen Rekursen vor dem Friedensgericht Meran sowie in **Berufungsverfahren** im Zusammenhang mit der **Radaranlage in Forst** im Gesamtbetrag von Euro 14.818,21 zu genehmigen.

Sitzung vom 16.04.2013

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, die Sozialgenossenschaft G.News aus Bozen gegen eine Gesamtver-

gütung von Euro 2.000,00 + MwSt. mit der Produktion eines **Videofilms der Reise nach Stromboli** zu beauftragen.

Der Gemeindevorschuss beschließt mit Stimmeinhelligkeit, den mit Herrn Josef Reiterer aus Meran abgeschlossenen Pachtvertrag betreffend den **Barbetrieb im Bahnhofsgebäude** Algund für die Dauer eines Jahres zu verlängern. Der monatliche Mietzins beläuft sich auf Euro 600,00 + MwSt.

Erteilte Baukonzessionen

2013/1 vom 29.01.2013: Sanin GmbH. Erweiterung des Betriebsgebäudes (Variantenprojekt). B.p. 931 M.A./P.M. 1 K.G Algund I. Handwerkerzone 1

2013/2 vom 30.01.2013: Gapp Elisabeth. Bau eines Wohnhauses an der Hofstelle des „Thalerhofes“. G.p. 259 K.G Algund II. Aschbach

2013/3 vom 30.01.2013: Kiem Sepp, Ladurner Leo, Oberperfler Theodora, Pension Moser KG. der Kila Sport KG. des Kiem Johann & Co Verbreiterung des Zufahrtsweges und Errichtung einer Zufahrt im Bereich der Pension „Moser“. B.p. 671, G.p. 1859 K.G Algund I. Mitterplars

2013/4 vom 31.01.2013: Prantl Josef, Prantl Markus. Teilabbruch und Wiederaufbau - Neubau von bestehender Wohnkubatur mit Erweiterung und energetischer Sanierung - B.p. 635 K.G Algund I. Mitterplars

2013/5 vom 01.02.2013: Prinoth Sonja. Sanierung und Umgestaltung des Erdgeschosses (Variantenprojekt). B.p. 799 K.G Algund I. Dorf Mair-Im-Korn-Straße 6

2013/6 vom 01.02.2013: Brauerei Forst AG. Errichtung eines Fußgängerzuganges zum „Schlosswirt“. G.p. 187/1 K.G Forst. Brauhaus-Straße

2013/7 vom 06.02.2013: Braun Joachim, Braun Kurt, Egger Marianna. Energetische Sanierung mit Erweiterung des Dachgeschosses. B.p. 847 K.G Algund I. Etzenricht-Str. 34

2013/8 vom 07.02.2013: Fischer Markus. Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses am „Aicherhof“ (Variantenprojekt). B.p. 212, G.p. 1576/1 K.G Algund I. Vellau 17

2013/9 vom 14.03.2013: Rieper Egon. Abbruch und Neubau einer

Wiere an einer bestehenden Wasserentnahmestelle am Sagbach. G.p. 382 K.G Algund II. Aschbach

2013/10 vom 22.03.2013: Brauerei Forst AG. 3.Variantenprojekt - Umbauarbeiten beim Schloßwirt samt Neuerrichtung eines Wintergartens und von Umkleideräumen. B.p. 2 K.G Forst.

2013/11 vom 22.03.2013: Pföstl Josef. Ordentliche und außerordentliche Instandhaltung, Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten, bauliche Umgestaltung am Wirtschaftsgebäude an der Hofstelle „Windmühle“. B.p. 58, G.p. 538/2 K.G Algund I. Josef Weingartnerstr.

2013/12 vom 25.03.2013: Schmider Martin. Errichtung einer offenen Überdachung für landwirtschaftliche Geräte und Maschinen an der Hofstelle „Kienegger“. B.p. 2081, G.p. 1603 K.G Algund I. Vellau

2013/13 vom 26.03.2013: Ennemoser Theresia, Rogger Hubert. Errichtung von Gauben für den mat. Anteil 4 und Isolierung des bestehenden Daches. B.p. 1028 M.A./P.M. 4 K.G Algund I. Alte Landstrasse 52/A

2013/14 vom 26.03.2013: Alberti Marcello, Immobilien Stampfer GmbH.: Sitz Bozen. Bauliche Umgestaltung der Wohnanlage „Lackner“ (Variantenprojekt). B.p. 2008 und 2009 K.G Algund I. Breitofen-Weg 27/A, 27/B, 29, 31/A, 31/B

2013/15 vom 03.04.2013: Azzurra KG. des Melchiori Claudio & Co. Sitz: Meran. Projektant: Guzzo Antonio. Projekt für interne Umbauarbeiten und Änderung der Zweckbestimmung (3.Variantenprojekt). B.p. 821 M.A./P.M. 13 und 14 K.G Algund I. Breitofen-Weg

2013/16 vom 04.04.2013: Pichler Renate. Projektant: Hesse Markus. Bauliche Umgestaltung und Sanierung des „Lacknerhofes“. B.p. 55 K.G Algund I. Via Josef Weingartner 4

Decisioni dell'Amministrazione Comunale



Dalla seduta del consiglio comunale di Lagundo del 15.01. 2013

Stipulazione di una convenzione urbanistica con i proprietari dell'ex areale OGA in via Josef Weingarnter

In considerazione che negli ultimi anni a Lagundo sono stati riservati ampi areali all'edilizia residenziale sociale e convenzionata e che quindi il fabbisogno è stato soddisfatto;

Fatto presente che inoltre nel territorio comunale si trovano aree riservate secondo il piano urbanistico comunale all'edilizia residenziale senza che sia richiesta risp. domanda;

Inoltre ribadito che gli edifici residenziali esistenti non vengono utilizzati in maniera ottimale; le unità abitative vuote secondo l'ultimo censimento ammontavano a 183.

Ribadito inoltre che l'incremento della popolazione residente a Lagundo negli ultimi anni ha raggiunto un tasso insolitamente alto. Nel censimento fatto nell'anno 2001 la popolazione ammontava a 4140, secondo il censimento del 2011 ca. 4900 e nel luglio 2012 è già stata superata la soglia di 5.000 abitanti.

Ritenuto che con questo il Comune di Lagundo ha raggiunto una soglia critica, in quanto le infrastrutture primarie e secondarie esistenti non permettono un ulteriore incremento della popolazione ed in quanto un potenziamento delle infrastrutture primarie e secondarie sono soltanto realizzabili con costi ingenti ed un impatto per l'ambiente e la natura non calcolabile.

Ribadito che la modifica della destinazione urbanistica del lotto "2a" della zona residenziale "B" (areale ex-OGA) in deroga a quanto previsto negli art. 27 e 28 della legge urbanistica provinciale avviene tramite modifica del piano di attuazione a condizione, che la cubatura realizzabile in questo lotto non può essere utilizzata per l'edilizia residenziale libera né per l'edilizia residenziale convenzionata.

Preso atto che la differenza di valore tra edilizia libera e convenzionata secondo la stima del geom. Claudio Canini di Merano ammonta a Euro 78,85/m² ed in somma quindi ad Euro 2.036.000,00;

Inoltre preso atto che la controprestazione del contraente, la H 10 Srl. consiste in prestazioni pubbliche a favore del Comune, per interventi di interesse pubblico previsti inoltre da atti programmatici come già ribadito sopra. Si tratta in particolare dei seguenti interventi:

Zona sportiva: Trasferimento della piena e libera proprietà delle pp.ff.756/1 e 756/4, entrambi in C.C. Lagundo I, con una superficie complessiva di 2.525 m² in base a titolo valido per la intavolazione nel libro fondiario. Il valore della prestazione viene determinato per la convenzione urbanistica in base alla stima del geom. Claudio Canini di Merano in Euro 333.300,00.

Rio Molino: Trasferimento della piena e libera proprietà delle pp.ff.1911, 1912, 1913, 1914, 1921, 1922 e 1969 in P.T.168/II del C.C. Lagundo I e della p.f.756/2 e p.ed.2118 in P.T.1752/II del C.C. Lagundo I in base a titolo valido per la intavolazione nel libro fondiario. Il valore della prestazione viene determinato per la convenzione urbanistica in base alla stima del geom. Claudio Canini di Merano in Euro 105.000,00.

Acquisto della **via pedonale e ciclabile** pubblica realizzata dalla controparte, del **marciapiede e di aree verdi** sulle superfici che in base al piano di attuazione della zona abitativa „B“ ex OGA sono destinate a via pedonale e ciclabile pubblica, marciapiede, aree verdi o area stradale su parte delle p.ed.2133, 2136 e 2173 del C.C. Lagundo I e trasferimento della piena e libera proprietà di dette aree

(ca. 397m² in base a titolo valido per la intavolazione nel libro fondiario. Il valore della prestazione viene determinato per la convenzione urbanistica in base alla stima del geom. Claudio Canini di Merano in Euro 157.000,00, di cui Euro 22.000,00 (esente IVA) e Euro 135.000,00 (IVA compresa).

Trasferimento della piena e libera proprietà in base a titolo valido per la intavolazione nel libro fondiario di una superficie di ca. 20-40 m² della p.ed.2136 del C.C. Lagundo I (areale ex-OGA) sulla quale si trova **un pozzo di acqua di falda** e area di pertinenza verde. Il valore della prestazione viene determinato per la convenzione urbanistica in base alla stima del geom. Claudio Canini di Merano in Euro 10.000,00 (IVA compresa).

Prestazione di opere risp. assunzione di costi nell'ambito della realizzazione del progetto "costruzione di un **garage sotterraneo** sulla p.ed.2171 del C.C. Lagundo I" con destinazione urbanistica nel piano urbanistico comunale come "zona per attrezzature collettive (**Caserma per i Vigili del Fuoco**) sito nell'areale della Stazione di Lagundo" per un importo di Euro 1.130.000,00 + IVA 10% (complessivamente Euro 1.243.000,00).

Prestazione di opere risp. assunzione di costi nell'ambito della realizzazione del progetto "costruzione di un edificio per i servizi nella **zona sportiva e di ricreazione**" sulla p.ed.2196 del C.C. Lagundo I – infrastrutture secondarie – con destinazione urbanistica nel piano urbanistico comunale come zona per attrezzature collettive per un importo di Euro 170.000,00 + IVA 10% (complessivamente Euro 184.000,00).

Dopo esauriente discussione il Consiglio Comunale delibera con 14 voti favorevoli, due voti contrari (Joachim Tauber e Johann Moser) e due astensioni (di cui una Dr. Eva TrocknerGutweniger), per alzata di mano di stipulare con la società H 10 Srl. con sede a Roma una convenzione urbanistica ai sensi dell'art.40-bis della L.P. n.13/1997.

Stipulazione di un "patto di amicizia" con Stromboli

Dato atto che vi sono stati contatti tra amministratori del Comune di Lagundo con rappresentanti istituzionali di Stromboli che l'anno scorso si sono concretizzati nella mostra fotografica „Pontisitinerà" nella recuperata location espositiva ricavata nella testa di ponte;

Ritenuto di proseguire questi rapporti in forma maggiormente istituzionalizzata, promuovendo progetti atti a favorire rapporti di collaborazione con Stromboli al fine di incentivare scambi ed incontri che rendano possibile la conoscenza di realtà economiche, culturali e sociali diverse, che condividono entrambe una particolare vocazione nel settore turistico;

Il Consiglio Comunale delibera con 17 voti favorevoli ed un'astensione, per alzata di mano di stipulare un "Patto di amicizia" tra il Comune di Lagundo e Stromboli, frazione del Comune di Lipari (Provincia di Messina).

Estratto dal "Patto di amicizia" tra il Comune di Lagundo e Stromboli:

In questo giorno prendiamo solenne impegno a sviluppare fra le due comunità un rapporto duraturo, che realizzi gli obiettivi di collaborazione nei campi della cultura e della promozione delle attività turistiche. Entrambi i Comuni si impegnano a dare al "Patto di amicizia" un'impostazione che permetta ai loro abitanti lo sviluppo di una molteplice e attiva iniziativa di incontro tra i cittadini nei settori culturali ed economici.

Dalla relazione della Giunta Comunale:

Il Sindaco comunica che il giorno 21.01.2013 avrà luogo un'escursione con la visita di progetti d'energia in un Comune in Germania.



Dalla seduta del consiglio comunale del 05.02. 2013

Approvazione del bilancio di previsione per l'anno 2013 del corpo dei Vigili Volontari del Fuoco di Lagundo

Il bilancio di previsione per l'anno 2013 del Corpo VV.FF. di Lagundo prevede i seguenti contributi:

- Contributo ordinario dalla cassa provinciale antincendi: Euro 0,00
- Contributo ordinario del Comune di Lagundo (Capitolo 108): Euro 20.000,00
- Contributo straordinario del Comune di Lagundo (Capitolo 112): Euro 35.000,00
- Mezzi propri per l'acquisto di automezzi (Capitolo 114): Euro 35.000,00 (automezzo paese)
- Contributo straordinario dalla cassa provinciale antincendi (capitolo 113): Euro 0,00

Il Consiglio Comunale delibera con 14 voti favorevoli e quattro astensioni (Anja Chindamo, Johann Moser, dott. Eva Trockner Gutweniger e Max Wenter), (temporaneamente assente il consigliere comunale Johann Gamper) di approvare il bilancio di previsione per l'anno 2013 del corpo dei vigili del fuoco volontari di Lagundo.

Bilancio di previsione 2013, programma degli investimenti di Lagundo

Dopo diverse annotazioni e domande dei Consiglieri relative agli investimenti (impianti fotovoltaici e altri) ed ad eventuali nuovi prestiti, relative all'orientamento sociale del bilancio di previsione, relative all'IMU, all'organizzazione di alcune manifestazioni in occasione dei festeggiamenti "2000 anni via Claudia Augusta", ai contributi concessi all'Iduna, alla spesa prevista per l'illuminazione natalizia, relative al cofinanziamento della "Scuola musicale Merano", all'internet a banda larga, alla concessione di contributi alle associazioni,

Dopo le risposte relative alle domande date dai Referenti e dal Sindaco, il quale – tra l'altro – difende tutti gli investimenti per impianti fotovoltaici perché rispettano l'ambiente, sono una fonte di risparmio e creano entrate correnti per il Comune (gli investimenti verrebbero ammortizzati per intero nel giro di 10-12 anni),

Dopo diversi chiarimenti:

Per quanto riguarda l'austerità del bilancio di previsione il Sindaco spiega, che l'amministrazione comunale sta facendo grandissimi sforzi soprattutto nel settore spese correnti. Si cerca di lavorare in modo più efficiente con meno spese, garantendo comunque - soprattutto nel settore sociale – uno standard qualitativo buono.

Il Sindaco spiega la compravendita di alcuni terreni (acquisto, vendita, esproprio), il progetto nel cimitero e il progetto per la costruzione di infrastrutture in via Mercato che procederanno.

Il dott. Ladurner Ulrich, riferendosi al progetto Comune vivo, relaziona sul marketing locale e il logo Lagundo. Poi comunica che il Comune di Lagundo ha interrotto la collaborazione con la ditta Innovate Holding.

Terminato il dibattito il Consiglio Comunale delibera con 16 voti favorevoli, 2 voti contrari (Johann Moser und dott. Eva Trockner

Gutweniger) e un'astensione (Max Wenter) di approvare il bilancio di previsione per l'esercizio finanziario 2013 con le seguenti risultanze finali:

Entrate - Previsione:

Avanzo amministrazione 2012	Euro 350.000,00
Titolo I	
Entrate tributarie	Euro 1.821.850,00
Titolo II	
Entrate derivanti da contributi e trasferimenti correnti dallo stato, provincia ed altri enti pubblici ed anche in rapporto all'esercizio di funzioni delegate dalla provincia.	Euro 2.946.617,00
Titolo III	
Entrate extratributarie	Euro 3.353.150,00
Titolo IV	
Entrate derivanti da alienazioni, da trasferimenti di capitale e da riscossioni di crediti	Euro 2.276.345,00
Titolo V – Entrate derivanti da accensioni di prestiti	Euro 3.150.000,00
Titolo VI – Entrate da servizi per conto terzi	Euro 1.105.000,00
Totale	Euro 15.002.962,00

Spese - Previsione

Titolo I – Spese correnti	Euro 6.126.321,00
Titolo II – Spese in conto capitale	Euro 4.530.565,00
Titolo III – Spese per il rimborso di prestiti	Euro 3.241.076,00
Titolo IV – Spese per servizi in conto terzi	Euro 1.105.000,00
Totale	Euro 15.002.962,00

Trasparenza: Direttiva concernente i dati da pubblicare sul sito Internet

Il Consiglio Comunale delibera all'unanimità di pubblicare ai fini delle disposizioni sulla trasparenza di cui all'art.4 della Legge regionale n.2/2012 sul sito internet del Comune di Lagundo www.lagundo.eu sotto la rubrica trasparenza i seguenti dati.

a) strutture organizzative e personale dipendente:

- Organigramma del comune,
- diversi servizi/reparti del comune con breve descrizione,
- graduatorie e concorsi per l'assunzione di personale,
- dirigenti, personale con incarico di responsabile di servizio o di unità organizzativa.

b) grado di soddisfazione dei cittadini:

- verifiche periodiche della soddisfazione dei cittadini in generale e/o per servizi specifici; le indagini potranno essere svolte in modo telematico, tramite telefono, tramite un'indagine faccia a faccia oppure con ogni altro metodo (possibilità alternative).

c) indicatori relativi agli andamenti gestionali e all'utilizzo delle risorse per il perseguimento delle funzioni:

- Relazione al rendiconto della gestione
- I seguenti dati della relazione della revisione su tutto il territorio:
 - spese correnti per cittadino
 - spese in conto capitale per cittadino
 - indebitamento netto per cittadino
 - cittadini per dipendenti
 - equilibrio finanziario per cittadino.

- d) dati relativi alla retribuzione risultante dalla contrattazione collettiva del segretario comunale e dei dipendenti con incarico dirigenziale:
 - stipendio annuo tabellare, indennità di funzione e indennità di risultato del segretario comunale e del personale dirigenziale.
- e) dati relativi alle assenze del personale, con esclusione del congedo ordinario:
 - Assenze per malattia del personale in giorni e media assenze sul totale,
 - assenze per altri motivi del personale in giorni e media assenze sul totale. Punto di riferimento del conteggio è il personale di ruolo in servizio calcolato a tempo pieno.

Convenzione Urbanistica con la Società H 10 srl. Con sede a Roma: approvazione della terza modifica sostanziale del piano di attuazione per la zona residenziale "B2" (Ex-OGA)

Dopo una domanda sulla determinazione del punto zero e un'osservazione sul problema dei parcheggi (il regolamento edilizio comunale non prevede nulla in merito) e l'invito di trovare una soluzione del problema con l'approvazione di un nuovo regolamento edilizio,

Rawisata la necessità di approvare la modifica del piano di attuazione presentato in modo da poter realizzare i fini previsti nel Piano Urbanistico Comunale, nonché della deliberazione consiliare n.3 del 15.01.2013; il Consiglio Comunale delibera con 17 voti favorevoli e 2 voti contrari (Johann Moser und Joachim Tauber) di approvare la terza modifica sostanziale del piano di attuazione per la zona residenziale "B2", elaborato dal dott. ing. Andrea Ostuni Minuzzi.

Mozione della Frazione Consigliare "Gemeinsam für Algund" relativa alla linea ferroviaria per la Val Venosta

Il Sindaco Ulrich Gamper informa sui colloqui avuti con l'Amministrazione delle Ferrovie che ha giustificato il fatto che non tutti i treni fermano a Lagundo così:

- I treni provenienti da Bolzano spesso arrivano in ritardo a Merano; per garantire la coincidenza per la val Venosta il rispettivo treno parte da Merano con ritardo.
- Gli utenti di Lagundo sono pochi.
- Gli orari degli autobus per e da Lagundo sono buoni.

Si è trovato un compromesso. Alcuni treni non fermeranno a Lagundo e Rablà. Si spera di trovare una soluzione definitiva quando la STA si assumerà la gestione della linea ferroviaria Bolzano-Merano, previsto nell'estate 2013.

Il Consiglio Comunale delibera di accettare la mozione di cui all'oggetto come segue: " Il Consiglio comunale incarica il Sindaco Ulrich Gamper di trattare con le persone competenti dell'amministrazione provinciale per ottenere che tutti i treni si fermano qui a Lagundo" .

Dalla relazione della giunta comunale

Il vicesindaco Martin Geier:

Nella sua ultima seduta il Comitato consultivo scuola materna ha ricevuto e ammesso 98 bambini alla scuola materna di Lagundo e 20 bambini alla scuola materna Foresta.

L'assessore Kurt Ladurner:

Internet a banda larga: Nei prossimi mesi la Provincia si allaccerà al nodo della rete di fibra ottica della Telecom in via Steinach. Così si libereranno altri accessi alla rete ADSL e le connessioni a Lagundo miglioreranno.

Concessioni edilizie

2013/1 del 29.01.2013: Sanin GmbH. Ampliamento dello stabile aziendale (progetto di variante). p.ed. 931 P.M. 1 CC. Lagundo I. Zona Artigianale 1

2013/2 del 30.01.2013: Gapp Elisabeth. Costruzione di una casa d'abitazione nella sede dell'azienda agricola maso " Thaler" . p.f. 259 CC. Lagundo II. Riolagundo

2013/3 del 30.01.2013: Kiem Sepp, Ladurner Leo, Oberperfler Theodora, Pension Moser Sas. der Kila Sport Sas. di Kiem Johann & Co. Allargamento della stradina d'accesso e costruzione di un accesso nei pressi della pensione " Moser" p.ed. 671, p.f. 1859 CC. Lagundo I. Plars Di Mezzo

2013/4 del 31.01.2013: Prantl Josef, Prantl Markus. Demolizione parziale e ricostruzione - costruzione di cubatura residenziale esistente con ampliamento e risanamento energetico. p.ed. 635 CC. Lagundo I. Plars Di Mezzo

2013/5 del 01.02.2013: Prinoth Sonja. Risanamento e ristrutturazione del piano terra (progetto di variante). p.ed. 799 CC. Lagundo I. Paese Via-Mair-Im-Korn 6

2013/6 del 01.02.2013: Birreria Foresta SpA.Realizzazione di un accesso pedoni allo " Schlosswirt" . p.f. 187/1 CC. Foresta. Via Birreria

2013/7 del 06.02.2013: Braun Joachim, Braun Kurt, Egger Marianna. Risanamento energetico con ampliamento del piano sottotetto. p.ed. 847 CC. Lagundo I. Via Etzenricht 34

2013/8 del 07.02.2013: Fischer Markus. Risanamento energetico e ampliamento della casa d'abitazione al maso " Aicher" (progetto di variante); p.ed. 212, p.f. 1576/1 CC. Lagundo I. Velloi 17

2013/9 del 14.03.2013: Rieper Egon. Demolizione e ricostruzione di una saracinesca presso la stazione di prelievo d'acqua esistente al rio Sag. p.f. 382 CC. Lagundo II. Riolagundo

2013/10 del 22.03.2013: Birreria Foresta SpA. 3 progetto di variante - Lavori di variazione e ristrutturazione del " Schloßwirt" con costruzione di una veranda e spogliatoi. p.ed. 2 CC. Foresta. Via Venosta 8

2013/11 del 22.03.2013: Pföstl Josef. Manutenzione ordinaria e straordinaria, lavori di restauro e di risanamento, ristrutturazione edilizia dell'edificio rurale alla sede dell'azienda agricola " Windmühle" . p.ed. 58, p.f. 538/2 CC. Lagundo I. Via Josef Weingartner

2013/12 del 25.03.2013: Schmider Martin. Costruzione di una tettoia per attrezzi e macchine agricole alla sede dell'azienda agricola " Kienegger" . p.ed. 2081, p.f. 1603 CC. Lagundo I. Velloi

2013/13 del 26.03.2013: Ennemoser Theresia, Rogger Hubert. Costruzione di abbaini per la porz. mat. 4 e isolamento del tetto esistente. p.ed. 1028 P.M. 4 CC. Lagundo I. Strada Vecchia 52/A

2013/14 del 26.03.2013: Alberti Marcello, Immobilien Stampfer Srl. sede: Bolzano. Ristrutturazione edilizia del complesso residenziale " Lackner" (progetto di variante). p.ed. 2008 e 2009 CC. Lagundo I. Via Breitofen 27/A, 27/B, 29, 31/A, 31/B

2013/15 del 03.04.2013: Azzurra Sas. di Melchiori Claudio & Co. sede: Merano. Progettista: Guzzo Antonio. Progetto per modifiche interne e cambio di destinazione d'uso (3° progetto di variante). p.ed. 821 P.M. 13 e 14 CC. Lagundo I. Via Breitofen

2013/16 del 04.04.2013: Pichler Renate. Progettista: Hesse Markus. Ristrutturazione edilizia e risanamento del " Lacknerhof" . p.ed. 55 CC. Lagundo I. Josef Weingartnerstr. 4

Dalla Giunta Comunale

Seduta del 05/03/2013

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di stipulare con la ditta Sini Sun Srl. con sede a Curon Venosta una convenzione per l'installazione e la gestione di **impianti fotovoltaici su immobili comunali** (parti del tetto degli spogliatoi del campo sportivo comunale di Lagundo) per la durata di 20 anni. Canone annuale: Euro 62,00 per kWp di potenza installata. La potenza progettata dell'impianto è di 59,00 kWp; quindi il canone annuale complessivo presunto ammonta a Euro 3.658,00.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di pagare all'Azienda Servizi Municipalizzati di Merano SPA il **canone acqua potabile e smaltimento acque nere** (saldo 2012) per i cittadini di Lagundo allacciati alla rete di Merano:

canone acqua potabile: Euro 1.452,58
smaltimento acque nere: Euro 820,33

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta Sanin Srl. di Lagundo verso il corrispettivo complessivo presunto di Euro 1.943,20 + IVA con l'esecuzione dei lavori per la **segnaletica orizzontale e verticale** per i parcheggi in Piazza della Chiesa (Garage Centro) e Piazza Hans Gamper.

Seduta del 12/03/2013

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti l'approvazione di **spese di rappresentanza** negli importi complessivi di Euro 718,00 e di Euro 1.835,80.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di affittare al sig. Ganthaler Andreas di Lagundo l'**area complessiva** di ca. 5000 mq. delle pp. ff. 785, 786/1, 790/1 e 1940/1 nei pressi del **campo sportivo** comunale di Lagundo per il periodo 11.11.2012 – 10.11.2013. Il canone d'affitto annuale ammonta a Euro 982,50.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di approvare nell'importo complessivo di Euro 30.000,00 il progetto **"Cure culturali, manutenzione strade forestali e sentieri – Lagundo 2013"** elaborato dall'Ispettorato forestale di Merano.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di presentare all'Ufficio economia montana della Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige una domanda per la concessione di

un contributo provinciale per **migliorie boschive e manutenzione sentieri** nell'anno 2013.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare lo studio ELAS Srl. di Merano verso l'importo complessivo di Euro 3.025,00 per l'immissione, il **controllo e la spedizione del mod. 770/2013** del Comune di Lagundo.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare lo studio König-Skocir-Kiem, commercialista e consulente fiscale, di Merano verso l'importo complessivo di Euro 2.150,00 + IVA per la **consulenza economica** negli affari del comune di Lagundo per l'anno 2013.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la Seat Pagine Gialle Italia SPA con sede a Milano verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.980,00 + IVA con la pubblicazione di tutti i numeri telefonici del Comune in una unica **inserzione nell'elenco telefonico** anno 2013/2014.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di **vendere** le seguenti **parti della p.f.941/1, C.C. Lagundo I, nei pressi della passeggiata "Waalweg"** di Lagundo ai seguenti confinanti:

61 mq. al sig. Forcher Gualtiero di Lagundo,
50 mq. al sig. Moser Alois di Lagundo,
47 mq. al sig. Moser Rudolf di Lagundo.
Il prezzo d'acquisto ammonta a Euro 186,00 al metro quadro e cioè a Euro 29.388,00 per complessivamente 158 mq.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta Bernhard Schmider di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 9.351,66 + IVA con la sostituzione di **piastrelle alla piscina** comunale di Lagundo.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta Hafner Konrad Srl. di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 11.011,68 + IVA con l'esecuzione di lavori di **rinnovo nei bagni della piscina** comunale.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di concedere al consorzio "Weginteressenschaft Vellau" per la **manutenzione straordinaria delle strade** rurali a Velloi un contributo straordinario di Euro 15.000,00.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di approvare nell'importo complessivo di Euro 2.400,00 + IVA il conto finale del sig. Thomas Garber di Lagundo/Riolagundo relativo al **servizio di sgombero nevi** a Riolagundo durante l'anno 2012.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta Roman Bau di Kienzl Roman di Avelengo verso il prezzo di Euro 5.723,39 + IVA con l'esecuzione di opere da muratore per la costruzione di un **muro in pietra naturale** in via Hueben.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta S.A.P. SNC di Laives verso il corrispettivo complessivo di Euro 37.692,50 + IVA con l'esecuzione di **lavori di sistemazione** in via Hueben nel tratto stradale tra il numero civico 2 e il maso "Wild".

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta Gögele Srl. di Parcines verso il corrispettivo complessivo di Euro 33.957,60 + IVA con i lavori di posa per l'ampliamento della **rete in fibra ottica** a Plars di Mezzo.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare lo studio LPS SAS di Bolzano verso il corrispettivo complessivo di Euro 3.000,00 + IVA con il marketing del progetto **"Via Claudia Augusta 2014"**.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare lo studio LPS SAS di Bolzano verso il corrispettivo complessivo di Euro 5.000,00 + IVA con il coordinamento organizzativo del progetto **"Via Claudia Augusta 2014"**.

Seduta del 19/03/2013

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di pagare nell'importo complessivo di Euro 6.338,05 la fattura dello studio associato Pichler Dejori Comploj & Partner – Dottori Commercialisti di Bolzano – relativa alla **consulenza fiscale** rispetto alla convenzione urbanistica stipulata con la società H10 Srl.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la Vereinshaus Srl. verso il corrispettivo complessivo di Euro 35.000,00 + IVA con la pulizia e l'amministrazione e il coordinamento delle attività extrascolastiche nella **palestra di Lagundo** durante il periodo dal 01.04.2013 fino al 31.03.2014.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta Pircher Othmar verso il prezzo complessivo di Euro 3.050,00 + IVA con il montaggio di una linea vita con accessori per l'accesso dello spazzacamino al **tetto della scuola media** di Lagundo.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta Lift 2000 SNC di Lana verso il compenso complessivo annuale di Euro 1.670,00 + IVA con la **manutenzione**

e l'assistenza periodica dei seguenti impianti d'**ascensore**: alloggi per anziani (casa am Schwöllerpach): Euro 1.100,00 + IVA
casa della cultura Peter Thalgueter: Euro 570,00 + IVA

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti la ditta Brandschutz-Dienst Merano di Roland Klotz & Christian Casagrande SNC di Postal verso il corrispettivo complessivo presunto di Euro 2.525,29) con la **manutenzione dell'impianto idranti**, delle maniche antincendio e degli estintori negli edifici pubblici.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta Nicom Securalarm Srl. di Bolzano verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.990,00 + IVA con la **manutenzione degli impianti antincendio** alla scuola elementare, scuola media, scuola materna di Lagundo, centro giovanile "Iduna", biblioteca e municipio durante l'anno 2013 (controllo 2 volte all'anno).

La Giunta comunale delibera con sei voti favorevoli e un'astensione, di incaricare la ditta Doppelmayr Italia Srl. di Lana verso l'ulteriore corrispettivo di Euro 7.355,00 + IVA con la fornitura e l'installazione di un **cavo in fibra ottica** a 24 fili (di cui 8 fili per la copertura della frazione montana Riolagundo) sulla funivia "Saring-Riolagundo". Questo cavo viene installato al posto del cavo in fibra ottica a 16 fili originariamente previsto nel progetto per la modifica e modernizzazione della funivia. In quest'occasione è da chiarire con il direttore dell'ufficio provinciale competente se per questi lavori è possibile la concessione di un contributo provinciale poiché il cavo in fibra ottica riguarda anche l'allacciamento di un edificio pubblico (rimessa VV.FF. di Riolagundo).

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di approvare la spesa maggiore di Euro 1.127,48 per l'esecuzione di **lavori di scavo** per il risanamento (impermeabilizzazione) della terrazza della Casa Sociale nei pressi del locale AVS nonché di liquidare e pagare la fattura della ditta Erdbau Srl. di Euro 3.140,92. La spesa maggiore è da ricondurre al fatto che sono stati scavati e riempiti più metri cubi di terra di quanto previsto.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta Berlanda Stefan di Merano con l'esecuzione in caso di necessità durante l'anno 2013 vari **lavori di scavo mediante escavatore a rusucchio**. Importo complessivo previsto: Euro 8.000,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di incaricare

la ditta Euro Alpe Srl. di Bolzano con l'esecuzione delle **ispezioni video dei canali** sul territorio del Comune di Lagundo durante l'anno 2013. Importo complessivo previsto: Euro 5.000,00.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta Mair Josef & Co. SAS di Prato allo Stelvio con l'esecuzione di vari piccoli **lavori di bituminatura** durante l'anno 2013. Importo complessivo previsto: Euro 13.500,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta S.A.P. SNC di Laives verso la somma presunta di Euro 5.000,00 + IVA con l'esecuzione di lavori di **ripristino al manto stradale a cubetti** in varie strade comunali durante l'anno 2013.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la Telecom Italia SPA – AOA NE – Focal Point Spostamenti – di Trieste verso la spesa complessiva di Euro 671,33 + IVA con lo **spostamento dell'impianto telefonico** in Via Peter Thalgueter (zona tra il bivio della Via Stenizer e il bivio della Via Etzenricht).

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di regolarizzare a tutti gli effetti di legge, l'incarico conferito alla ditta Torggler Commerz SPA di Marleno relativo alla fornitura del materiale per la **sostituzione di un idrante** difettoso a Plars di Mezzo nei pressi dei masi "Bogner" e "Schaitenguter", poiché la sostituzione dell'idrante era urgentemente necessario. Importo complessivo previsto: Euro 2.783,00.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta Martin Unterweger verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.000,00 + IVA con la **fornitura di varie piante** per gli impianti di verde pubblico del Comune di Lagundo (piantamento primaverile piazza della Chiesa).

Seduta del 26/03/2013

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di pagare l'importo complessivo di Euro 1.067,77 + IVA la maggiore spesa concernente vari lavori di manutenzione della **segnalatica verticale e orizzontale** durante l'anno 2012 alla ditta Sanin Srl., e di incaricare inoltre la stessa ditta per l'anno 2013 con l'esecuzione dei lavori di manutenzione ordinarie della segnalatica verticale e orizzontale durante l'anno 2013 Importo complessivo previsto: Euro 15.000,00.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la vetreria Trojer Jochen di

Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.690,00 + IVA con la fornitura ed il montaggio di **vetro percorribile e antiscivolo** per la casa sociale Peter Thalgueter.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di approvare il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori relativi ai lavori per la **realizzazione di una rotatoria** in Via Josef Weingartner, redatti dal direttore dei lavori, Dr. Ing. Mauro Previdi di Bolzano: Euro 39.600,00 + IVA

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di approvare nell'importo complessivo di Euro 4.026,88 il conto finale delle prestazioni da libero professionista per la progettazione, direzione, coordinazione di sicurezza e contabilità dei lavori per la realizzazione di una **rotatoria** in Via Josef Weingartner.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta Alois Oberhofer Srl. con l'esecuzione dei lavori di **riparazione alle infrastrutture** (acqua potabile, acque bianche e canalizzazione) durante l'anno 2013, al prezzo di Euro 35,00 + IVA l'ora (installatore) e Euro 22,00 + IVA l'ora (apprendista), oltre alle eventuali spese per i materiali occorrenti. Importo complessivo previsto: Euro 12.000,00.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta Elektro Waibl di Andreas Waibl & Co. SNC con l'esecuzione dei lavori di **riparazione dell'illuminazione pubblica** necessari (anno 2013), al prezzo di Euro 28,00 + IVA all'ora per l'operaio e al prezzo di Euro 22,00 + IVA all'ora per l'apprendista, oltre alle eventuali spese per i materiali occorrenti. Importo complessivo previsto: Euro 21.000,00.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta Hultafors Group Italy Srl. di Bolzano verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.229,98 + IVA con la fornitura di **abbigliamento di lavoro** per gli operai comunali.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta EWO Srl. di Cortaccia verso il corrispettivo complessivo di Euro 14.046,99 + IVA con la fornitura dei **corpi illuminanti** con accessori e pali per la Via Peter Thalgueter (zona tra il bivio della Via Stenizer e il bivio della Via Etzenricht).

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare lo studio d'ingegneria von Pföstl & Helfer Srl. verso il corrispettivo complessivo presunto di Euro 10.819,66 + IVA, con la progettazione, direzione, contabilità e

coordinazione di sicurezza dei lavori per la costruzione di un'illuminazione pubblica e la posa di tubi per la **rete a banda larga** (rete in fibra ottica) a Ried (frazione di Riologundo).

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta giardiniere Martin Unterweger verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.000,00 + IVA con la fornitura di quattro **lecci** (*quercus ilex*) per la Via Peter Thalgut (tratto Via Stenizer fino alla Via Balthasar Leiter).

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare il sig. Mayrhofer Johann di Lagundo al prezzo di Euro 40,00 + IVA all'ora (con trattore) con l'**irrigazione del verde pubblico** durante l'anno 2013. Importo complessivo previsto: Euro 7.000,00.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare l'architetto del paesaggio Dipl. ing. Andrea Göhring verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.450,00 + ed IVA, con l'elaborazione di un **concetto di piantamento** per la nuova sistemazione dell'area di verde presso l'ufficio postale e della rotonda nella Strada Vecchia (bivio Via Steinach).

Seduta del 02/04/2013

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di conferire per il periodo 02.04.2013–31.03.2014 al sig. Giuseppe Pöhl di Lagundo nonché al sig. Hermann Christanell di Lagundo l'incarico da **sorvegliante** durante le manifestazioni sportive nella **palestra di Lagundo** nell'ambito delle prestazioni occasionali di tipo accessorio. Il compenso netto è determinato in Euro 10,00/ora. Per questo importo è previsto un importo massimo di Euro 6.600,00 per persona.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta Nuova CS Srl. di Vimodrone (MI) con la **stampa e la spedizione** di ca. 4.800 **fatture** concernenti l'**asporto rifiuti** dell'anno 2012 nonché del calcolo IMU concernente l'anno 2013. La spesa complessiva presunta ammonta a Euro 7.400,00:

fatture asporto rifiuti 2012: Euro 3.400,00
calcolo IMU: Euro 4.000,00

Seduta del 09/04/2013

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di impegnare l'importo di Euro 22.400,00 per lo svolgimento del progetto di **assistenza estiva dei bambini** dell'asilo nel periodo dal 01.07.2013 al 09.08.2013.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di determinare il contributo spese settimanale di Euro 40,00 per ogni bambino che utilizza il servizio di **assistenza estiva per i bambini** dell'asilo del Comune di Lagundo nel periodo 01.07.–09.08.2013 e di fissare che tale somma deve essere versata dai genitori al Comune di Lagundo.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di prevedere la somma complessiva di Euro 3.000,00 + IVA a copertura delle spese per la rimozione, il deposito e la **rottamazione di carcasse o veicoli** abbandonati su suolo pubblico e non più atti alla circolazione.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di approvare il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori relativi alla rimozione e allo **smaltimento** della copertura in **cemento-amianto** nonché ai lavori di sicurezza per la realizzazione di un **impianto FV** sul tetto della caserma dei Vigili Volontari del Fuoco di Lagundo, redatti dal direttore dei lavori, Dr. Ing. Andreas von Lutz di Chiusa: Euro 16.039,71 + IVA

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti l'accertamento e la ripartizione dei **diritti di segreteria, rimborso stato civile** e per l'emissione di carte d'identità nel primo periodo 2013 nell'importo complessivo di Euro 4.453,13.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di approvare i **ruoli per la riscossione**, in unica soluzione ed in via coattiva, delle somme dovute per la tariffa smaltimento rifiuti per l'anno 2011 comprendente n. 183 articoli, per l'importo totale di Euro 13.862,90 e di incaricare l'Equitalia Servizi SPA con la riscossione.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di regalare in occasione del 45esimo giubileo del **gemellaggio con il Comune di Etzenricht** in località Oberpfalz (D) a ogni nucleo familiare di Etzenricht una vite. A tale scopo si acquista presso la ditta Thaler di Termeno complessivamente 600 viti al prezzo di Euro 1.500,00 + IVA.

Inoltre la Giunta comunale delibera di incaricare il Servizio per persone disabili della Comunità Comprensoriale Burgraviato verso il corrispettivo complessivo di Euro 600,00 con la produzione di 500 bigliettini in terracotta nonché con il confezionamento delle viti e dei bigliettini.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di approvare, ai sensi del Regolamento comunale per la **concessione di finanziamenti** benefici economici ad enti pubblici e soggetti privati, nell'importo complessivo di Euro 564.120,00 il piano di riparto dei cont-

ributi, sia di natura ordinaria che straordinaria nonché nell'importo complessivo di Euro 47.019,00 il piano di riparto dei contributi, di natura straordinaria (attività straordinarie nella casa culturale).

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di approvare nell'importo di Euro 1.826,00 + IVA la fattura della ditta G.P.M. di Petra Laimer & Co. di Bolzano, riguardante la **riparazione dell'impianto di depurazione** dell'acqua a Raggi UV presso il serbatoio idrico SATIA.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di pagare nell'importo complessivo di Euro 19.855,50 la quota del Comune di Lagundo relativa alle spese sostenute dal Comune di Merano durante l'anno 2012 per il **risanamento della condotta** dell'acqua potabile "Frigele".

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la ditta A. Oberhofer Srl. di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 6.267,33 + IVA con la posa di una **condotta d'irrigazione** per le aree verdi in via Josef Weingartner nei pressi del cantiere ex-OGA.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di approvare nell'importo complessivo di Euro 14.818,21 le note proforma dell'avv. dott. Loretta Deluca di Bolzano relative alla rappresentanza del Comune di Lagundo per la **trattazione dei ricorsi** davanti al Giudice di Pace di Merano come anche dei ricorsi d'appello rispetto all'**impianto Radar** a Foresta.

Seduta del 16/04/2013

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di incaricare la Società Cooperativa Sociale G.News di Bolzano verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.000,00 + IVA con la **produzione di un video del viaggio a Stromboli**.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti di prorogare il contratto d'affitto con il sig. Josef Reiterer di Merano concernente l'esercizio **bar nell'edificio della stazione ferroviaria** di Lagundo per la durata di un anno. Il canone d'affitto mensile ammonta a Euro 600,00 + IVA.

Ortsausschuss der Südtiroler Volkspartei

Commissione locale S dtiroler Volkspartei

Ulrich Ladurner

Der jüngste Referent des Gemeindevorstandes ist der Oberplarscher Ulrich Ladurner. 2010 hatte er erstmals für den Gemeinderat kandidiert und wurde prompt mit den meisten Vorzugsstimmen hinter den beiden SVP-Bürgermeisterkandidaten gewählt. Der promovierte Rechtswissenschaftler zeichnet für die Bereiche Wirtschaft, Handel, Tourismus, Handwerkerzone, Verkehr, Öffentlichkeitsarbeit, Jugend sowie Steuerwesen und Gebühren verantwortlich. Aus seinem Kompetenzbereich wurden bei der Umfrage der Südtiroler Volkspartei die Themen Neubau Jugendzentrum bei der Sport- und Freizeitzone (an 14. Stelle), verschiedene Verkehrsberuhigungsprojekte sowie die Ausarbeitung des Tourismusentwicklungskonzeptes zur Erweiterung der Bettenkapazitäten von der Algunder Bevölkerung als wichtig betrachtet. Dieser Artikel befasst sich mit den Fortschritten bzw. dem aktuellen Stand der Dinge bei den genannten Projekten.

Die Algunder Jugend wünscht sich seit geraumer Zeit die Realisierung eines Jugendzentrums. Kürzlich wurde vom Gemeindevorstand ein Raumplanungskonzept erstellt, das nun in den Gemeindegremien besprochen wird. Der entsprechende Antrag zur Finanzierung des Projektes wurde bereits beim Land eingereicht. Sobald die Gemeinde über die notwendigen Mittel verfügt, kann für die Jugendarbeit ein geeignetes Lokal mit Freiflächen zur Verfügung gestellt werden.

Ein weiterer wichtiger Bereich in der Tätigkeit des 30-jährigen Gemeindevorstandes ist das Tourismusentwicklungskonzept. Es wurde nach einjähriger Arbeit schon vor längerem fertig gestellt. „Mittels Gemeindeverordnungen wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen erlassen, damit den interessierten Gastbetrieben die Möglichkeiten einer Erweiterung geboten wird“, erklärt Gemeindevorstand Ulrich Ladurner. Sind alle sonstigen Erweiterungsmöglichkeiten ausgeschöpft, dann kann ein Ansuchen auf Erhöhung der Bettenanzahl gestellt werden. Erteilt der Gemeinderat seine Zustimmung für das jeweilige Projekt, so können für die nächsten 10 Jahre bis zu 700 Betten auf diese Art in Algund aufgestockt werden.

In Sachen Verkehrsberuhigung wurden im Winter und Sommer 2012 Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. An den 11 Straßen, wo die Aufzeichnungen vorgenommen wurden, war vor allem in der Weingartnerstraße ein hohes Verkehrsaufkommen (7.000 Fahrzeuge pro Tag und Richtung) feststellbar. Viel Schwerverkehr wurde in der Alten Landstraße im Bereich des Friedhofs aufgezeichnet. Vor dem Rathaus im Ortszentrum - vor allem in den Morgenstunden - und im Ortsteil Mitterplars wurde überhöhte Geschwindigkeit gemessen. „Die Anstrengungen der Gemeindeverwaltung gehen dahin, das Verkehrsaufkommen im Ortszentrum zu reduzieren. Eine Zufahrt über die Alte Landstraße beim Löwen sowie eine Einbahnregelung im Ortszentrum sind angedacht. Zudem sollen vermehrte Kontrollen Geschwindigkeitsübertretungen ahnden“, so Ladurner. Der starke Verkehr der Weingartnerstraße wird durch die Eröffnung der Nord-West Umfahrung hoffentlich verringert. Weiters ist die Zufahrt zur Tiefgarage am Kirchplatz jetzt über den Hans Gamper Platz möglich.

Kontakt: Tel. 347 92 32 138, E-Mail: UlrichLadurner@gmx.net

Ulrich Ladurner

L'assessore più giovane della Giunta Comunale di Lagundo è Ulrich Ladurner, originario di Plars di Sopra. Candidatosi nel 2010 per la prima volta, è stato eletto immediatamente col massimo dei voti preferenziali, subito dietro i due candidati sindaci della SVP. Ladurner, dottore in giurisprudenza, è responsabile dei seguenti settori: attività economiche, commercio, turismo, zone artigianali, traffico, relazioni pubbliche, gioventù, gestione tasse e tributi. Nel contesto del suo settore di competenza, sono stati considerati di particolare rilevanza, nell'ambito di un sondaggio della Südtiroler Volkspartei tra la popolazione di Lagundo, i temi: "nuova costruzione di un centro giovanile" presso la zona sportiva/ricreativa (al 14esimo posto), alcuni progetti tesi a moderare il traffico, nonché l'elaborazione di un progetto di sviluppo turistico per l'ampliamento della disponibilità di posti letto. Il presente articolo intende illustrare il progresso e lo stato attuale dei progetti citati.

Da tempo, ormai, i giovani di Lagundo chiedono la realizzazione di un centro giovanile. L'ufficio tecnico comunale ha steso di recente un progetto di pianificazione territoriale, attualmente sottoposto alla valutazione delle commissioni del comune. La relativa richiesta di finanziamento del progetto è già stata presentata alla Provincia. Non appena il comune disporrà dei mezzi necessari, sarà possibile allestire un locale con adeguati spazi liberi per il lavoro con i giovani.

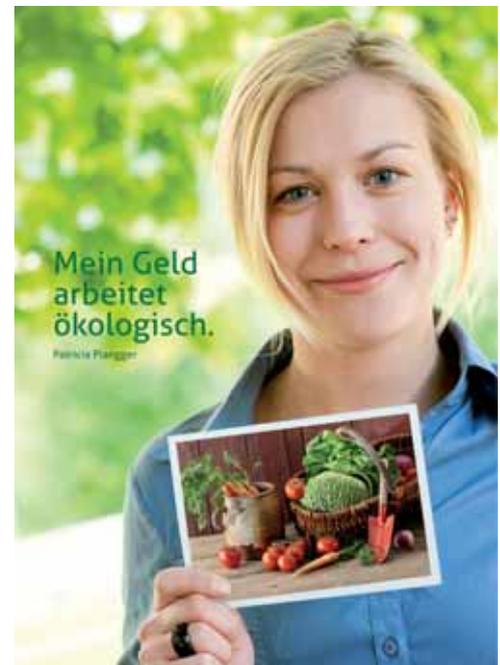
Un ulteriore importante settore di intervento dell'assessore trentenne è il progetto di sviluppo turistico, portato a termine qualche tempo fa dopo un accurato lavoro di un anno. „Mediante adeguate disposizioni comunali sono state create le condizioni di base per offrire possibilità di ampliamento agli esercizi ricettivi interessati“, spiega l'assessore Ulrich Ladurner. La domanda di ampliamento della disponibilità di letti potrà essere presentata una volta esaurite tutte le altre opportunità. Con l'approvazione del rispettivo progetto da parte del Consiglio Comunale, sarà

possibile aumentare in questo modo a Lagundo per i prossimi 10 anni, il numero dei letti fino ad un massimo di 700 unità.

Per quanto riguarda la riduzione del traffico, sono stati eseguiti dei rilevamenti nell'inverno e nell'estate del 2012. Sulle 11 strade, oggetto del rilevamento, la Via Weingartner ha presentato il traffico più elevato, con 7.000 veicoli per giorno e senso. Sulla Strada Vecchia, all'altezza del cimitero, è stato registrato un notevole traffico pesante. Davanti al municipio, nel centro del paese e nella frazione di Plars di Mezzo, sono state rilevate invece velocità elevate, soprattutto nelle ore mattutine. „L'impegno dell'amministrazione comunale è teso a ridurre il traffico nel centro del paese. Si sta pensando ad un accesso attraverso la Strada Vecchia all'altezza del ristorante Löwen nonché all'istituzione della circolazione a senso unico nel centro del paese. Inoltre è prevista un'intensificazione dei controlli quale deterrente contro il superamento dei limiti di velocità“, dichiara Ladurner. Si spera, inoltre, che il traffico sostenuto di Via Weingartner si riduca con l'apertura della circonvallazione Nord-Ovest. Sarà anche possibile accedere alla rimessa interrata in Piazza della Chiesa, attualmente possibile solo passando per Piazza Hans Gamper.

Contatto: cellulare: 347 92 32 138, Email: UlrichLadurner@gmx.net





Ethical Banking. Wissen wofür.

Was ist Ethical Banking?

Ethical Banking ist seit dem Jahr 2000 ein Geschäftsfeld der Raiffeisenkassen Südtirols, dessen Leitgedanke darin besteht, Solidarität zu zeigen, Selbstverantwortung zu fördern und Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

Bei Ethical Banking werden Spargelder gesammelt, mit denen Projekte zu Förderzinssätzen finanziert werden. Gemeinsam machen die Kunden und die Raiffeisenkassen so einen Schritt in Richtung lebenswerte Zukunft.

Nachhaltigkeit fördern. Nutzen stiften.

Der genossenschaftliche Auftrag der Raiffeisenkassen enthält die Verpflichtung, sorgfältig mit den Sparmitteln der Kunden umzugehen und sie sichtbar im Tätigkeitsgebiet einzusetzen.

Mit Ethical Banking folgen wir unserer Raiffeisen-Tradition und unserem Auftrag zur Selbstverantwortung, Selbsthilfe und Solidarität. Sie selbst entscheiden, für welches Vorhaben Ihr Spargeld verwendet wird. Somit erfüllen wir das wachsende Bedürfnis der Anleger nach einer Sparform, bei der der sinnvolle Einsatz des Geldes wichtiger ist als die in Zahlen ausdrückbare Rendite.

Ihre sicherste Rendite: ein Stück Zukunft

Aus den Bereichen Gerechter Handel, Weniger Handicap, Bäuerlicher Notstandsfonds, Biologische Landwirtschaft, Erneuerbare Energien und Energetisches Sanieren entscheiden Sie auf welchem Gebiet Sie die nachhaltige Entwicklung unserer Welt gezielt unterstützen.

Seit kurzem beteiligt sich auch die Raiffeisenkasse Algund am Ethical Banking-Gemeinschaftsprojekt. Roland Furgler, Vertreter von Ethical Banking gratulierte kürzlich dem ersten Ethical Banking Kunden, der sich für diese Sparform entschied und überreichte dem Kooperator Josef Augsten, Meran und der Beraterin Elisabeth Giordani, Zweigstelle Gratsch einen Geschenkkorb mit Produkten aus dem fairen Handel. Direktor Eduard Enrich schloss sich den Glückwünschen an.



Kellerei Algund

Ausgezeichneter Ruf

Wein und Obst aus Algund hatten immer schon einen ausgezeichneten Ruf. Die fürstbischöfliche Tafel von Brixen ließ sich neben Wein aus Algund auch andere Köstlichkeiten liefern wie Mandeln, Marillen, Feigen, Pfirsiche und Melonen, Trauben, Quitten und Granatäpfel. Sehr begehrt bei den frommen Kehlen in den Klöstern nördlich der Alpen war der Wein aus der Algunder Gegend.

Das hatte gute Gründe: Hier gedeihen Weine in einem besonders geschützten Klima. Nach Süden offen und gegen Norden hin geschützt zeigen die Dreitausender der Texelgruppe den kalten Strömungen aus dem Norden buchstäblich die kalte Schulter. Frische Nachttemperaturen verleihen den Weinen eine angenehme Spritzigkeit.

Die „Kellerei Algund“, wie sie sich seit 2000 offiziell bezeichnet, setzt sich ein für die Erhaltung der traditionellen Algunder Weinbaukultur und der Erhaltung der Kulturlandschaft. Auf diese Weise wurden am Algunder Waalweg mit großem Aufwand die alten Wein-Terrassen des „Lausenberger Raut“ saniert und neu mit Reben bepflanzt. Ein Themenpfad in unmittelbarer Nähe gibt Auskunft über traditionellen Weinbau und die Besonderheiten von Flora und Fauna dieser Gegend.

Der Vernatsch aus Algund

An den Hängen von Algund und Plars wächst der Vernatsch „Meraner Algunder Rosengarten“, der stets etwas kräftiger ausfällt.

Funkelndes Rubin; ansprechend, nach reifen Himbeeren, etwas Brombeere und feinen Noten nach Brotkruste; runder, saftiger Ansatz, mildes, weiches Tannin, guter Körper, feuriges Finale.

Fragen Sie Ihren Gastgeber oder Weinfachhändler danach.



Algunder Kellerei

www.kellereialgund.it

Tradition spüren,
Wurzeln schmecken.

Im Meraner Algunder
Rosengarten ein
Stück Algunder
Lebensart mit allen
Sinnen genießen.

Der Vernatsch aus Algund.



Rubinrote Frische

An den Hängen von Algund und Plars wächst dieser Vernatsch, der stets etwas kräftiger ausfällt. Funkelndes Rubin; ansprechend, nach reifen Himbeeren, etwas Brombeere und feinen Noten nach Brotkruste; runder, saftiger Ansatz, mildes, weiches Tannin, guter Körper, feuriges Finale.

Fragen Sie Ihren Gastgeber oder Weinfachhändler.

Algunder Vereinsleben

Steinachbühne Algund

Am Samstag 9. März fand in der Lackner Stubn in Algund die 27. Jahreshauptversammlung der Steinachbühne Algund statt. 33 Mitglieder, sowie der Bürgermeister Ulrich Gamper und der Bezirksobmann De Bastiani Paul nahmen an der Versammlung teil. Nach dem Vortrag des Kassaberichtes, des Tätigkeitsberichtes und des Berichtes des künstlerischen Leiters, teilte die Obfrau Anja Chindamo mit, was im folgenden Jahr auf dem Programm steht. Neben einem Lustspiel organisiert die Steinachbühne vom 19. bis 23. August einen Sommerworkshop für Kinder und Jugendliche. Für die Mitglieder werden gemeinsame Unternehmungen geplant.

Yvonne Hört wurde mit einer Urkunde und einer Anstecknadel für ihre 25-jährige Mitgliedschaft bei der Steinachbühne geehrt. Ariane Menz wurde neu in die Bühnengemeinschaft aufgenommen. Im Anschluss an die Versammlung konnte der Abend bei gemütlichem Beisammensein und leckerem Essen ausklingen.

Im Rahmen einer außerordentlichen Versammlung am 28. April konnten als Mitglieder für die Steinachbühne Hedwig Thaler und Hilde Mitterhofer gewonnen werden.



Bilder der Theateraufführung: Hände weg vom Internet, Opa!

Freizeitclub Plars

8. Juni: Algunder Fußballdorfmeisterschaft

Wie schon Tradition findet am Samstag, 08. Juni wieder die Fußballdorfmeisterschaft des Freizeitclubs Plars in Zusammenarbeit mit dem Amateursportclub Algund – Raiffeisen statt. Es stellt sich bloß die Frage: Lupenreiner Hattrick der Spezialbierbrauerei Forst oder ein neuer Dorfmeister, der dessen Siegeslauf durchbricht?

Also auf geht's! Den 8. Juni freihalten, Mannschaft zusammenstellen und sich auf der Homepage www.freizeitclubplars.com auf dem Laufenden halten. Gespielt wird wieder im bewährten Doppelmodus mit Fußball und Watten, um dem Ganzen einen zusätzlichen Reiz zu verleihen und den Spaß im Vordergrund unangetastet zu lassen. Wir vom FZC Plars würden uns freuen, euch wie in den letzten Jahren zahlreich auf dem Algunder Sportplatz begrüßen zu dürfen, damit der Tag mit viel Spaß am Spiel gelingen wird.



Spezialbierbrauerei Forst: Dorfmeister 2012

hds

Bezirksversammlung des hds Meran/Burggrafenamt

„Gerade in diesen schwierigeren Zeiten müssen wir vermehrt unsere Verkaufspunkte stärken: dazu gehören mehr Service für die Kunden, mehr Produktqualität und bestens geschultes Verkaufspersonal“, betonte Johann Unterthurner, Bezirkspräsident des Handels- und Dienstleistungsverbandes Südtirol, bei der diesjährigen Bezirksversammlung des hds Meran/Burggrafenamt, die vor kurzem in der Firma Inderst GmbH in Marling stattfand. Rund 100 Wirtschaftstreibende sowie zahlreiche Gemeindevertreter aus dem gesamten Bezirk haben daran teilgenommen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen u.a. die Themen Liberalisierung der Öffnungszeiten, die Aufwertung der Orte durch den Handel sowie die Trends im Handels- und Dienstleistungsbereich.

Gastreferent Klaus Egger, Kommunikationsexperte und Inhaber eines Familienbetriebes, hielt den Vortrag „Zurück zum Ursprung – Kennen Sie Ihr Produkt, Ihre Dienstleistung?“. Er unterstrich, dass Erfolg in einem Betrieb bis zu einem gewissen Punkt planbar sei, wenn man den eigenen Ursprung kenne. Wichtige Voraussetzung dafür seien die Vision, das Leitbild, die Ziele und die Strategie in einem Unternehmen. Abgeschlossen wurde die diesjährige Bezirksversammlung mit der Ehrung langjähriger hds-Mitglieder im Bezirk.

Prämiert wurden folgende Betriebe bzw. Mitglieder, darunter auch zwei Algunder Betriebe für **40 Jahre Mitgliedschaft**: Bäckerei Tauber Ohg des Tauber Joachim & Co. und Kienzl Kg Kienzl Hinteregger Andreas & Co. aus Algund.



Die prämierten hds-Mitglieder

Caritas - Essen auf Rädern

366 Tage unterwegs

Auf Einladung der Gemeindeverwaltung von Algund trafen sich die 26 Freiwilligen von „Essen auf Rädern“ kürzlich zu einem gemütlichen Abend. Mit dabei war Bürgermeister Ulrich Gamper und die Bezirksverantwortliche der Caritas, Dr. Paula Tasser.

In Algund bringen Freiwillige (Männer und Frauen) seit 1992 täglich das frische, warme Mittagessen zu älteren, pflegebedürftigen Menschen. Dabei widmen sie ihnen auch ihre Zeit und Aufmerksamkeit. Für manche ist dies oft der einzige Besuch am Tag. Die Senioren freuen sich immer auf die warme Mahlzeit und viele auch auf einen kurzen „Ratscher“ mit den Männern und Frauen, die das Essen bringen. Dies alles ist nur möglich, weil es Menschen in unserer Gemeinde gibt, die mehr tun als ihre Pflicht.

Bei der Jahresversammlung des „Helferkreises von mit zu dir“ am 9. März 2013 in Meran waren 4 Algunder für ihre 20-jährige ehrenamt-

liche und unentgeltliche Tätigkeit geehrt worden: Maria Mazoll (3. von links), Erich Christanell (2. v. l.), Alois Oberhammer (5. v. l.) und Martin Eller (fehlt auf dem Bild).

Anlässlich des gemütlichen Zusammenseins in Algund sprach Bürgermeister Ulrich Gamper anerkennende Worte, und wertete den Abend als Zeichen der Dankbarkeit für diesen freiwilligen Dienst. Die Leiterin des Hauspflegedienstes Meran, Dr. Paula Tasser, überbrachte im Namen der Caritas ebenfalls einen besonderen Dank. Die gesamte Gruppe bedankt sich für diesen Abend als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung.

„Unsere Gesellschaft würde nicht mehr funktionieren, wenn es nicht jene gäbe, die mehr als ihre Pflicht tun und nicht danach fragen, was ihnen ihre Arbeit materiell einbringt“, sagte der Generaldirektor der Bezirksgemeinschaft Eisacktal.

Wer in unserer Gruppe mithelfen möchte, ist herzlich willkommen, und erhält nähere Auskünfte bei Karl Waibl Tel. 0473 447530.



Dankesabend in Algund



Die geehrten ehrenamtlichen Mitarbeiter

Schützenkompanie und Sportschützen Algund

Erfolgsbericht über das 10. Dorfschießen

Die Schützenkompanie Algund und der Sportschützenverein Algund haben auch heuer wieder das traditionelle Algunder Dorfschießen organisiert. Die 10. Ausgabe, welche vom 6. bis zum 23. März 2013 auf dem Luftgewehrschießstand des Peter Thalgutnerhauses ausgetragen wurde, stand dieses Mal ganz im Zeichen des 30-jährigen Bestehens des Schießstandes und der Sportschützengilde. Zu diesem Anlass wurde nicht nur das Leistungsabzeichen mit dem Logo der Schützengilde geschmückt, auch die Schießscheibe für die Mannschaftswertung, welche wieder von Wendelin Gamper aus Ulten gemalt wurde, wird an dieses Jubiläum erinnern.

Geschossen wurde an den 11 Schießtagen in den zwei Kategorien der Einzelwertungen „Algunder Schützenkönig(in)“ und „Algunder Schützenkönig(in) – Anwärter(in)“ sowie in der Kategorie Vereine und Betriebe. Dazu kam noch die Kategorie Tiefschuss für den besten Zehner, der diesmal aber aus der Einzelwertung heraus ermittelt wurde. Am Dorfschießen haben insgesamt 150 Teilnehmer ihr Bestes gegeben, darunter als Gast auch eine Mannschaft von der befreundeten Schützenkompanie Blasius Trogmann - Untermais unter dem Kommando von Schützenhauptmann Uwe Cainelli.

Schützenhauptmann und Oberschützenmeister Stefan Gutweniger konnte dann bei der Preisverteilung am 23. März im Bürgersaal zahlreiche Schützinnen und Schützen begrüßen, namentlich auch den Algunder Bürgermeister Ulrich Gamper sowie zahlreiche Obleute der Algunder Vereine. Die von den Teilnehmern erzielten Ergebnisse konnten sich wieder sehen lassen. Zum Algunder Schützenkönig 2013 wurde der 86-jährige Franz Innerhofer gekürt, während bei den Schützenkönig – Anwärtern (= Jugend) Kevin Stecher ganz knapp die Nase vorne hatte. Bei der Mannschaftswertung löste die Ortsgruppe Algund des Südtiroler Kriegsopfer- und Frontkämpferverbandes die Haller Säge, Abonnementsieger der letzten Jahre, ab. Einen sagenhaft niedrigen Teiler in der Tiefschusswertung erzielte hingegen Margit Pichler. Hubert Rogger servierte zum Abschluss der Preisverteilung wieder ein vorzügliches Tellergericht.

Die Ergebnisse:

Algunder Schützenkönig (gewertet wurde die Summe der drei besten Zehnerserien): 1. Franz Innerhofer 314,4 – 2. Mair Hilde 313,7 – 3. Erlacher Herbert 309,9 – 4. Angerer Max 309,3 – 5. Haller Tobias 308,4.

Algunder Schützenkönig – Anwärter (gewertet wurde die Summe der drei besten Zehnerserien): 1. Stecher Kevin 298,8 – 2. Raffl Celine 298,7 – 3. Graziadei Maximilian 290,6 – 4. Paris Alexander 290,6 – 5. Graziadei Benjamin 286,9 – 6. Theiner Moritz 277,6 – 7. Pöhl Luis Lenz 238,1.

Kategorie Tiefschuss: 1. Pichler Margit 2,2 (Teiler) – 2. Egger Hansjörg 3,1 – 3. von Leon Martha 3,6 – 4. Prünster Christine 4,1 – 5. Thuille Michael 5,3.

Mannschaftswertung: 1. SKFV Algund 1236,4 – 2. Schützenkompanie 1232,2 – 3. ASC Kegeln 1220,9 – 4. Musikkapelle 1218,1 – 5. die Heillosen 1216,0 – 6. Seniorenheim 1214,9 – 7. Pangeter Hof 1208,6 – 8. FF-Sturmgeschwader 1202,9 – 9. Männerchor 1197,8 – 10. Kellerei 1197,0 – 11. Brauerei Forst 1193,8 – 12. Jäger 1191,9 – 13. Bäuerinnen 1191,1 – 14. SK Untermais 1182,6 – 15. Heimatschutz 1156,2 – 16. Gemeinde 1149,7 – 17. Schiaßhasler 1147,5 – 18. Raiffeisenkasse 1144,9 – 19. Alpenverein 1124,9.



In der schweren Zeit des
Abschiednehmens
ist Bestattung Theiner Ihr
erfahrener, einfühlsamer Begleiter.

Wir helfen weiter:
Erledigung aller Formalitäten
Gestaltung und Druck von Todesanzeige, Partezettel, Sterbebild
Sinnvolle Texte, passende Bildmotive
Erd- und Feuerbestattung ° Särge, Urnen ° Überführungen
Zuverlässige Soforthilfe
Tag und Nacht erreichbar

Bestattungsdienst
THEINER

Meran, Pfarrgasse 39
Tel. 0473 233 320 - Fax: 0473 230 515
info@bestattungtheiner.com - www.bestattungtheiner.com



Schützenkompanie und Sportschützen Algund

30 Jahre Schießstand Algund – ein Rückblick

Ende der 1970er und zu Beginn der 1980er Jahre war die Schützenkompanie Algund bemüht, Räumlichkeiten für Fahnen, Trachten und anderes Inventar zu bekommen. Besonders was die Wiedererrichtung eines Schießstandes in der Gemeinde Algund anbelangt, wurde das hartnäckige Drängen des Hauptmanns Konrad Unterweger, des Oberschützenmeisters Karl Obkircher-Nutz und des Schießleiters Franz Innerhofer mit Erfolg gekrönt, als am 27. Februar 1983 im damals neu errichteten Vereinshaus der Schießstand für Luftdruckwaffen feierlich seiner Bestimmung übergeben wurde. Zwar konnte dieser kleine Schießstand mit sieben Linien die unter der Zeit des Faschismus vollzogene Schließung des traditionsreichen Feuerstandes im Ortsteil Dorf (heute Schießstandhof, Leitenweg Nr. 6) nicht rückgängig machen, aber die Algunder Schützen und Sportschützen verfügten nun doch wieder über eine Stätte, wo sie die Tiroler Tradition des Scheibenschießens pflegen konnten. Am 18. Februar 1989 wurde der Schießstand dann um das sogenannte „Schützenstübele“ erweitert.

Von 1983 bis 1991 leitete Oberschützenmeister Karl Obkircher-Nutz den Algunder Schießstand. In diese Zeit fallen die Organisation vieler Freischießen und der Aufbau einer Wettkampfmannschaft, die mit viel Erfolg an den Schießsportveranstaltungen auf Bezirks- und Landesebene teilgenommen hat. Nach dem Rückzug von Karl Obkircher aus der Führung des Vereins Ende 1991 übernahm Stefan Gutweniger das Amt des Oberschützenmeisters, das er bis heute bekleidet. Ihm zur Seite steht als Schießleiter Franz Innerhofer, der nun seit 30 Jahren für die Tätigkeit im Schießstand mitverantwortlich zeichnet. In diesem Zeitabschnitt wurden weiterhin zahlreiche Freischießen organisiert, die bei den Sportschützen in ganz Südtirol ob ihrer korrekten Abwicklung geschätzt wurden.

Da aber der Schießsport mit Luftdruckwaffen – immerhin eine olympische Disziplin – sich in diesen Jahren rapide weiterentwickelt hat, sodass sich die Schere des Leistungsniveaus zwischen Wettkampfschützen und Hobbyschützen sehr weit öffnete, blieben die Algunder Bürger immer mehr den Freischießen und somit dem Schießstand fern. Sie waren nicht mehr bereit, für die „Profis“ die Preise zu finanzieren. So wurde vor 10 Jahren zum ersten Mal – und

nur für die Algunder Bevölkerung – eine eigene Algunder Dorfmeisterschaft mit einer Mannschaftswertung für Vereine und Betriebe organisiert. Dieses Schießen gehört mittlerweile zu den traditionellen Veranstaltungen des Algunder Vereinslebens.

Der Algunder Schießstand ist in diesen Jahren auch in technischer Hinsicht nicht stehen geblieben. So wurde nicht nur die ältere Generation von Luftdruckwaffen durch moderne Pressluftgewehre und -pistolen ersetzt, sondern auch die Auswertung der Schießergebnisse von Hand auf eine elektronische Messanlage umgestellt, mit großzügiger Unterstützung der Gemeindeverwaltung und der Raiffeisenkasse.

Für die Zukunft wünschen sich die Verantwortlichen weiterhin den Zuspruch der Algunder Bevölkerung und dass vor allem die Jugend sich für die Tradition des Scheibenschießens begeistern möge.

Der Sportschützenverein möchte die ältere Generation von Luftdruckgewehren und Luftdruckpistolen zum Einzelpreis von je Euro 200 an Interessierte abgeben. Kontakt: jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Schießstand Peter Thalgunterhaus Algund.

Der Oberschützenmeister Stefan Gutweniger



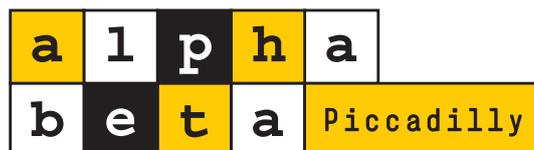
Schießleiter Franz Innerhofer

KVW-Algund

Italienischkurse für Schülerinnen und Schüler im Sommer

Auch in diesem Sommer bieten alpha beta piccadilly und der KVW spezielle Italienischkurse für Kinder in Algund an. Die Methoden und die Art des Lernens werden von den Kursleiterinnen und Kursleitern auf das Alter der Kinder abgestimmt und ermöglichen einen positiven, motivierenden und unterhaltsamen Zugang zur zweiten Sprache. Termin: Montag, 19. bis Freitag, 30. August 2013, jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr

Preis: 95 Euro (inklusive Lehrmaterial) für 10 Treffen zu 3 Stunden
 Informationen und Anmeldungen: alpha beta piccadilly, Sandplatz 2, 39012 Meran, Tel. 0473 210650, info@alphabeta.it oder bei der KVW Ortsgruppe Algund - Monika Illmer Tel. 0473 448437



the world of language

Kellerei Algund

Vom Schnaps zum Edeldestillat

„Grappa“ ist ein italienischer Tresterbrand, der ausschließlich aus Trester hergestellt wird, deren Trauben in Italien geerntet und vinifiziert wurden. Hohe Qualität-Standards machen ihn zu einem einzigartigen Destillat. Der Name selbst geht auf das Norditalienische „grapa“ oder „grasa“ zurück, was so viel wie Trester bedeutet. Nur frisches, vollreifes Lese- und Trestergut gibt die feinen Aromen weiter, die für die „Grappa“ so charakteristisch sind.

Unter der Schutzmarke „Südtiroler Grappa“ werden aus ausgewählten, ausschließlich heimischen Traubentrestern Destillate der Spitzenklasse gewonnen.

„Südtiroler Grappa“ ist frei von Zusätzen und Veredelungsstoffen. Er wird regelmäßig von eigenen Kontrollkommissionen überprüft und muss hohen Qualitätsmerkmalen entsprechen. Erst dann darf er das Qualitätszeichen tragen.

Vier Produkte der Algunder Kellerei wurden mit diesem Qualitätszeichen geadelt: der „Grappa/Treber 43°“, der kräftige „Grappa/Treber 50°“, der milde „Chardonnay 43°“ und der aromatische „Gewürztraminer 43°“.

Ein „hochgeistiger“ Genuss aus bester Brennereitradition!

www.kellereialgund.it



Algunder Kellerei



EDLER GRAPPA AUS MERAN.

In bester Südtiroler Handwerkstradition brennt Merans einzige Destillerie Aqua vitae von höchster Qualität. Edel im Geschmack und mehrfach ausgezeichnet. Reiner Genuss für Kenner und Liebhaber.

www.algunderkellerei.it



Öffentliche Bibliothek

Bilderbuchwerkstatt

Viel Spaß hatten die Kinder des Kindergartens Forst mit dem Bilderbuch „Der Koffer, die Katze und die Tuba“, das ihnen Martina Koler erzählte. Am Schluss durfte jedes Kind seinen Papierkoffer bemalen und verzieren.

Kasperltheater

Kasperl, der Räuber, die Prinzessin und das Gespenst: diese vier Figuren verwob Magdalena Gasser aus Bozen zu einer spannenden Handlung, der die Schüler der 1. Klassen Grundschule begeistert folgten, wobei sie auch selber ins Geschehen eingriffen.

Im Anschluss stellten sie unter Anleitung von Frau Gasser und ihrer Assistentin selber Kasperlpuppen her. Das Ergebnis waren je nach Wahl liebeliche Prinzessinnen, furchterregende Räuber oder lustige Kasperlen. Die Schüler waren zu recht stolz auf ihre gelungenen Werke, und da ihnen Frau Gasser Tipps für das Spiel mit Kasperlpuppen verraten hatte, wird in Zukunft vielleicht in manchen Familien öfters mit Handpuppen gespielt.

Wer kennt Michael Ende?

Robert Hager aus Bozen machte die Schüler der 1. Klasse Mittelschule mit einem bekannten Vertreter der Jugendliteratur – Michael Ende – vertraut, dessen Werke schon zu den Klassikern gezählt werden. Robert Hager erzählte aus dem Leben des Schriftstellers und rezitierte gekonnt seine Gedichte voll hintergründigem Humor. Die Musikerin Frau Elke Hager setzte auf dem Cello musikalische Akzente.

Beruf Illustratorin

5 Kinderbücher hat Julia Dürr aus Berlin illustriert und auch schon Preise dafür erhalten. Auf Einladung des Amtes für Bibliotheken und Lesen kam sie auch nach Algund und erzählte den Schülern der 4. Klasse Grundschule von ihrem Beruf und den Herausforderungen, die damit verbunden sind. Sie regte sie zu eigener kreativer Tätigkeit als Textautoren und Illustratoren an. Einen besonders originellen Text illustrierte sie zum Erstaunen der Kinder am Computer, wobei diese das Entstehen der Zeichnung auf der Leinwand verfolgen konnten.

Frau Kreiter – Expertin für Kräuter

Wie viele Menschen sich heute wieder verstärkt für Kräuter interessieren, zeigte sich beim Vortrag von Hildegard Kreiter über Wild- und Gartenkräuter und ihre Heilwirkung. Und die Referentin erfüllte die Erwartungen voll. Sie bewies profunde Kenntnisse auf dem Gebiet der Kräuterkunde und verstand es, ihr Wissen und ihre Erfahrungen auf lebendige Art weiter zu geben. Auch beantwortete sie bereitwillig alle Fragen aus den Reihen der Zuhörerinnen. Anschließend konnten die Teilnehmerinnen Säfte und Brotaufstriche aus dem Rezepteschatz der Referentin verkosten.

Der Vortrag trug sicher dazu bei, das fast verloren gegangene Wissen um die heilsame Wirkung von „Unkraut“ wieder bewusst zu machen. Frau Kreiter bemerkte übrigens, dass sie noch nirgends in so einem stimmungsvollen Ambiente, wie es der Innenhof der Gemeinde bietet, vorgetragen hat.



Auch in diesem Sommer veranstaltet die Bibliothek Algund zusammen mit den Burggräfer Bibliotheken einen Leserpreis für 6-12jährige Kinder.

Die Jugendlichen können bei der Aktion „Read & win“ mitmachen.

Algunder Musikkapelle

Platz zwei für die kleinen „Algunder“

Den hervorragenden zweiten Platz „erspielten“ sich am Sonntag, 28. April die Jungs und Mädels der Algunder Jugendkapelle beim fünften Landesjugendkapellen-Wettbewerb des Verbandes Südtiroler Musikkapellen in Nals.

Für die beiden Stücke „Bruncu Salamu“ und „Checkpoint“ vergab die Jury insgesamt 88,67 Punkte. In der Altersklasse BJ (Durchschnittsalter bis zu 14 Jahren) setzte sich die Algunder Jugendkapelle damit klar gegen die Jugendkapelle Villnöß durch. In der Gesamtwertung reichte es nach zwei Tagessiegen bei den vorangegangenen Jugendkapellen-Wettbewerben in den Jahren 2009 und 2011 diesmal zwar „nur“ für Platz zwei, der Leiter der Jugendkapelle, Wolfgang Schrötter, ist dennoch sehr zufrieden: „Ich hätte mir ein so gutes Ergebnis nicht erwartet. Vor allem aufgrund der Tatsache, dass wir in dieser Besetzung erst seit knapp einem halben Jahr zusammen musizieren, ist Platz zwei ein sensationelles Ergebnis. Ich bin einmal mehr sehr stolz auf die Jungs und Mädels!“ Den Tagessieg holte sich diesmal übrigens die Jugendkapelle der Bürgerkapelle Lana. Sie darf Südtirol damit im Herbst beim österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb in Linz vertreten.

Die gesamte Algunder Musikkapelle gratuliert ihrem musikalischen Nachwuchs zu diesem hervorragenden Ergebnis und wünscht ihnen weiterhin viel Freude beim Musizieren.

Erfolge bei „Prima la musica“

Gleich mehrere Nachwuchsmusiker haben sich erfolgreich am Landeswettbewerb „Prima la musica“ in Hall in Tirol beteiligt. Einen ersten Preis und den Sprung zum Bundeswettbewerb haben zwei Jugendliche geschafft, eine davon – die Klarinetistin Andrea Götsch – ist Mitglied der Algunder Musikkapelle. Sie kann gleich mit zwei Gruppen am Bundeswettbewerb teilnehmen: als Solistin und als Mitglied des Ensembles „Neigungsgruppe für Klarinettenzerstreuung“. Ebenfalls die Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb hat sich Gerald Raffl mit dem Klavier-Duo „Les Deux“ erspielt. Gerald hat zudem auch als jugendliche Begleitung mit ausgezeichnetem Erfolg am Landeswettbewerb teilgenommen.

Weitere hervorragende Ergebnisse haben Julia Leiter (Trio „Mattandju“, Violine, 2. Preis), Benjamin Graziadei (Tastenduo, Klavier, 1. Preis) und Hannah Mair (Harfe, jugendliche Begleitung, ausgezeichneter Erfolg) erzielt.

Herzlichen Glückwunsch allen jungen Musikerinnen und Musikern!

Einen sehr guten zweiten Platz in der Gesamtwertung und einen überzeugenden Sieg in ihrer Altersklasse hat die Jugendkapelle in Nals erreicht.

Foto: Sieglinde Höller/IN Südtirol



„Die Algunder“ jetzt auch online hören

Neue Wege in der Vermarktung ihrer Tonträger geht die Algunder Musikkapelle: Seit kurzem sind zwei CDs auch in verschiedenen Online-Stores erhältlich – und können dort entweder heruntergeladen oder als Stream angehört werden.

Insgesamt fünf Tonträger hat die Algunder Musikkapelle zurzeit im Angebot: Neben den drei „Die Algunder live“-CDs sind dies die Marsch-CD „Jubelklänge“ und die Jubiläums-CD, die Teil der neuen Vereinschronik „175 Jahre Algunder Musikkapelle“ ist. Erhältlich sind die CDs bei allen Konzerten der Algunder Musikkapelle im Laufe des Jahres.

Diese Konzerte – die meisten davon finden im Thalguteraus in Algund statt – sind immer sehr gut besucht. Dennoch gibt es natürlich auch viele Freunde der Algunder Musikkapelle, die keine Gelegenheit haben, ein Konzert der „Algunder“ zu besuchen. Für all diese Blasmusikfreunde hat die Algunder Musikkapelle zwei ihrer CDs nun in verschiedenen Online-Portalen ins Internet gestellt. Zu finden sind dort nun die CD „Die Algunder live 3“ mit Live-Mitschnitten der Dreikönigskonzerte 2005 und 2006 sowie die CD „Jubelklänge“ mit einer Sammlung beliebter Märsche. Für einige dieser Online-Stores sind die direkten Links zu den CDs unten angeführt. Bei den übrigen Online-Portalen genügt es, als Suchbegriff „Algunder Musikkapelle“ anzugeben.

Unter folgenden Links sind die CDs ab sofort erhältlich:

	Die Algunder live 3	Jubelklänge
Amazon MP3	http://amzn.to/13joGUH	http://amzn.to/17H3wmp
Google Play	http://bit.ly/Z3RmBj	http://bit.ly/14wEfgi
Rdio	http://on.rdio.com/11hjZrt	http://on.rdio.com/13joTLH
Deezer	http://bit.ly/11e2nzw	http://bit.ly/13jqaoX

Weitere Dienste: Spotify, Xbox Music, Rhapsody, eMusic, simfy, Muve Music, MySpace Music, Nokia Music, MediaNet, VerveLife, Amazon On Demand

Vespaclub Algund

Generalversammlung

Am 14. März veranstaltete der Vespaclub Algund seine alljährliche Generalversammlung beim Gasthof Gstör. Der Präsident Florian Mazohl begrüßte recht herzlich die rund 30 erschienenen Mitglieder und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen. Schriftführer Michael Mayrhofer verlas das Protokoll der letzten Generalversammlung und den Tätigkeitsbericht 2012. Zu den wichtigsten Tätigkeiten zählten: mehrere Fahrten zu verschiedenen Vespatreffen, 6 Clubabende mit Vesparunde, das Vespatreffen in Algund, eine Vespaausstellung in Meran und ein Vespaclubtörggelen. Der Vespaclub beteiligte sich auch mit einem Eisstand beim Algunder Dorffest.

Im Anschluss wurde der Kassabericht von Kassier Christian Mazohl einstimmig genehmigt. Die Generalversammlung endete mit Grußworten des Ehrenmitglieds und Bürgermeisters Ulrich Gamper und einer tollen Diashow, die von Andreas Laimer zusammengestellt wurde.

Der Termin des 3. Algunder **Vespatreffens** auf dem Festplatz von Algund steht mit 30. Juni bereits fest. Besonderes Highlight wird heuer eine große Verlosung sein. Als 1. Preis gibt es eine Vespa zu gewinnen. Auf ein zahlreiches Erscheinen (auch ohne Vespa) freut sich der Vespaclub Algund.



Vespa treffen



Sonntag, 30.06.2013
Festplatz Algund

Programm:

- 10:00 Uhr Beginn mit Frühschoppen
- 11:00 Uhr Zweiradweihe
- 13:30 Uhr Rundfahrt durch Algund und Meran
- 15:30 Uhr Große Verlosung, mit vielen Preisen

Für die musikalische Unterhaltung sorgen unser Schorsch und **PennyLane**
Revival Live

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Auf ein zahlreiches Kommen freut sich der Vespaclub Alagumna. Bei schlechtem Wetter wird das Treffen abgesagt.

Bäuerinnen

Jahreshauptversammlung

Wieder ist ein Jahr vergangen und wir Bäuerinnen trafen uns am Samstag, den 23. Februar im festlich dekorierten Bürgersaal des Algunder Vereinshauses zur traditionellen Jahreshauptversammlung. Ortsbäuerin Irene Theiner konnte ca. 70 Mitglieder willkommen heißen.

Es folgte unser Tätigkeitsbericht, bei dem Schriftführerin Sabina v. Pföstl Rückschau auf ein umfangreiches Jahresprogramm hielt: Jahresversammlung, Tag der Frau, Teilnahme am Dorfkegeln und -schießen, Kurs über das gesunde Frühstück, Power-Point-Kurs, Spargelwanderung in Terlan, Mithilfe bei verschiedenen Veranstaltungen der Gemeinde (u.a. bei der Einweihung der neuen Turnhalle), Teilnahme am Dorffest mit einem Standl, Kurs über Kräuterbuschen und Blumensträuße binden, Helferfest (alle, die in irgendeiner Form im Laufe des vergangenen Jahres mitgeholfen haben, waren zu einem Grillabend eingeladen), Herbstwanderung mit Törggelen zum Oberpartegger in Villanders, Vortrag über das richtige Tragen der Tracht mit Andreas Leiter und Burgl Kiem-Stickler und Betreuung eines Stands beim „g'miatlichn Algunder Adventsmarkt“. Der Tätigkeitsbericht wurde durch eine Power-Point-Präsentation mit vielen interessanten Schnapshots bildlich umrahmt.

Anschließend verlas Kassierin Monika Laimer den Kassabericht. Bezirksbäuerin Maria Haller dankte den Bäuerinnen für die zahlreichen Aktivitäten und informierte über die Tätigkeiten auf Bezirks- und Landesebene: Das Jahresmotto 2013 der Bäuerinnen lautet „Heint zu Tog Bäuerin sein“. Die Informationen sind u.a. in unserem Schaukasten auf dem Hans-Gamper-Platz zu finden.

Nach dem offiziellen Teil gab es zur Stärkung zweierlei Lasagne mit einem bunten Salatteller und ein großzügiges Nachspeisenbuffet. Zu guter Letzt verlostet wir noch schöne Sachpreise, welche uns von den Firmen Bioexpress, Meztgerei v. Pföstl und Algunder Sennerei spendiert wurden, sowie eine Riesentorte, die Evi Unterweger zur Verfügung stellte, zwei Blumensträußen und nicht zu vergessen unseren Hauptpreis, eine Fahrt für zwei Personen zur Insel Mainau. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön.



Tag der Frau

Am 8. März, zum Tag der Frau, öffneten wir auch heuer wieder für alle Frauen das Vereinshauscafé und luden zu einem gemütlichen Frühstück ein. Viele Frauen und einige „mutige Männer“, welche natürlich auch willkommen waren, folgten unserer Einladung und wir hatten „volles Café“. Wir boten Kaffee, Tee, Saft, Brot, Marmelade, Butter und selbstverständlich auch hausgemachte Kuchen an. Mundartdichterin Frau Anna Lanthaler aus Passeier sorgte mit lustigen

Beiträgen für Abwechslung. Es war eine entspannte Atmosphäre und wir bedanken uns bei allen Besucherinnen, nicht zuletzt für die freiwilligen Spenden. Insgesamt haben wir 953,00 € an Spenden erhalten, welche wir zur Gänze der Familie von Alexandra, einer Mutter von zwei Kindern aus Naturns, überreichen werden. Alexandra liegt seit einem schweren Autounfall im Herbst 2011 im Pflegeheim St. Anna im Wachkoma. Danke sagen wir auch wieder allen fleißigen Helferinnen und Kuchenbäckerinnen.

Häkelkurs

Vor Kurzem organisierten wir einen Häkelkurs für Trachtenbeutel. Frau Klara aus Verdins zeigte uns wie's geht. Nachdem eine kleine Runde Frauen bei ihr in die „Lehre“ gegangen war, konnten diese weitere 17 Interessierte in die Kunst des Trachtenbeutelhäkelns einweisen. Wir trafen uns an vier Abenden bei unserer Ortsbäuerin Irene Theiner und waren anschließend alle stolz auf das schöne Ergebnis.



Palmbuschenbinden im Seniorenheim

Kurz vor dem Palmsonntag trafen wir uns an einem Nachmittag im Seniorenheim, um mit den Heimbewohnern Palmsträußchen zu binden. Es war für die Senioren eine willkommene Abwechslung und sie waren mit viel Eifer dabei. In einer hl. Messe wurden die Sträußchen dann gesegnet. Bei Kaffee und Kuchen, den wir mitgebracht hatten, gab es für die Heimbewohner und Besucher ein gemütliches Beisammensein. Auch für uns war diese Aktion eine neue und positive Erfahrung, die wir im nächsten Jahr sicher wiederholen werden. Wir bedanken uns bei allen Senioren und Mitarbeiterinnen für die Unterstützung und die freundliche Aufnahme.



Bauernjugend Algund

Tracht tragen heißt Heimat tragen

In den letzten Jahrhunderten durchlebte die Tracht einen regen Wandel, insbesondere in der 2. Hälfte des 19. Jahrhundert, als sich die Tracht dem damaligen Zeitgeschmack des Bürgertums anpasste. So wurde die Frauentracht, vor allem das „Bäurische Gwond“ dunkler im Farbton, die Röcke länger, die Schnürmieder verwandelten sich in Haftmieder und aus den Lederhosen wurden lange Lodenhosen. Nach dem 1. Weltkrieg blieb die Entwicklung der Frauen- sowie auch der Männertracht allerdings stehen. Der Grund dafür war ein schwächeres bäuerliches Standesbewusstsein, welche das Aufkommen einer modischen und billigeren Werktagskleidung begünstigte. Das „Bäurische“ wurde zu einer Sonn- und Feiertagstracht. Seit ca. 1950 wird die Tracht auch an den Festtagen seltener und ihr allmähliches aber kontinuierliches Verschwinden hält bis heute an. Zwar konnten die Dörfer des engeren Burggrafenamt Algund, Gratsch, Tirol, Riffian, Schenna, Ober- und Untermais, Lana, Tschermes, Marling, Partschins und Naturns ihre Volkstracht bis heute halten, aber auch hier wird die Tracht meist nur mehr an hohen Feiertagen getragen.

Die Bauernjugend Algund hat sich unter anderem dem Erhalt des Brauchtums verschrieben und ihr ist es ein großes Anliegen, dass die Tracht, sei es das „Meraner Dirndl“ als auch das „Bäurische“, in Algund weiterhin getragen wird und somit ihre Lebendigkeit erhalten bleibt. Somit möchten wir alle Trachtenbesitzer herzlichst einladen dieser Bitte nachzukommen. Tracht tragen heißt sich zu den überlieferten Bräuchen seiner Heimat zu bekennen. Tracht tragen heißt Heimat tragen.



KVW-Seniorenclub

Fahrt nach Bozen zu Radio Tirol und Südtirol 1

Schon vor einiger Zeit hatte die Moderatorin Renate Holzner die Algunder Senioren zur Besichtigung der Sendezentrale von Radio Tirol nach Bozen eingeladen. Am 7. März 2013 war es dann soweit. Weil die Teilnehmerzahl begrenzt war, konnten nur 30 Personen mitfahren.

Auf der Fahrt begrüßte Clubleiterin Hildegard alle recht herzlich und um 15 Uhr begann die Führung, für die wir in zwei Gruppen aufgeteilt wurden. Die Teilnehmer konnten eine Livesendung miterleben, moderiert von Renate Holzner.

Die Sendestudios, die zu den modernsten Europas zählen, waren großartig! Mit einem herzlichen Dank an Radio Tirol und begeistert von der freundlichen Führung, fuhren wir anschließend nach Terlan zum Café Witterer. Dort wurde den Senioren Café und Kuchen serviert.

Zufrieden über die Erlebnisse und den schönen Nachmittag fuhren wir um 18 Uhr nach Algund zurück.



KFS-Algund

Jubiläum: 45 Jahre in Algund für die Familien tätig

Am Freitag 22. Februar hielt die Zweigstelle Algund des Katholischen Familienverbandes Südtirol die Vollversammlung mit Neuwahlen des Ausschusses ab. Es wurde über die verschiedenen Tätigkeiten und den Kassastand berichtet, ausscheidende Mitglieder verabschiedet, ein neuer Vorstand gewählt und an das 45-jährige Jubiläum des KFS Algund erinnert.

Nach der Begrüßung der Ehrengäste durch Zweigstellenleiter Valentin Mair und nach einer kurzen Besinnung wurde anhand von Bildern die vielfältige Tätigkeit des KFS aufgezeigt. Die einzelnen zuständigen Mitarbeiterinnen berichteten vom Familienfasching, vom Gesundheitsturnen, von den Kinderferien, vom Kindertreff, dem Sommerkindergarten, dem Flötenkurs, der Bergmesse und und und. Wie auch in den Worten der Ehrengäste (u.a. KFS-Geschäftsführer Robert Steger und Bürgermeister Ulrich Gamper) betont wurde, sind die Veranstaltungen und Angebote für die Familien sehr wertvoll und nicht mehr wegzudenken.



Zweigstellenleiter Valentin Mair, der Gründungsbobmann Heinrich Schwellensattel und der ehemaligen Zweigstellenleiter Luis Oberhammer beim Anschnitt des „Jubiläumskuchens 45 Jahre KFS Algund“

Nach der Vorstellung des Kassaberichtes durch die Kassierin Monika Raffl und deren Entlastung, dankte der Zweigstellenleiter ihr, dem gesamten Ausschuss und insbesondere den scheidenden Ausschussmitgliedern: Maria Mazoll war 23 Jahre im KFS tätig, Elli Ennemoser 16 Jahre, Elisabeth Hirber 10 Jahre, Ester Wolf 16 Jahre und Rosa Mitterhofer ist sogar Gründungsmitglied und somit seit 45 Jahren beim KFS dabei. Allen gebührt große Anerkennung und ein herzliches Vergelt's Gott!

Im fernen Februar 1968 hat die KFS-Zweigstelle Algund ihre erste Vollversammlung abgehalten und besteht damit seit 45 Jahren. Valentin Mair streifte kurz die Entstehung und Entwicklung und dankte allen, die im Laufe der langen Zeit mitgewirkt haben, insbesondere dem anwesenden Gründungsobmann Heinrich Schwellensattel und dem ehemaligen Zweigstellenleiter Luis Oberhammer.

Nach einem kurzen Ausblick und dem Dank und Segen durch Pfarrer Harald Kössler klang die Vollversammlung mit einem gemütlichen Beisammensein aus.



Ein herzliches Danke sagt Valentin Mair den ausscheidenden Mitgliedern (v.l.n.r.) Elisabeth Hirber, Elli Ennemoser und Maria Mazoll (Ester Wolf und Rosa Mitterhofer nicht auf dem Bild).



**... wir können Ihnen den Schmerz nicht nehmen,
aber wir können Sie ein Stück begleiten.**

*Durch unsere langjährige Erfahrung begleiten und organisieren wir
individuell und würdevoll den Abschied Ihres Lieben.*

Sie erreichen uns Tag und Nacht - Tel. 349 40 75 188

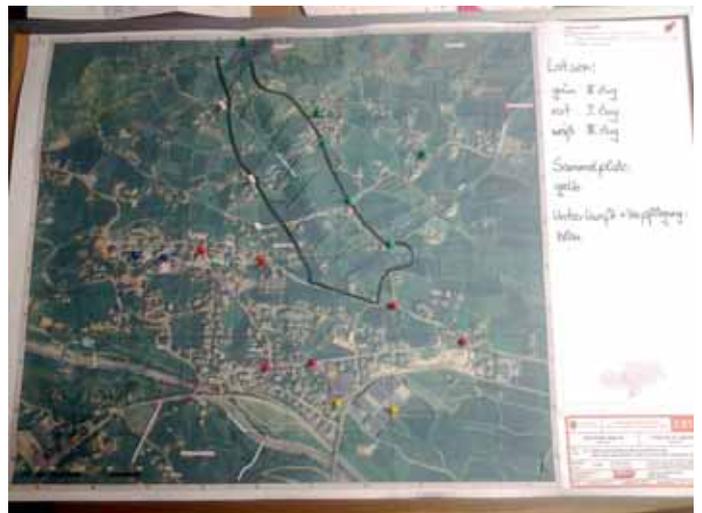
Freiwillige Feuerwehr Algund

Evakuierungsübung beim Grabbach

Nachdem der Grabbach laut den Chroniken des Algunder Gemeindegebietes, zwar schon in längerer Vergangenheit, aber nachweislich mehrmals niedergegangen ist und größere Gebiete überschwemmt hatte, nahm die Feuerwehr dies zum Anlass an einem Samstagnachmittag eine Evakuierungsübung vorzubereiten. Ausgegangen ist man von Überschwemmungskarten, die von der Firma Securplan für die Gemeinde Algund zur Erstellung des Gefahrenzonenplanes erstellt wurden und grenzte ein fiktives Gebiet ein. Alarmiert wurde die Feuerwehr direkt von der Gruppe Vellau, die den Abgang des Grabbachs meldeten. Schnell wurden systematisch alle Zufahrtsstraßen zum Grabbach durch Posten abgeriegelt und die Wohnhäuser entweder durch die Mannschaft oder bei entlegeneren Häusern telefonisch zur Evakuierung aufgerufen. Bei der Obstgenossenschaft Algund wurde ein Sammelplatz für die evakuierten Personen eingerichtet, da dort ein größerer Versammlungsraum und auch die notwendigen sanitären Anlagen vorhanden sind. Weiters wurde die Verfügbarkeit der Turnhalle oder des Vereinshauses für die Unterkunft der nunmehr obdachlosen Personen geprüft.

Erst nachdem man angenommen hatte, dass der Grabbach vollständig sein Material zu Tale gebracht hat, begab man sich in das Gefahrengebiet. Am Auslauf des Wildbaches wurde die große Schlammpumpe gebraucht, um größere Wassermengen abzutransportieren. Einige Personen wurden in oder unter ihren Fahrzeugen eingeklemmt und mussten mit technischem Gerät befreit werden. Außerdem mussten von den Wehrmännern mehrere Bäume gefällt werden, eine wegen Explosion gefährdete Gasflasche gekühlt werden und die beschädigte Gasleitung bei der Egenbrücke sicher gestellt werden.

Eine große Herausforderung stellte diese Übung für die Einsatzkräfte in der Einsatzleitung in der Halle des I Zuges dar, da ein sehr großer Informationsfluss innerhalb kürzester Zeit eintraf und nach außen weitergegeben werden musste. Einsatzleiter vor Ort war Kommandant Johann Gamper. Beobachtet wurde die Übung von Bürgermeister Ulrich Gamper und Anton Gögele von der Firma Securplan.



Preiswatten der FF Algund

Auch heuer lud Zugskommandant Paul von Pföstl an einem Samstagabend die Wehrmänner zum feuerwehrinternen Preiswatten in den I Zug. 28 Paare folgten seiner Einladung und erspielten in vier Runden den Sieger nach Punkten. Gut gestärkt nach einer zünftigen Marende ging es ans Watten. Tagesbeste waren nach einem geselligen und unterhaltsamen Abend Eduard Unterweger und Stefan Winterholer. Wiederum konnten zahlreiche Gutscheine und Sachpreise an die Teilnehmer verteilt werden, wofür ein großes Dankeschön allen Spendern gilt, denn was wäre ein Preiswatten ohne Preise!



Die Sieger beim Preiswatten v.l. Stefan Winterholer und Eduard Unterweger, Zugskommandant Paul von Pföstl und sein Stellvertreter Jürgen Bauer-Trojer.

AVS-Ortsstelle Algund

„Unfall am Berg - was tun?“

„Unfall am Berg - was tun?“ Unter diesem Motto stand kürzlich ein Informationsabend der AVS Ortsstelle Algund.

Dr. Norbert Pfeifer, verantwortlicher Arzt der Ersten Hilfe in Meran, konnte als Referent gewonnen werden, und mehr als 30 Interessierte folgten unserer Einladung. Mit Hilfe einer Power Point Präsentation gelang es Norbert auf eine für alle verständliche Art und Weise wichtige Begriffe wie Notfall, Rettungskette, Wiederbelebungsmaßnahmen u.a. zu erklären.



Tätigkeiten und Programm 2013

Für das Jahr 2013 haben wir wieder ein abwechslungsreiches Programm für unsere AVS-Jugend vorbereitet, von dem wir einige Punkte bereits absolviert haben:

Am Samstag/Sonntag, den 23./24. Februar 2013 fand das **Winterhüttenlager** für MittelschülerInnen der AVS-Jugend Algund auf der Meraner Hütte statt. Auch einige AVS Jugendmitglieder der Ortsstelle Marling waren dabei. Am Samstagabend maßen wir – trotz einsetzenden Schneefalles – unsere Kräfte bei einer großen Schneeballschlacht und ließen den Abend mit Spielen in der Hütte gemütlich ausklingen. Am nächsten Tag bauten wir, ebenfalls bei Schneegestöber, gemeinsam eine große Schneehöhle und lernten anhand einer Schatzsuche mit dem Lawinenverschüttetensuchgerät (LVS) umzugehen. Natürlich kam das Tollen im Schnee nicht zu kurz. Das Hüttenlager beendeten wir mit einer kleinen Wanderung im kniehohen Schnee.

Das nächste Treffen fand am Sonntag, den 24.3.2013 in der **Kletterhalle** in Naturns statt. Wir verbrachten dort den Nachmittag und kehrten abends, zufrieden mit unserer erbrachten Kletterleistung wieder nach Algund zurück.

Am Sonntag, den 5. Mai 2013 steht die große **Sternfahrt der Alpenvereinsjugend** auf dem Programm. In **Gummer** werden wir viele AVS Jugendgruppen aus ganz Südtirol treffen und uns bei lustigen Spielen besser kennen lernen.



Wie verhalte ich mich bei einem Unfall? Welche Sofortmaßnahmen können lebensrettend sein?

Auch darüber wurde gesprochen. Zudem packte der Referent wertvolle Tipps, beispielsweise zur richtigen Alarmierung der Landesnotrufzentrale 118 bis hin zum Erkennen eines Herzinfarktes, in seine Ausführungen.

Wie werden Wunden richtig versorgt? Was sind lebensbedrohliche Verletzungen? Was ist bei einem Sonnenstich zu tun? Weitere Fragen, die im Vortrag beantwortet wurden.

Mit einem herzlichen Dank an Norbert für seine interessanten und lehrreichen Ausführungen und dem Wunsch vieler, zu einem späteren Zeitpunkt dem theoretischen Teil auch einen praktischen Teil folgen zu lassen, beendete unser Ortsstellenleiter Sepp Pircher den interessanten Abend.

Am Samstag, den 1. Juni wollen wir eine **Bärenexkursion** machen und ins Trentino fahren, nach Spormaggiore, um uns mit dem Thema Bär und seinem natürlichen Lebensraum zu befassen und ihn natürlich auch zu beobachten. Zu diesem Ausflug sind alle Familienmitglieder unserer Jugendlichen, aber natürlich auch alle anderen Algunder Familien herzlich eingeladen.

Im Sommer (Juni) werden uns Andrea und Barbara anlässlich des Jahresthemas des Bildungsausschusses „Herz und Hirn“ bei einer **botanischen Wanderung** unterhalb von Vellau die artenreiche Pflanzenvielfalt dieses Gebietes näher bringen. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Natürlich werden wir auch heuer wieder die **Herz Jesu Feuer** am Weg zur Hochgangscharte zünden. Im Sommer können sich die „älteren Jugendlichen“ an einer **Hochtour oder Begehung eines Klettersteiges**, welche die Ortsstelle anbietet, beteiligen.

Die genauen Daten zu den Terminen geben wir jeweils ca. 10 Tage vorher in den Schaukästen oder, wer will, auch per „sms“ bekannt. Wird die Information über „sms“ gewünscht, so ist die eigene Handy Nummer mit Namen bitte an die Handy Nummer von Barbara: 3470077646 weiterzuleiten. Für weitere Fragen wendet Euch bitte an die JugendführerInnen Marion, Barbara und Martin.



Schützenkompanie Algund

45. Jahreshauptversammlung

Am 15. Februar 2013 hielt die Schützenkompanie Algund ihre 45. Jahreshauptversammlung ab. Schützenhauptmann Stefan Gutweniger hieß im Bürgersaal des Vereinshauses von Algund die erschienen Mitglieder der Kompanie willkommen. Mit viel Applaus wurde auch der Ehrengast Bürgermeister Ulrich Gamper begrüßt.

In seinem Tätigkeitsbericht rief der Schützenhauptmann noch einmal die zahlreichen Ausrückungen und Tätigkeiten des abgelaufenen Geschäftsjahres auf Dorf-, Bezirks- und Landesebene in Erinnerung. Einer der Höhepunkte war sicherlich der feierliche Empfang Ihrer Kaiserlichen Hoheit, Erzherzogin Monika von Habsburg Lothringen im Juni 2012, die eigens nach Algund gekommen war, um sich persönlich bei den Schützen für die Teilnahme an den Trauerfeierlichkeiten für ihren im Jahr 2011 verstorbenen Vater Otto von Habsburg zu bedanken.

Nach dem Kassabericht wurde der Kassier Ltn. Peppi Haller entlastet. Es folgten die Berichte für die verschiedenen Aufgabenbereiche: der Betreuerin der Marketenderinnen Elisabeth Mazohl, des Schießreferenten Oblt. Robert Zanluchi, des Jungschützenbetreuers Ltn. Edi Zanluchi, des Kämmerers und Waffenwartes Obj. Robert Oberhammer, des Verantwortlichen für die Prozessionen Ltn. Herbert Erlacher und des Verantwortlichen für die Beflaggung Sch. Thomas Walter.

Ein Höhepunkt der Jahreshauptversammlung war sicherlich die Aufnahme der zwei neuen Marketenderinnen Sabrina und Stefanie Gamper vom Oberangerhof in Oberplars, die mit großem Applaus von den Mitgliedern begrüßt wurden. In seinen Grußworten hob Bürgermeister Ulrich Gamper lobend die Tätigkeit der Schützenkompanie hervor und sprach sich dafür aus, das Vereinswesen und das Ehrenamt – auch in Zeiten der Wirtschaftskrise – weiterhin durch die öffentliche Hand zu unterstützen. Mit dem Absingen der Tiroler Landeshymne wurde die 45. Jahreshauptversammlung offiziell beendet.

Andreas Hofer Gedenkfeier

Am darauf folgenden Andreas-Hofer-Sonntag, den 17. Februar 2013 hielt die Schützenkompanie Algund und die Ortsgruppe des Südtiroler Kriegsopfer- und Frontkämpferverbandes feierlich Einzug in die Algunder Pfarrkirche, wo Pfarrer Hochw. Harald Kössler das Heilige Messopfer feierte. Anschließend begaben sich alle zum Algunder Friedhof, wo der Herr Pfarrer mit einem Gebet aller Opfer von kriegerischen Auseinandersetzungen gedachte.

Nach dem Abfeuern einer exakten Ehrensalve durch die Schützenkompanie unter dem Kommando von Hauptmann Stefan Gutweniger spielte eine Bläsergruppe der Algunder Musikkapelle die Weise vom „Guten Kameraden“. Gleichzeitig legten Bürgermeister Ulrich Gamper, Frontkämpfer-Obmann Hans Mair Brugger und Ehrenhauptmann Konrad Unterweger im Namen der Algunder Bevölkerung einen Kranz vor dem Kriegerdenkmal nieder.

Nach der Gedenkfeier kamen die Mitglieder der Schützenkompanie in der ehemaligen Vereinshausbar zusammen, um verdiente Kameraden für ihre treue Mitgliedschaft auszuzeichnen.

Schützenhauptmann Stefan Gutweniger konnte folgenden Kameraden die Langjährigkeitsmedaillen samt Urkunden überreichen: E-Oblt. Franz Josef Pircher und Schütze Albert Oberhofer (50-jährige Mitgliedschaft), Schütze Walter Raffl (40-jährige Mitgliedschaft), Schütze Serafin Holzner (25-jährige Mitgliedschaft).



Heimatschutzverein

Generalversammlung

Am Donnerstag, den 21. März begrüßte Obmann Peter Haller die Mitglieder, den Landesbeauftragten Franz Fliri, die Vertreter der Heimatpflegevereine der Nachbargemeinden, den AVS-Vorsitzenden Sepp Pircher, den Feuerwehrkommandanten Hans Gamper, den Raika-Vertreter Karl Mayrhofer sowie Bürgermeister Ulrich Gamper (selbst Ausschussmitglied) und Referentin Herta Laimer im Bürgersaal des Vereinshauses recht herzlich zur diesjährigen Generalversammlung.

Nach einem kurzen Gedenken an die verstorbenen Mitglieder und der Verlesung der Tätigkeitsberichte der letzten zwei Jahre, griff Obmann Peter Haller ein paar springende Punkte - wie den Ensembleschutz und das Dankessen für die Sargträger - aus den Tätigkeiten heraus, um dazu seine Überlegungen anzustellen und Dank auszusprechen. Weiters kommentierte er im Positiven wie im Negativen verschiedene Veranstaltungen und Tendenzen, die derzeit zu beobachten sind, und ging schließlich auf die geplanten Vorhaben des Vereins ein. Die Grußworte der Ehrengäste ermunterten Obmann und Verein, in ihrem Bestreben weiterzumachen: „Es gibt genug zu tun.“

Abschließend wurden historische Filmaufnahmen von Sepp Unterweger-Zenz gezeigt: Man sah den Glockenguss in Erdingen, die Abnahme der Glocken vom Turm der alten Pfarrkirche, Handwerker und fleißige Algunder bei Putzarbeiten in der unvollendeten neuen



Pfarrkirche und schließlich die Kirchenweihe. Gesichter aus vergangenen Tagen! Filmer Luis Gamper hat die Filmsequenzen für uns zusammengefügt und sie projiziert.

Zum Abschluss bedankte sich der Obmann bei der Witwe von Sepp Unterweger, Ehrentraud, dafür, dass sie das Filmmaterial so großzügig zur Verfügung gestellt hat. Ein Dank ging auch an die Musikantinnen Julia Leiter und Sybille Siller, die den Abend musikalisch umrahmten.

Dann hatten sich alle Anwesenden einen Teller Suppe verdient.



Ave Maria Maiandacht

**am Freitag, 24. Mai 2013 - um 19 Uhr
im Kloster Maria Steinach in Algund**

**musikalisch gestaltet von den
Kirchenchören Algund und Marling**

Leitung: Roland Moosmair und Friedrich Walz
Orgel: Carlo Benzi



Jugenddienst Meran

30 Jahre Jugenddienst Meran

Unter dem Motto „30 Jahre Jugenddienst... und kein bisschen müde“ feierte der Jugenddienst im Pfarrsaal Maria Himmelfahrt/Meran kürzlich mit einer großen Feier seinen 30. Geburtstag. Vorausgegangen war die Vollversammlung des Jugenddienstes, bei der die anwesenden ehrenamtlichen GruppenleiterInnen, einige Pfarrgemeinderäte und Priester, der Bürgermeister von Marling und die GemeindejugendreferentInnen von Algund, Riffian, Kuens, Meran, Marling und Tirol, sowie die Jugendtreffs des Dekanats die Tätigkeiten und die Bilanz des Jugenddienstes genehmigten und einen neuen Vorstand wählten.

Im Jahr 1983 trat das Jugendförderungsgesetz in Kraft und ermöglichte damit die Schaffung einer Jugendeinrichtung, welche zu Beginn hauptsächlich die kirchliche Kinder- und Jugendarbeit unterstützte und begleitete. Die Tätigkeiten und Aufgaben des Jugenddienstes Meran haben sich seitdem ständig erweitert und

diversifiziert. Geblieben ist das Bestreben, auf die vielfältigen Herausforderungen und Veränderungen in Gesellschaft, Jugend und Kirche zu reagieren und diese mitzugestalten. Heute beschäftigt der Jugenddienst Meran 18 MitarbeiterInnen; 7 davon betreuen die Jugendtreffs im Dekanat und 5 sind in der mobilen Jugendarbeit bei den „Streetworkern“ tätig.

Alle Festredner der Jubiläumsfeier unterstrichen die Wichtigkeit einer nachhaltigen, wertorientierten Kinder- und Jugendarbeit, die Kinder und Jugendliche in ihrem „Mensch Sein“ in den Mittelpunkt stellt.

Mit einer Fotoshow aus den vergangenen Jahren, Videobotschaften der Bürgermeister, verschiedenen Einlagen und Spielen, einem Festbuffet und der musikalischen Umrahmung durch die Gruppe „Seitenklang“ feierten die rund 100 anwesenden Gäste in stimmungvoller Atmosphäre das 30-jährige Bestehen des Jugenddienst Meran, der größten Kinder- und Jugendeinrichtung im Dekanat Meran.



Circolo Culturale la Quercia

Festa di fine corso

Venerdì 19.04.2013 ha avuto luogo presso il Circolo Culturale la Quercia a Lagundo la festa conclusiva del corso invernale rivolto principalmente ai bambini. Il corso tenutosi come noto ogni giovedì nella nuova palestra di Lagundo ha richiamato quasi cinquanta bambini, ed il successo ottenuto lascia ben sperare, poiché sicuramente verrà riproposto anche per il prossimo autunno/inverno 2013.

Il Circolo Culturale la Quercia ha saputo come da consolidata tradizione ospitare la festa di fine corso nella sua storica sede di Lagundo ed ha richiamato molte famiglie sia di Lagundo che del Burgraviato.

Il corso era stato organizzato da Cesare D'Eredità istruttore F.I.D.A.L. (Federazione Italiana di Atletica Leggera) di primo livello con l'ausilio di altri tre istruttori.

Queste iniziative rappresentano un segnale forte, dimostrando ai bambini che i giovani possono avvicinarsi senza timore al bellissimo mondo dell'atletica leggera. Un particolare ringraziamento agli Sponsor quali la Cassa Raiffeisen di Lagundo e la ditta Sportler.



Amateursportclub Algund-Raiffeisen

U10 und U12 Handball-Turniere in Algund

Endlich war es nun soweit! Zum ersten Mal konnten im Februar und im April VSS-Handballturniere der Kategorien U10 und U12 in der neuen Turnhalle von Algund ausgetragen werden. 13 Mannschaften hatten sich für das erste Turnier gemeldet, beim zweiten waren es sogar 20 Teams, die bei dem Handballfest dabei sein wollten. Beide Male ging es bereits am frühen Morgen ordentlich zur Sache. Um 09.00 Uhr wurden die ersten Spiele angepfiffen - es war jeweils der Auftakt zu einem spannenden und emotionsreichen Handballtag, bei dem vor allem der Spaß im Vordergrund stand. Gespielt wurde an beiden Sonntagen auf zwei Feldern, wobei ein Spiel beim U12 Turnier 20 Minuten und beim U10 Turnier 14 Minuten dauerte. Als „Zuckerle“ für die Kleinsten gab es beim U10 Turnier im Anschluss an jedes Spiel auch noch ein Siebenmeterwerfen – fesselnde Minuten, die an Spannung kaum zu überbieten waren. Viele Teams hatten ihren eigenen „Fanclub“ dabei, Eltern, Geschwister, Freunde, die die jungen Sportler lauthals unterstützten, beklatschten und ihnen den ganzen Tag über motivierend zur Seite standen trotz des strahlenden Wetters. Aufgrund der Platzprobleme, mit denen man in der alten Turnhalle zu kämpfen hatte, konnte ein solches Turnier vorher leider noch nie durchgeführt werden. Es waren bei beiden Turnieren immerhin über 200 Kinder anwesend – weshalb es sehr schwer abzuschätzen war, welcher organisatorischer Aufwand zu bewältigen war. Von der Verköstigung der kleinen Sportler (es gab leckere Nudel – notwendige Kohlenhydrate für den Energiehaushalt, sowie Kuchen und Getränke) bis hin zur Zeitmessung und den Schiedsrichtern, an alles hatte die Organisation rund um Sektionsleiterin Melanie Kröss gedacht. Was beim ersten Turnier noch nicht perfekt funktionierte,

klappte beim zweiten problemlos - und am Ende des Tages strahlten die Gesichter. Mit Hilfe der tatkräftigen Unterstützung der vielen freiwilligen HelferInnen, der Eltern und aller anderen Handballfreunde kann die Damenmannschaft des ASC Algund Handball Raiffeisen stolz auf zwei gelungene Turniere zurückblicken. In diesem Sinne auch ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die dazu beigetragen haben, dass diese Turniere bei allen Beteiligten so gut in Erinnerung bleiben werden. Müde, aber begeistert und voll neuer Erfahrungen verließen unsere HandballerInnen der Zukunft das Spielfeld – nicht jedoch bevor jede Mannschaft für ihren Einsatz noch mit einem Preis geehrt wurde. Für unsere Nachwuchshoffnungen vom ASC Algund Handball Raiffeisen lief es beim U10 Turnier leider nicht nach Wunsch. Dies konnte allerdings mit einem hervorragenden zweiten Platz beim U12 Turnier ehrwürdig ausgeglichen werden. Insgesamt war die Damenmannschaft des ASC Algund Handball Raiffeisen mit den Turnierver- und abläufen sehr zufrieden und kann sich auf jeden Fall vorstellen, auch in der nächsten Saison wieder als Organisator für diese wichtigen Nachwuchsveranstaltungen zu fungieren. Für die Sektion Handball Damen steht vor allem die Förderung der jungen SpielerInnen im Mittelpunkt. Sie sollen mit Freude und ohne Erfolgsdruck den Handballsport erlernen. Falls interessierte Jungs und Mädels als Zuschauer an diesem Turnier Gefallen am Handballsport gefunden haben, sind sie natürlich recht herzlich eingeladen, bei der Ballspielstunde-Minihandball oder auch bei den höheren Altersklassen in der Algunder Turnhalle vorbeizuschauen. Wir freuen uns auf viele interessierte Nachwuchsspieler, die Freude am Handballsport mitbringen. Auch in der nächsten Saison wird es wieder viele derartige Turniere geben – hoffentlich auch ein oder zwei mit dem ASC Algund Raiffeisen als Ausrichter.



Handball Männer

Saison 2012/2013 erfolgreich beendet!

Das letzte Heimspiel der Herrenmannschaft des ASC Algund / Raiffeisen am Samstag, den 13. April 2013 nutzten die Handballer, um einen würdigen Abschluss einer tollen Saison zu zelebrieren. Nachdem die U14-Buben leider ihr Heimspiel unglücklich gegen Rovereto verloren, entschädigte die Herrenmannschaft die zahlreichen treuen Fans mit

einem 26:24 Sieg im hart umkämpften Südtiroler Derby gegen die Mannschaft der Eppaner Handballer.

Ein großer Dank soll an dieser Stelle an die zahlreichen Sponsoren, Helfer, Fans und natürlich auch an alle Aktiven gehen.

Wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen!

Kontakt: hb-algund@hotmail.com

ASC ALGUND Raiffeisen

ICEFANTASY ITALIA
www.icefantasy.it

ROMERKELLER
RESTAURANT - PIZZERIA - VINDOTHEK

FORST
SPEZIALBIER-BRAUEREI
HIERNA BIERE BIERE BIERE

KÄLTETECHNIK
MENGHIN JOHANN
VERKAUF - MONTAGE - KUNDENDIENST

ae ew
azienda energetica spa
etschwerke ag

SPORTLER
Test it on the spot

Vielen Dank!

OK
BAUUNTERNEHMEN
OBERHOFER & KUENZ

Psenner
Bäckerei - Konditorei
Pasticceria - Pasticceria

sdf

MERANER
MINERALWASSER

habicher

TISOT PETER

nägele

video
33

Traugarten
FORST

medus
DESIGN & DRUCK
www.medus.it

Wir installieren mit
24 h Service
aus Algund
FLOBERHOFER
Heizung und Sanitärarbeiten - Raumklima - Tel. 0473 303284
www.floberhofer.it

cafe andrea
hausgemachte kuchen,
klätsche eisbecher,
duftender kaffee,
erfrischende drinks...
von 7 - 23 uhr

DAS RESTAURANT
IL RISTORANTE

Hotel zum
Hirschen
Merganserstr. 54
39023 Alpe di
Tel. 0473 446383

Gärtnerei Gartengestaltung
Untereger Algund
A. Ungererstr. 99
Tel. 0473 850145
www.gartenbau.it

Bar Hagen
Merano

BioKoste
Südtirol

Amateursportclub Algund-Raiffeisen

Haftungsfragen im Sportclub geklärt

Der Amateursportclub Algund/Raiffeisen veranstaltete eine Informationsveranstaltung zum Thema Haftung und rechtliche Fragen im Vereinsleben. Dabei wurden offene Fragen der Ausschussmitglieder und Funktionäre beantwortet. Wichtig ist, dass die ehrenamtliche Arbeit überlegt und mit Sorgfalt ausgeübt wird.

Der Amateursportclub Algund/Raiffeisen organisierte auf Wunsch mehrerer Ehrenamtlicher eine Informationsveranstaltung zum Thema Haftung und rechtliche Fragen im Vereinsleben. Der Vereinspräsident Ulrich Ladurner konnte hierfür die Versicherungsexperten Norbert Spornberger vom Raiffeisen Versicherungsdienst und Klaus von Dellemann, Geschäftsführer des VSS, begrüßen. Dabei wurden zu Beginn die unterschiedlichen Arten der Haftung erläutert und über den Versicherungsschutz des VSS informiert.

Die breitgefächerte Tätigkeit des neun Sektionen und rund 600 Mitglieder umfassenden Sportvereins brachte unterschiedliche Fragen zu Haftung und rechtlicher Verantwortung auf. Insbesondere wurden Fragen rund um die Fahrten mit den Vereinsbussen, der Organisation von sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen und einer möglichen Zusatzunfallversicherung diskutiert. Auch die verpflichtende jährliche sportärztliche Untersuchung und die strafrechtliche Haftung der Funktionäre wurden besprochen.

Am Ende des Abends waren so manche Fragen geklärt und Unsicherheiten beseitigt. Zudem bestätigte sich, dass die Versicherungen des Verbandes Südtiroler Sportvereine umfassend ist und einen breiten Schutz bietet.



v.l.: Klaus von Dellemann, VSS Geschäftsführer; Norbert Spornberger, Versicherungsexperte; Ulrich Ladurner, Sportclubpräsident.

Großer Wechsel im Ausschuss des Sportclub Algund

Kürzlich fand die Generalversammlung des Amateursportclub Algund/Raiffeisen statt. SCA Präsident Ulrich Ladurner dankte allen finanziellen und ehrenamtlichen Unterstützern des Vereines. Ehrenamtliches Engagement ist Voraussetzung um der Jugend ideale Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten zu bieten. Der Vereinspräsident hob die Wichtigkeit der Sportstätten für den Verein hervor. Leider befindet sich der Algunder Sportplatz in keinem guten Zustand und der Sportclub drängt auf eine baldige Sanierung.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Neuwahlen des Vereinsausschusses. Den bisherigen Ausschussmitgliedern Evi Waibl, Martina Siller, Sigi Eheim, Manuel Messner, Hermann Christanell, Josef Berteotti wurde Dank für ihre langjährige Tätigkeit ausgesprochen. Ein besonderer Dank mit einem langandauernden Applaus erging an Josef Schermer. Er war über Jahrzehnte als Kassier und Ausschussmitglied tätig und war und ist einer der treibenden Motoren des Vereines.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurden folgende Personen in den Vereinsausschuss gewählt: Elisa Zanon, Melanie Kröss (Schriftführerin), Myriam Lechner, Patrick Nussbaumer (Kassier), Andreas Agethle, Patrick Lösch (Vize Präsident), Daniel Ungericht, Thomas Wenter, Josef Wieser, Josef Zorzi, Arnold Pircher, Stefan Ennemoser und Ulrich Ladurner (Präsident). Somit übernimmt ein junger und quer durch alle Sektionen buntgemischter Vereinsausschuss die Verantwortung für die nächsten vier Jahre.

Die Sektionsleiter berichteten von den Erfolgen sowie Schwierigkeiten in den Sportarten Fußball, Handball Damen und Herren, Floorball, Kegeln, Eisstocksport, Leichtathletik, Schach und Badminton. Besonders die Jugend konnte im vergangenen Jahr beachtliche Erfolge erzielen.

Unter den Ehrengästen waren Ulrich Gamper und Martin Geier als Vertreter der Gemeinde, Christian Köll von der Raiffeisenkasse Algund, Thomas Ladurner VSS Bezirksobmann und die beiden Ehrenpräsidenten Karl Schweigl und Sepp Hölzl.



Im Bild v.l. Andreas Agethle, Arnold Pircher, Ulrich Ladurner, Myriam Lechner, Sepp Wieser, Melanie Kröss, Stefan Ennemoser, Peppi Zorzi, Daniel Ungericht, Elisa Zanon, Patrick Nussbaumer, Patrick Lösch und Thomas Wenter

Einladung

zur Vorstellung der

"Algunder Chronik 1998"

am Montag, den 21. Juni 1999

um 20.00 Uhr

im Ratssaal

der Gemeinde Algund

Auf Ihr Kommen freut sich der

Chronistenverein Algund

Chronisten: Dem Vergessen entreißen



Algund (sep) – So viel wie möglich von dem festzuhalten, was geschehen ist, damit das Geste-
r nicht vom Morgen erdrückt wird. Chronisten sehen ihre Aufgabe darin, zu dokumentieren, was sich zugetragen hat. Kürzlich stellte die Algunder Gruppe im Rathaus die Jahreschronik 1998 vor.

Seit sieben Jahren arbeitet in Algund eine Chronistengruppe und versucht, die vielen kleinen und großen Ereignisse in ihrer Gemeinde dem Vergessen zu entreißen.

Waren es anfangs noch zwei Bände, so sind es jetzt schon drei Chroniken, die in Bild und Text ein Jahr Revue passieren lassen. Von der Dokumentation der Neu- und Umbauten über monatliche Wetterberichte bis hin zu Berichten über wichtige Ereignisse wurde all das festgehalten, was irgendwie mit Algund zu tun hatte. Einen Schwerpunkt der aktuellen Chronik bilden die Gemeinderatswahlen und Fotos zu Festen, Feiern und besonderen Anlässen.

Bürgermeister Anton Schrötter (rechts im Bild) dankte der Gruppe für ihren ehrenamtlichen Dienst. Er verwies auf das Projekt der Gemeinde, alle Pressemeldungen über Algund zu archivieren. Von den vergangenen 50 Jahren wurden bereits mehr als 1500 Artikel zu Algund gefunden. Geplant sei auch der Aufbau einer Filmdokumentation und eines Fotoarchivs.

Befragung von Zeitzeugen, der Ausbau des bestehenden Fotoarchivs, das Sammeln von historischen Quellen und die Einrichtung einer Sammelbox im Rathaus sind die Arbeitsschwerpunkte der Chronisten in diesem Jahr. Foto: „D“/sep

Dol. Nr 144, 23.06.99

Juni 1999



aus der Algunder Dorfchronik 1999, Juni, Seite 301

Foto
Sepp Prantl

Veranstaltungskalender Mai - Juni - Juli

Manifestazioni: Maggio - Giugno - Luglio

So./Dom.	19.5.2013	Pfingstsonntag Festgottesdienst mitgestaltet vom Pfarrchor	10.00 Uhr - Pfarrkirche
Mi./Me.,	22.5.2013	Praxisseminar Erste Hilfe in den Bergen – AVS Algund	19.00 Uhr – Anna-Stube Thalgueterhaus
Do./Gio.,	23.5.2013	Lichtbildervortrag Äthiopien von Irmgard Theiner – Seniorenclub KWW	15.00 Uhr – Stuben Thalgueterhaus
Do./Gio.,	23.5.2013	Konzert der Musikkapelle Gratsch – Tourismusverein Algund	20.30 Uhr – Raiffeisensaal Thalgueterhaus
Fr./Ve.,	24.5.2013	Maiandacht - mitgestaltet von den Pfarrchören Algund und Marling	19.00 Uhr Klosterkirche
Fr./Ve.,	24.5.2013	Konzert Burggräfler Kinderchor – Kulturkreis Algund	20.30 Uhr – Bürgersaal Thalgueterhaus
Sa./Sa.,	25.5.2013	Natur- und Aktionstag – Jungschar-KJS	
So./Dom.,	26.5.2013	Dreifaltigkeitssonntag Familiengottesdienst KFS	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
So./Dom.,	26.5.2013	Patrozinium Vellau - mitgestaltet vom Frauenchor	10.30 Uhr - Vellau
So./Dom.,	26.5.2013	Vellauer Kirchtig	Ab 10.30 Uhr – Gasthaus Kienegg, Vellau
So./Dom.	26.5.2013	Wanderung am Ritten – AVS	Anmeldung: Sport Franz Tel. 0473 448468
Di./Ma.,	28.5.2013	Kochkurs Petit Fours – süßes Kleingebäck Urania Meran	18.00 Uhr – Küche Thalgueterhaus
Do./Gio.,	30.5.2013	Lichtbildervortrag „Altarbau des Historismus in Südtirol“ von Maria Hölzl Stifter – Offene Kontakttrunde Algund	20.00 Anna-Stube Thalgueterhaus

So./Dom.,	2.6.2013	Fronleichnam Prozession mit anschließendem zweisprachigem Festgottesdienst	9.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
Do./Gio.,	6.6.2013	Frühlingskonzert der Algunder Musikkapelle	20.30 Uhr – Raiffeisensaal Thalgueterhaus
Fr./Ve.,	7.6.2013	Viehscheidfest – FF Algund, I. Zug	17.00 Uhr – Wirtshaus zur Blauen Traube
Fr./Ve.,	7.6.2013	Vortrag „Orte heilen“ – Kulturkreis Algund	19.00 Uhr – Dachtheater Thalgueterhaus
Sa./Sa.,	7.6.2013	Algunder Fußball-Dorfmeisterschaft – Freizeitclub Plars	Sportplatz Algund
So./Dom.,	9.6.2013	Herzjesussonntag - Festgottesdienst mit Schützen und Musikkapelle	10.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
So./Dom.,	9.6.2013	Patrozinium Aschbach	10.30 Uhr - Aschbach
So./Dom.	9.6.2013	Herz Jesu Feuer – AVS	
Fr./Ve.,	14.6.2013	Abschlussgottesdienst Mittelschüler	8.00 Uhr - Pfarrkirche Algund
Fr./Ve.,	14.6.2013	Abschlussgottesdienst Grundschüler	8.45 Uhr - Pfarrkirche Algund
Sa./Sa.,	15.6.2013	Abschlussfeier Dance Club Lunika	19.30 Uhr – Raiffeisensaal Thalgueterhaus
So./Dom.	23.6.2013	Wanderung im Rosengartengebiet – AVS	Anmeldung: Sport Franz Tel. 0473 448468
So./Dom.,	30.6.2013	Vespa-Treffen – Vespa Club Alagumna	10.00 Uhr – Festplatz Thalgueterhaus Algund

Sa./Sa.,	6.7.2013	Patrozinium in Oberplars mitgestaltet vom Pfarrchor	19.00 Uhr - Plars
Sa./Sa.	6.7.2013	2-tägige Hochtour (bis 7.7.2013) – AVS	Anmeldung: Sport Franz Tel. 0473 448468
Fr./Ve.,	12.7.2013	Konzert Hans Söllner & Bayaman'Sissdem – Showtime	20.30 Uhr – Festplatz Thalgueterhaus Algund
Mi./Me.,	17.7.2013	Sommerfest der FF Algund – Freiwillige Feuerwehr Algund	18.00 Uhr – Festplatz Thalgueterhaus Algund
So./Dom.	21.7.2013	Wanderung: Höllentalkamm bei Garmisch – AVS	Anmeldung: Sport Franz Tel. 0473 448468

Mehrtägige Veranstaltungen

19.4.-30.9.2013	Ausstellung Wein trifft GlasKunst von Barbara Gruber	Restaurant Löwen
Mo.-Do. 3.-6.6.2013	Ausstellung Kreativität und Kunst des Kindergartens Algund	Innenhof Rathaus Algund
Sa.-So. 8.-9.6.2013	Seminar Spirituell bauen und wohnen Kulturkreis Algund	9-17 Uhr - Dachtheater Thalgueterhaus
Me-Gio. 19.-20.6.2013	La Puglia in Tavola La Torre e il Comune di Orta Nova (FG)	ore 9.00-19.00 - Piazza della Chiesa

Kleinanzeiger

Annunci economici

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an alm@rolmail.net (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindegemeinschaftsamt hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).
Abgabetermin für die nächste Ausgabe:

15. Juni 2013

Junge Familie sucht für Anfang des Jahres 2014 teilmöblierte sonnige Dreizimmerwohnung mit Keller, Garten und 2 Garagenstellplätze. Tel. 329-1525280

Vermiete neue Zweizimmerwohnung (52 m²) im Zentrum von Algund, mit neuer Küche, Terrasse, Keller und Garage Tel. 338 2471965

Sehr sonnige, helle Zweizimmerwohnung, großzügige Loggia, Dorfzentrum von Algund, Keller, Garage, optimale Anbindung an Rad-, Zug- und Busverbindung, teilmöbliert mit neuwertiger Kücheneinrichtung ausgestattet, ab 01.08.2013 zu vermieten. Kontakt: Hölzl, Tel. 340 5309239

Verein iMMagazin/Zirkus-, Bewegungs- und Theatergeschichtn

Offener Zirkustreff, für alle die Freude an Bewegung haben! Ohne Leistungsdruck fördern Zirkusaktivitäten Koordination, Konzentration, Geschicklichkeit und Selbstvertrauen und machen Kindern und Erwachsenen Spaß

Wann: Mittwoch, 14.30 - 16 Uhr
 Wo: Turnhalle Algund - keine Anmeldung erforderlich, Eltern haften für ihre Kinder!

Sommerzirkus für Grundschüler

Wann: 19.-24. August 2013, 9-12 Uhr, Turnhalle Algund

Sommerzirkus Mittel- und Oberschüler

Wann: 26.-31. August 2013, 9-12 Uhr, Turnhalle Algund

Anmeldung: Barbara Lechner, 3405613229, balech@web.de
 Die Termine sind je nach Interesse und Anmeldezahl variabel.

Öffnungszeiten

Orari d'apertura

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo

Mo. / Lu.	8.30 - 12.00	
Di. / Ma.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi. / Me.	8.30 - 12.00	
Do. / Gi.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr. / Ve.	8.30 - 12.30	

Recyclinghof / Stazione di riciclaggio

in der Marktgasse, beim Schwimmbad in via Mercato presso la Piscina Comunale Tel. 0473 440097

Öffnungszeiten:

Di. / Ma.	8.00 - 11.30	14.30 - 16.30
Sa. / Sa.	8.00 - 11.30	

Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica

in der Gemeinde / in Comune, Tel. 0473 443835

Oktober - Mai	Juni - September
Mo./Lu. 9.00 - 10.30	Mo./Lu. 9.00 - 10.30
Di./Ma. 16.00 - 19.30	Di./Ma. 16.30 - 19.30
Mi./Me. 16.00 - 18.00	Mi./Me. 16.30 - 18.30
Do./Gi. 15.00 - 18.00	Do./Gi. 16.30 - 19.00
Fr./Ve. 16.00 - 18.00	Fr./Ve. 16.30 - 18.30
Sa./Sa. 10.00 - 12.00	Sa./Sa. 10.00 - 12.00

Jugendtreff Iduna / Centro giovanile

im Kellergeschoss der Gemeinde al piano interrato del Comune

Di. / Ma.	16.00 - 21.00 Uhr
Mi. / Me.	15.00 - 21.00 Uhr
Do./Gi.	16.45 - 19.00 Uhr - Girlsday
Fr. / Ve.	14.00 - 18.00 Uhr - nur für Mittelschüler 19.00 - 23.00 Uhr
Sa. / Sa.	10.00 - 12.00 Uhr - Frühstück
Sa. / Sa.	18.00 - 20.00 Uhr

jeden ersten Sonntag im Monat 17.00 - 20.00 Uhr

Arztambulatorium Dr. Agostini

Ambulatorio medico dott. Agostini in der Gemeinde Algund / in Comune

Mo. - Fr. / Lu. - Ve.	9.00 - 11.30
-----------------------	--------------

Arztambulatorium Dr. Kuppelwieser

Ambulatorio medico dott. Kuppelwieser Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Mo. - Fr. / Lu. - Ve.	8.00 - 11.00
Di. u. Do. / Ma. e Gi.	17.00 - 19.00

Carabinieri-Station Algund

Stazione Carabinieri Lagundo

Mo. - So.	8.30 - 12.30	13.00 - 16.00
-----------	--------------	---------------

Apotheke / Farmacia

Mo. - Fr. / Lu. - Ve.	8.30 - 12.30	15.00 - 19.00
Sa. / Sa.	8.30 - 12.30	

Bürozeiten der Pfarrei

Orario d'ufficio della Parrocchia

Montag / Lunedì	9.00 - 11.00
Freitag / Venerdì	9.00 - 11.00

Drei-, Vier- und Sechszimmerwohnungen

im Zentrum von Algund!

Appartamenti a tre, quattro e sei stanze

nel centro di Lagundo!

Top Preise - günstige Finanzierungen
Ottimi prezzi - finanziamenti convenienti

 **Raiffeisen Algund-Lagundo**

Tel. 0473 268111

Wichtige Rufnummern:

Numeri telefonici importanti:

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo	0473 262311
Pfarramt Algund / Parrocchia di Lagundo	0473 448744
Tourismusverein Algund / Associazione turistica	0473 448600
Postamt Algund / Ufficio postale	0473 448368
Carabinieri-Station Algund / Stazione dei Carabinieri	0473 448731
Pannen- u. Abschleppdienst Algund / Carro attrezzi	0473 446161
Gemeindefacharzt Dr. Agostini / Ufficiale sanitario dott. Agostini	0473 220777
Arztpraxis / Ambulatorio Medico Dr. Ulrike Kuppelwieser	0473 222951
Apotheke St. Ulrich / Farmacia St. Ulrich	0473 448700
Fundamt (Gemeinde) / Ufficio oggetti smarriti (Comune)	0473 262300



*Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.*

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Burgstall
I-39014 Burgstall | Romstraße 46
(Mo – Do: 8.00 - 12.30; 14.00 - 18.00; Fr: 8.00 - 12.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it



Verantwortungsvoll sparen und finanzieren.

Der Verkaufsförderung dienende Werbemittelung. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das Informationsblatt, das an den Schaltern bzw. Info-Points unserer Raiffeisenkasse zur Verfügung steht.



EthicalBanking.

wissen wofür

Ethical Banking heißt Geld anlegen mit gutem Gefühl. Sie selbst wählen die Sparlinie aus, in die Sie Ihr Geld investieren. Damit finanzieren wir zukunftsweisende Projekte zu Förderzinssätzen und setzen dabei auf Transparenz. Gemeinsam leisten wir so einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft.

www.ethicalbanking.it
info@ethicalbanking.it



Raiffeisen Algund